

Typus-Belege in den *Hieracium*-Sammlungen von Karl Touton und August Schlickum im Herbarium Berolinense (B) – 1. *Pilosella* HILL (Compositae, Cichorieae)

GÜNTER GOTTSCHLICH¹ & ROBERT VOGT²

¹ korrespondierender Autor: ggtuebingen@yahoo.com; ² Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem

Abstract: The *Hieracium* collections of Karl Touton (1858–1934) and August Schlickum (1867–1946) in the Botanical Museum Berlin (B), comprising over 26,000 specimens, were examined and the type specimens identified. Of the more than 500 *Hieracium* taxa described by Touton and now belonging to *Pilosella*, 325 names are lectotypified and the new combinations *Pilosella bauhini* subsp. *hispidissimigenes* (TOUTON ex ZAHN) GOTTSCHL., *P. piloselloides* subsp. *hirsuticeps* (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL., *P. ziziana* subsp. *obovatifolia* (ZAHN) GOTTSCHL., and *P. ziziana* subsp. *insignis* (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL. are proposed. The strong fragmentation of species introduced by Touton prompted a revision, as a result of which 407 names are assigned as synonyms to a total of 56 more comprehensive taxa.

Zusammenfassung: Die zusammen über 26.000 Belege umfassenden *Hieracium*-Sammlungen von Karl Touton (1858–1934) und August Schlickum (1867–1946) im Botanischen Museum Berlin (B) wurden aufgearbeitet und die darin enthaltenen Typus-Belege gekennzeichnet. Von den über 500 von Touton beschriebenen Taxa aus der Untergattung *Pilosella* (mittlerweile als eigene Gattung *Pilosella* akzeptiert) werden 325 Namen lectotypisiert und die neuen Kombinationen *Pilosella bauhini* subsp. *hispidissimigenes* (TOUTON ex ZAHN) GOTTSCHL., *P. piloselloides* subsp. *hirsuticeps* (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL., *P. ziziana* subsp. *obovatifolia* (ZAHN) GOTTSCHL. und *P. ziziana* subsp. *insignis* (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL. vorgeschlagen. Die von Touton vorgenommene starke Aufsplitterung der Arten wurde zum Anlass für eine Revision genommen, infolgedessen 407 Namen als Synonyme 56 weiter gefassten Taxa zugewiesen werden.

Keywords: *Hieracium*, *Pilosella*, Compositae, Revision, Typus-Material, Lectotypisierungen, neue Kombinationen

1. Einleitung

Der Hautarzt Karl Touton (1858–1934) aus Wiesbaden hat sich vom Ende des 19. Jahrhunderts bis Ende der zwanziger Jahre des 20. Jahrhunderts intensiv mit der Gattung *Hieracium* befasst und in mehreren Publikationen (TOUTON 1906, 1916, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925a, b, 1926, 1929) an die 800 neue Taxa beschrieben. Sein *Hieracium*-Herbarium mit ca. 19.000 Belegen wurde 1935 (eine kleinere Tranche auch schon 1929) vom Botanischen Museum Berlin erworben. Da es rechtzeitig ausgelagert wurde, entging es der Zerstörung des Museums bei einem Luftangriff am 1. März 1943.

Das *Hieracium*-Herbarium des Gymnasiallehrers August Schlickum (1867–1946), welches Touton bearbeitete und aus dem er viele Belege als Grundlage für Neubeschreibungen verwendete, bei denen er Schlickum honorarweise in die Autorschaft mit einbezog, wurde vom Botanischen Museum 1949 erworben und umfasst ca. 7.000 Belege mit 4.168 Taxa, viele davon mit unveröffentlichten Namen. Schlickum selbst hat nur einen kurzen Aufsatz zum Thema *Hieracium* veröffentlicht (SCHLICKUM 1934).

Anlässlich der Aufarbeitung und Montage der Belege, die auf Grund der Menge des Materials erst ab den späten 90er Jahren erfolgte, wurde bereits Leben und Werk von Karl Touton ausführlich gewürdigt und das *Hieracium*-Herbarium kurz vorgestellt (VOGT 1998). Zu detaillierten biographischen Angaben sei deshalb auf diese Veröffentlichung verwiesen. Gleiches gilt für eine biographische und herbariumsbezogene Würdigung von August Schlickum (VOGT 2001).

Eine Sichtung der in Berlin aufbewahrten Belege und der Abgleich der Etikett-Angaben mit den Angaben in den Protologen zeigte, dass die *Hieracium*-Herbarien von Touton und Schlickum das Typusmaterial eines Großteils der von Touton beschriebenen Taxa enthalten. Ausgenommen sind lediglich Typusbelege, die auf Aufsammlungen von Wilhelm Freiberg und Hans Höppner zurückgehen. Dass die beiden Sammlungen damit einen hohen wissenschaftlichen Wert besitzen, muss demzufolge nicht betont werden.

2. Material und Methoden

Auf der Basis seiner eigenen sowie Schlickums Aufsammlungen (wenige andere stammen noch von W. Freiberg und H. Höppner) hat Touton in der Gattung *Pilosella* 525 Sippen (wenige im Artrang, viele im Unterartrang, dazu sehr viele Varietäten, aber auch Subvarietäten und Formen bis hin zu einem „*lusus chlorisquamum*“) beschrieben. Für 382 Sippen liegen Original-Belege im Berliner Herbarium vor. Einbezogen in die Auswertung wurden auch wenige Typus-Belege, die sich in anderen europäischen Herbarien wie denen in Bozen (BOZ), Klagenfurt (KL), Lyon (LY), München (M), Manchester (MANCH), Bonn (NHV), Stockholm (S) oder Wien (W) fanden (alle Herbarakronyme hier und im Folgenden nach THIERS 2025). Quantitativ ergibt sich als Ergebnis der Bearbeitung folgendes Bild:

Holotypen:	8
Lectotypen:	317 (davon B: 305, M: 11, NHV: 1)
Isolectotypen:	145 (davon B: 133, KL: 1, M: 6, MANCH: 1, NHV: 1, S: 2, W: 1)
Syntypen:	290

72 Belege sind keine Typen, da die zugehörigen Namen nicht gültig veröffentlicht wurden bzw. nomina nuda sind. Für weitere 96 von Touton eingeführte Namen fanden sich bisher in Berlin keine Belege. Dies betrifft zu einem großen Teil Namen, die auf Material anderer Sammler gegründet wurden (vor allem H. Höppner). Die neuen Taxa, die Touton beschrieb, stammen größtenteils aus dem Rheinland (Rheinhausen, Mittelrheingebiet bis Bonn), aus dem Trierer Becken (W. Freiberg), ferner aus der Umgebung von Bad Kissingen, wo Touton mehrmals zur Kur weilte, sowie aus den Allgäuer Alpen [Abb. 1].

Mit 36 Neubeschreibungen allein aus dem Grundfeld 5107 (Brühl) = Köln-Süd, Nordrhein-Westfalen), basierend auf Sammlungen von Schlickum, dürfte hinsichtlich der Zahl von Neubeschreibungen von Sippen einer einzigen Gattung in Relation zur Fläche (123 km²) ein Weltrekord vorliegen!

Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass im *Hieracium*-Herbar von Touton weitere 161 Belege bereits mit neuen Namen versehen sind, die jedoch nicht mehr publiziert wurden. Auch Schlickum hat auf seinen Herbaretiketten eine Vielzahl neuer Namen auf niedrigem taxonomischem Niveau vorgeschlagen, die jedoch nie veröffentlicht wurden.

Das lose in Umschlägen in Berlin eingegangene Herbarmaterial Toutons ist unterschiedlich etikettiert. Beispiele sind in VOGT (2001, Fig. 1) abgebildet. Die auf den Etiketten notierten Namen wurden im Laufe des Arbeitsprozesses und Erkenntnisfortschritts von Touton teilweise abgeändert. Auch entsprechen die Fundortangaben nicht immer exakt denjenigen in den Publikationen, in denen sie oft abgekürzt aufscheinen. Schlickums in penibler Handschrift ausgeführte Etiketten sind wohl meist nachträglich angefertigt worden, nachdem Toutons Bestimmungen vorlagen. Die Zettel mit den Bestimmungen Toutons fehlen dann zumeist. Touton hat außerdem nie einen Beleg definitiv als Typus gekennzeichnet.

In den Belegzitate in Kapitel 5 wird der Sammler stets wie auf dem Etikett angegeben zitiert. In den Fällen, in denen Karl Touton aus der Literatur eindeutig als Sammler bestimmt werden konnte, ist dies entsprechend in eckigen Klammern ergänzt. Viele Belege wurden von Karl Touton zusammen mit seiner Frau Anna gesammelt, wie er zum Beispiel in seiner Mitteilung über Engadiner Hieracien betont (TOUTON 1906), die Belege aus den Bayerischen Alpen wurden von Karl Touton wohl teilweise zusammen mit August Schlickum gesammelt, dies lässt sich aber im Einzelfall nicht mehr mit Sicherheit rekonstruieren.

Die nach der Montage vorgenommene Sichtung des Materials war also verbunden mit einem Abgleich der Etiketten-Daten mit den publizierten Daten um dann entsprechende Belege als Typen zu markieren und daraus die Lectotypen zu selektieren.

Die hier im Hauptteil unserer Publikation angeführten Typen sollen nicht nur aufgezählt werden, sondern – vor allem, im Hinblick darauf, dass inzwischen *Pilosella* als eigene Gattung anerkannt ist – gleichzeitig auch die Nomenklatur aktualisiert werden. Formal würde dies eine Unzahl von Neukombinationen nach sich ziehen, von denen außer in begründenden Einzelfällen abgesehen werden muss, da gleichzeitig Toutons taxonomisches Konzept einer kritischen Revision unterzogen werden muss.

Digitale Bilder der Typusexemplare im Botanischen Museum Berlin (B) werden im virtuellen Herbarium JACQ (JACQ CONSORTIUM 2004+) verfügbar sein, jene der Botanischen

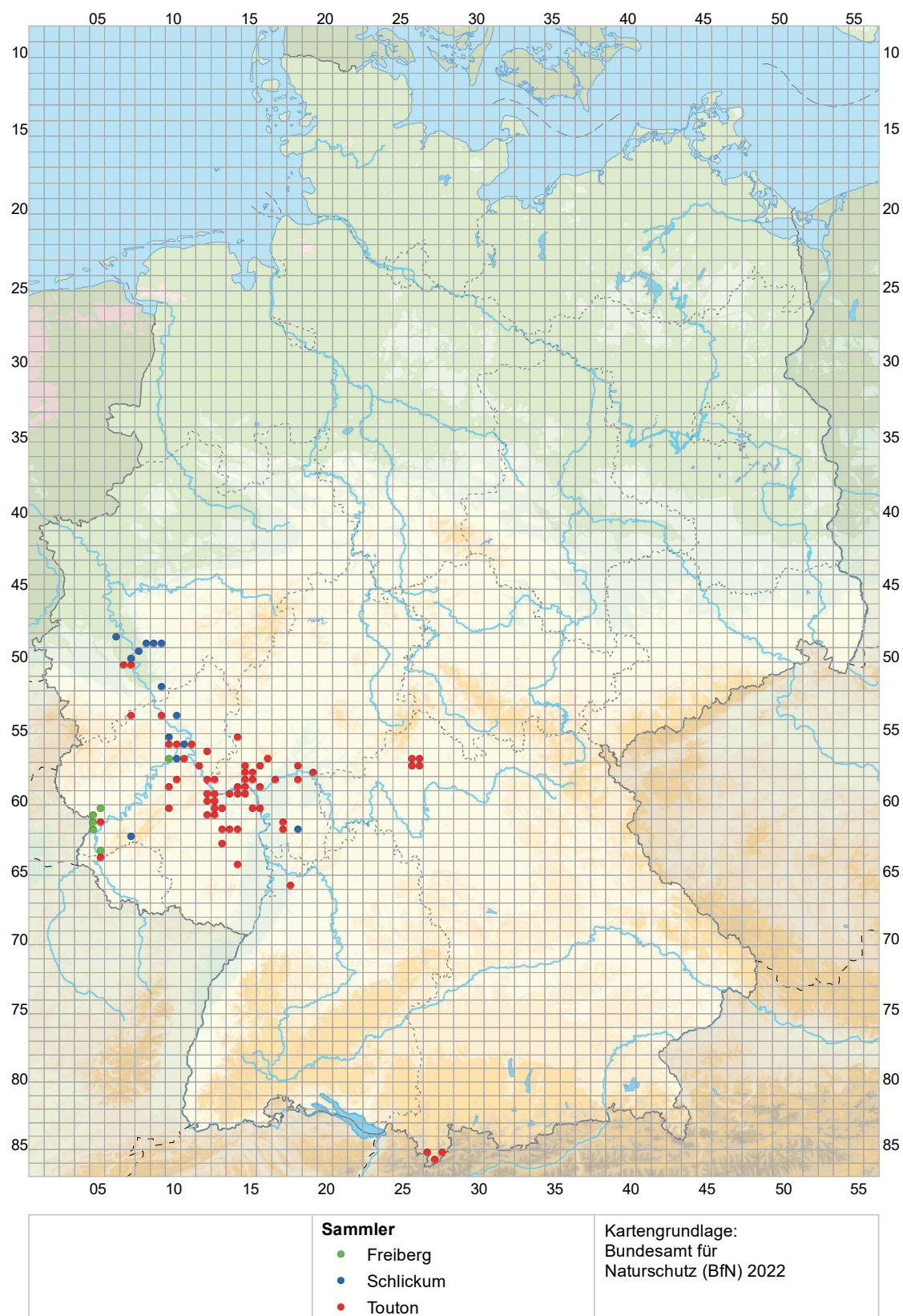


Abb. 1: Loci classici der von Touton beschriebenen *Hieracium*-Taxa

Staatssammlung München (M) sind dies bereits in JSTOR GLOBAL PLANTS (2025).

3. Anmerkungen zu Toutons taxonomischem Konzept

Der Teilpublikation zu den „Rheinischen Hieracien“ (TOUTON 1925b), in der die formenreiche Art *Hieracium pilosella* abgehandelt wurde, stellte Touton ein Zitat von Hugo de Vries voran, der in seinem Werk „Arten und Varietäten und ihre Entstehung durch Mutation“ (DE VRIES 1906) der Evolutionsforschung wichtige Impulse gegeben hatte. Es lautet: „Grosse Floren erfordern grosse Arten. Aber das Studium der Lokalfloren gibt die besten Resultate, wenn die zahlreichen Formen der Gegend so genau und vollständig wie möglich unterschieden und beschrieben werden, und der einfachste Weg ist, jeder derselben einen besonderen spezifischen Namen zu geben“. Diese Aufforderung machte sich Touton zu eigen, zumal sie sich nahtlos mit dem Konzept von Nägeli & Peter vereinbaren ließ, die in ihrer *Hieracium*-Monographie (NÄGELI & PETER 1885) ebenfalls eine starke infraspezifische Untergliederung der einzelnen Arten der (Unter-)Gattung *Pilosella* vorgenommen hatten. Auch Karl Hermann Zahn (1865–1940), der ab den 90er Jahren des 19. Jahrhunderts anfang, sich in die Gattung einzuarbeiten, folgte dem Konzept von Nägeli & Peter und baute es vor allem für die Eu-Hieracien weiter aus (ZAHN 1906, 1916, 1921-23, 1922-38), nachdem Albert Peter nach seiner Berufung auf ein Ordinariat in Göttingen die weitere Arbeit an der Gattungsmonographie *Hieracium* abgebrochen hatte (GOTTSCHELICH 2015: 49f.). Es erschien davon nur die Bearbeitung für die Sektionen *Glaucina* (heute: *Drepanoidea*, *Glauciformia*, *Naegeliania*), *Villosa*, *Barbata* und *Tomentosa* (heute: *Andryaloidea*, *Thapsoidea*, *Pannosa*, *Pilosissima*) (NÄGELI & PETER 1886-89). Obwohl Zahn in seinen Monographien für manche Arten ebenfalls ein tiefgestaffeltes System von Unterarten, Varietäten, Subvarietäten und Formen aufstellte, kam er doch nicht umhin, sich die Grenzen dieser Subtilgliederung eingestehen zu müssen, indem er halb resignierend gegenüber Touton äußerte, „dass das Studium der sp. *Pilosella* im Detail zu nichts führt, weil keine einzige fixierte Subspezies existiert, sondern alles ineinander fließt“ (TOUTON 1921: 71). Für *Hieracium pilosella* beließ er es deshalb mehr oder minder bei einer Aneinanderreihung der in der früheren, vor allem skandinavischen, Literatur aufgestellten Kleinarten. In der Weltmonographie (ZAHN 1921-23) werden auf diese Weise für *H. pilosella* 624 Unterarten gelistet, in der Synopsis für Mitteleuropa (einschließlich Balkan und Griechenland) (ZAHN 1922-38; wo nötig, mit AGS - „Ascherson-Graebner-Synopsis“ - abgekürzt) sind es 205 Unterarten, die nur nach dem Vorhandensein und Verhältnis von Drüsen- und Sternhaaren an den Hüllen informell in sieben Gruppen unterteilt werden. Touton nennt dies ein „mühevolleres Kunstwerk“, gesteht auch die Schwierigkeiten ein, die dem Versuch einer natürlichen Gliederung bei einer derartigen Taxa-Zahl entgegenstehen, fühlt aber dennoch „die Verpflichtung, besonders in den kleineren Florengebieten, alle uns begegnenden Formen mit den bereits bekannten zu identifizieren, bzw. als neue möglichst genau zu beschreiben“ (TOUTON 1925b: 38). Entsprechend ist er verfahren. Das führte allein für *H. pilosella* zur Neubeschreibung von 213 Sippen. Ähnlich uferlos ist das Ergebnis bei der Hybride *H. pachylodes* (heute: *Pilosella longisquama*). Hier beschrieb

Touton 31 Sippen. Manchen dieser Neubeschreibungen auf tiefer Rangstufe liegt nur ein einziges Herbarexemplar zugrunde.

In welche taxonomischen Engstellen sich Touton dabei manövriert hat, lässt sich auch sprachlich an manchem Epitheton zeigen. So hat er zum Beispiel ein *Hieracium brachiatum* var. *subpseudoadriaticiforme* beschrieben, dessen Epitheton sich also entnehmen lässt, dass die Sippe nicht zu *H. adriaticum* (derzeitiger Name: *Pilosella visianii*) gehören soll, aber auch nicht zu *H. adriaticiforme* (derzeitiger Name: *Pilosella anobrachia*), weiterhin nicht zu einem *pseudoadriaticiforme* (nicht existent), sondern „nur“ zu einer var. *subpseudoadriaticiforme*.

Es wundert daher nicht, wenn selbst Zahn dann manche von Toutons neuen Taxa auf seinen Revisionszetteln reichlich mürrisch kommentierte, z. B. „Alle diese Pflanzen gehören nur als Form zu einer ssp. [...]“ oder „[...] Wer einen systematischen Schlüssel machen soll, kriegt die vielen Ssp. satt“. Zahn hat dann auch in den mit großer Verzögerung erschienenen Einzellieferungen der Synopsis (ZAHN 1922–38) Toutons Varietäten nur teilweise, die Subvarietäten und Formen fast gar nicht berücksichtigt.

Ein weiterer nicht gering zu veranschlagender Kritikpunkt an Toutons Vorgehen ist ferner, dass er frühere Literatur und die darin bereits beschriebenen infraspezifischen Taxa nicht berücksichtigt hat, obwohl ihm dieser Schwachpunkt seines Vorgehens durchaus bekannt war, denn in der Einleitung zu den „Rheinischen Hieracien“ (TOUTON 1921: 42) gesteht er, „auf die in älteren Floren aufgestellten Formen“ und deren Typusmaterial für seine Untersuchungen verzichtet zu haben.

Wenig überzeugend sind auch Toutons Neubeschreibungen auf Basis von im Herbst gesammelten Pflanzen, denn es ist bekannt, dass herbstliche Nachblüher von Arten der Gattung *Pilosella* in Blattschnitt, Verzweigung und Tracht oft deutlich von Frühlingsformen abweichen.

Moderne Ergebnisse, die bereits ansatzweise Licht in die netzartige Struktur von Hybridschwärmen gebracht haben (z.B. GADELLA 1991, KRAHULCOVA et al. 2000, MRAZ et al. 2008, KRAHULCOVA et al. 2012, URFUS et al. 2014), lassen es angezeigt erscheinen, auf rangmäßig stark aufgefächerte taxonomische Einstufungen, basierend auf Subtilmerkmalen, zu verzichten. Ein großer Teil der Taxa wird deshalb hier in die Synonymie gezogen.

4. Nomenklatorische Problemfälle

4.1. Konkurrierende Publikationsdaten

In einigen Fällen hat Touton Doppelbeschreibungen vorgenommen, die im gleichen Jahr erschienen. Dies betrifft Beschreibungen in der Arbeit über die Hieracien Kissingens (TOUTON 1925a) und in einer aus der Serie der „Rheinischen Hieracien“ (TOUTON 1925b). Nachforschungen ergaben, dass der Band der Bayerischen Botanischen Gesellschaft (TOUTON 1925a) am 27.5.1925 in der Universitätsbibliothek Tübingen eingegangen ist und am 21.9. 1925 in der Senckenberg-Bibliothek Frankfurt erfasst wurde, während der Band des Nassauischen Vereins aus dem gleichen Jahr (TOUTON 1925b) im Conservatoire et Jardin botaniques de Genève und in der Senckenberg-Bibliothek Frankfurt erst im Januar 1926 einging.

Für gleichlautende Neubeschreibungen von 1925 ist also die Veröffentlichung in den Berichten der Bayerischen Botanischen Gesellschaft prioritär.

4.2 Homonymie

Touton hat verschiedentlich gleichlautende Epitheta für Taxa unterhalb der Rangstufe der Unterart verwendet. Dies ist nach Art. 53.3 des „International Code of Nomenclature for algae, fungi, and plants“ (TURLAND & al. 2025, im Folgenden abgekürzt ICN) unzulässig, die jüngeren Homonyme sind daher illegitim. Eine Ausnahme bilden Homonyme, welche gleichzeitig publiziert wurden. Diese sind nach Art. 53.1 Note 1. ICN legitim. Dies trifft für *Hieracium brachiatum* var./subvar. *hirsutius* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 9 & 11 (1922), *Hieracium brachiatum* var. *minoriceps* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 7 & 8 (1922), *Hieracium pilosella* var. *epilousum* A.SCHLICK. & TOUTON bzw. TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 50, 57 & 60 (1925), *Hieracium pilosella* var./subvar. *pilosiceps* A.SCHLICK. & TOUTON bzw. TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 55, 61, 66 & 68 (1925), *Hieracium pilosella* var./subvar. *setosifolium* TOUTON bzw. A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 41 & 61 (1925), *Hieracium pilosella* subsp./var. *subangustissimum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 42 & 56 (1925), und *Hieracium pilosella* var. *sublatiusculum* A.SCHLICK. & TOUTON bzw. TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 42, 45 & 69 (1925) zu.

5. Liste der von Touton publizierten *Hieracium*-Namen aus der Untergattung *Pilosella* mit Typus-Angaben

Hieracium apatelium subsp. *floribundifolium* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 120 (1926)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Köln, Haus Herl – Buchheim (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Station Buchheim bei Köln, 15.6.1925, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097217]). – Revidiert zu: *Pilosella apatelina* (NÄGELI & PETER) SOJÁK

Hieracium apatelium [subsp. *floribundifolium*] var. *striaticiceps* FETTWEIS & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 121 (1926)

Ind. loc.: „Westfalen: Weimar (mit *floribundum*, Fettweis).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium aurantiacum [subsp. *claropurpureum* var. *occidentale*] subvar. *brevipilum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 105 (1926)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Wiese bei Wiebershausen bei Bergisch-Gladbach (Thyssen, Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rheinprovinz: Wiese bei Wiebershausen bei Berg. Gladbach, 27.7.1923, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0097218]). – Revidiert zu: *Pilosella aurantiaca* (L.) F.W.SCHULTZ & SCH.BIP. subsp. *aurantiaca*

Hieracium aurantiacum [subsp. *auropurpureum*] var. *fulgentiforme* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1245 (1923)

Ind. loc.: „Allgäu: Zwischen Söllereck und Schappolt, 1800 m (Touton)! Schweiz: Val Avers, Schnurstöckli!“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Bayern]: Allgäu, Oberstdorf, am Schlappolt, 1800 m, 19.8.1895, J. Bornmüller (B [B 10 1158053]). – Revidiert zu: *Pilosella aurantiaca* subsp. *auropurpurea* (Peter) SOJÁK.

Anmerkung: Im Herbarium Touton ist kein Typus-Material vorhanden, jedoch liegt ein Beleg aus dem Herbarium Bornmüller (Allgäu, Oberstdorf, am Schlappolt, 19.8.1895, J. Bornmüller (B [B 10 1158053])) vor, der von Zahn 1920 zur var. *fulgatiforme* revidiert wurde.

Hieracium aurantiacum [subsp. *pyrrhophorum*] var. *genuinum* TOUTON in Mitt. Bayer. Bot. Ges. 3(14): 301 (1916), nom. inval. [ICN Art. 24.3]

Hieracium aurantiacum [subsp. *pyrrhophorum*] var. *lancifolium* TOUTON in Mitt. Bayer. Bot. Ges. 3(14): 302 (1916)

Ind. loc.: „Söllereck – Schlappolt, Einödsberg.“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Bayern]: Birgsau – Einödsbach – hintere Einödsbergalp bis nahe der oberen Einödsbergalp, 13.7.1915, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097221]). – **Syntypi**: [Deutschland, Bayern]: Söllereck bei Oberstdorf, 6.8.1915, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097220]); [Deutschland, Bayern]: Bayr. Allgäu, Oberstdorf – Pavillon – Schrattenwang – Söllereck, 17.7.1915, Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097219]). – Revidiert zu: *Pilosella aurantiaca* (L.) F.W.SCHULTZ & SCH.BIP. subsp. *aurantiaca*

Hieracium aurantiacum [subsp. *spanochaetium*] var. *pseudosubaurantiacum* TOUTON in Mitt. Bayer. Bot. Ges. 3(14): 302 (1916)

Ind. loc.: „Söllereck – Schlappolt.“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Bayern]: Oberstdorf – Pavillon – Schrattenwang – Söllereck → Schlappolt, 17.7.1915, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097222]). – **Isolectotypus**: (B [B 10 0097223]). – Revidiert zu: *Pilosella aurantiaca* (L.) F.W.SCHULTZ & SCH.BIP. subsp. *aurantiaca*

Hieracium auricula [subsp. *auricula* var. *auricula* subvar. *subpilosum*] lusum *chlorisquamum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 70 (1925)

Ind. loc.: „Hessen-Nassau: Chausseehaus – Dotzheim an der Bahn entlang (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau: Dotzheim, Brachfeld, 9.6.1903, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0088472]). – Revidiert zu: *Pilosella lactucella* (WALLR.) P.D.SELL & C.WEST subsp. *lactucella*

Anmerkung: Es liegt ein Beleg mit den leicht abweichenden Angaben „Hessen-Nassau: Dotzheim, Brachfeld, 9.6.1903, K. Touton, Herb. K. Touton“ vor, der die Bestimmungsangaben „*Hieracium auricula* subsp. *auricula* lusum *chlorocephalum* Tout.“ trägt. Wahrscheinlich wurde der Name kurzfristig geändert.

Hieracium auricula [subsp. *acutisquamum*] var. *floccosius* FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 132 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Strassengraben oberhalb Serrig (Freiberg).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium auricula [subsp. *lampreilema*] var. ***macraculadum*** TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 70 (1925)

Ind. loc.: „Hessen-Nassau: Weilburger Tal bei Dotzheim (Touton).“
Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium auricula [subsp. *tricheilema*] var. ***obscurius*** HÖPPNER & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 151 (1926)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Hohes Venn, Kalterherberg (Höppner).“
Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium auricula [subsp. *magnum*] var. ***stipitatum*** TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 72 (1925)

Ind. loc.: „Hessen-Nassau: Weilburger Tal bei Dotzheim, Chausseehaus (Touton).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium auricula [subsp. *amaureilema*] var. ***striatum*** TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 72 (1925)

Ind. loc.: „Hessen-Nassau: bei Schultesii am Wiesenrand im Weilburger Tal bei Dotzheim (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Weilburger Tal bei Dotzheim, 28.5.1903, *Touton*, Herb. K. Touton (B [B 10 0088471]). – Revidiert zu: *Pilosella lactucella* (WALLR.) P.D.SELL & C.WEST subsp. *lactucella*

Hieracium auriculoides subsp. ***trichocymum*** TOUTON & ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1523 (1923)

– ***Hieracium pannonicum*** subsp. ***trichocymum*** TOUTON & ZAHN in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 40 (1922), nom. nudum

Ind. loc.: „Oberbaden: Am Waldrand zwischen Wyhlen und Grenzach! Rheinpreußen: Kapellen (Wirtgen n. 220a, 221)! Lannesdorf!, St. Goarshausen!“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Hessen-Nassau, St. Goarshausener Hafen, 9.6.1912, *K. Touton* (M [M-0111215]). – **Isolotypi**: (B [B 10 0097442], M [M-0292061, Herb. Harz]). – Revidiert zu: *Pilosella auriculoides* subsp. *asperrima* (SCHUR ex Nägeli & PETER) SOJÁK

Anmerkung: Die subsp. *trichocymum* kann als Synonym zu *Pilosella auriculoides* subsp. *asperrima* gezogen werden.

Hieracium bauhini subsp. ***bauhiniforme*** TOUTON in Ber. Bayer. Bot. Ges. 18: 36 (1925)

Ind. loc.: „Bahndamm bis zur Waldecke.“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium bauhini subsp. ***hispidissimigenes*** TOUTON ex ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/1: 332 (1929)

– ***Hieracium pseudumbelliferum*** subsp. ***hispidissimigenes*** TOUTON in Ber. Bayer. Bot. Ges. 18: 44 (1925), nom. inval. [ICN Art. 35.1]

Ind. loc.: „Kissingen: Bahndamm gegen den großen Viadukt.“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Bayern]: Kissingen, Bahndamm bis zum großen Viadukt südlich Arnshausen – Ettlingshauser Wald – Arnshausen, 28.5.1920, *K. Touton*, Herb. K. Touton (B [B 10 0088500]). – **Isolotypi**: (B [B 10 0088498; B 10 0088499; B 10 0088501; B 10 0088497]; S [S12-25770]). – Revidiert zu:

Pilosella bauhini subsp. ***hispidissimigenes*** (TOUTON ex ZAHN) GOTTSCHEL., **comb. nov.**

≡ ***Hieracium bauhini*** subsp. ***hispidissimigenes*** TOUTON ex ZAHN

in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/1: 332 (1929)
Anmerkung: Der Beleg B 10 0088497 ist in sehr schlechtem Zustand (Wasserschaden, Zugang 23.10.1929). Die Sippe stellt wegen der reichlichen Behaarung der Hüllen eine Übergangsform gegen *Pilosella densiflora* dar, ist aber auf der Blattunterseite kaum sternhaarig und kann deshalb als Unterart bei *P. bauhini* aufrechterhalten werden.

Hieracium bauhini [subsp. *bauhini*] var. ***ingenticeps*** TOUTON in Ber. Bayer. Bot. Ges. 18: 36 (1925)

Ind. loc.: „Bahndamm bis zum großen Viadukt südlich Arnshausen.“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium bifurcum [subsp. *cinereum* var. *fallacigenes*] subvar. ***calvius*** TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 54 (1921)

Ind. loc.: „Rheinhausen: Heidesheimer Höhen (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Heidesheimer Höhen, 12.6.1904, [*K. Touton*], Herb. K. Touton (B [B 10 0088474]). – Revidiert zu: *Pilosella cinereiformis* (R. MEISSN. & ZAHN) S.BRÄUT. & GREUTER

Anmerkung: Von Zahn als „*H. bifurcum* [grex] *Cinereum* ssp. *fallacigenum* f. *calvius*“ bestimmt.

Hieracium bifurcum [subsp. *cinereum*] var. ***fallacigenes*** TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 54 (1921)

– ***Hieracium cinereiforme*** subsp. ***fallacigenes*** (TOUTON) ZAHN ex TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 72 (1921), nom. inval. [ICN Art. 35.1]

– ***Hieracium pseudobifurcum*** subsp. ***pseudocinereum*** TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 56 (1921), nom. inval. [ICN Art. 35.1]

Ind. loc.: „Rheinhausen: Heidesheimer Höhen (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Heidesheim oben, 13.6.1903, [*K. Touton*], Herb. K. Touton (B [B 10 0088473]). – Revidiert zu: *Pilosella crassiseta* (PETER) SOJÁK

Anmerkung: Anmerkung von Touton: „ich glaube auch heute noch, dass hier *Fallax* – *Pilosella* vorliegt.“; Antwort von Zahn: „Ich auch! aber *cinereum* ist vielleicht auch *fallax* – *pilosella*“.

Hieracium bifurcum subsp. ***pseudosetigeriforme*** TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 54 (1921) –

Hieracium fallaciforme subsp. ***fuckelianum*** ZAHN ex TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 72 (1921) nom. illegit.

– ***Hieracium fuckelianum*** TOUTON & ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1389 (1923), nom. illegit. [ICN Art. 52.1]

Ind. loc.: „Rheinhausen: Heidesheimer Höhen (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinhausen, Heidesheimer Höhen, 12.6.1904, *K. Touton*, Herb. K. Touton (B [B 10 0088477]). – **Isolotypi**: (B [B 10 0088475; B 10 0088476]). – Revidiert zu: *Pilosella crassiseta* (PETER) SOJÁK

Anmerkung: Der Isotypus B 10 0088475 stammt aus dem Herbar Max Baehr, Erfurt.

Hieracium bifurcum subsp. ***setiparum*** ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1385 (1923)

Ind. loc.: „Rheinland: Wachenheim in der Pfalz! Heidesheim bei Mainz in Hessen (Touton)!“

Anmerkung: Unter diesem Namen ist in B kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium brachiatum [subsp. *subpilosellinum*] var. *albofloccosiceps* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 4 (1922)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Wiese beim Südfriedhof Köln, Zollstock bei Köln, Lager Lei bei Winnigen (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese beim Südfriedhof zu Köln, 14.9.1920, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097346]). – **Syntypi**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese bei Zollstock bei Köln, 28.5.1919, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097345]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Köln, Wiese bei Zollstock, 1.6.1918, *A. Schlickum*, Herb. K. Touton (B [B 10 0097344]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese bei Zollstock, Köln, 8.6.1918, *A. Schlickum*, Herb. K. Touton (B [B 10 0097343]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Anmerkung: Der Beleg B 10 0097345 gehört zu *Pilosella officinarum* VAILL.

Hieracium brachiatum [subsp. *microthecum*] var. *altefurcatum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 49 (1922)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Sandige Wiese bei Zollstock bei Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Zollstock bei Köln, 14.6.1918, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097240]). – **Isolectotypus**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Zollstock bei Köln, 14.6.1918, *A. Schlickum*, Herb. K. Touton (B [B 10 0097242]). – **Syntypi**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Köln, Zollstock, 6.9.1916, *K. Touton*, Herb. K. Touton (B [B 10 0097243]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Zollstock, 8. & 12.6.1918, *A. Schlickum*, Herb. K. Touton (B [B 10 0097241]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Anmerkung: Der Beleg B 10 0097243 gehört zu *Pilosella iserana* (R.UECHTR.) SOJÁK

Hieracium brachiatum [subsp. *subpilosellinum*] var. *subpilosellinum* subvar. *angustisquamum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 5 (1922)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Wiese beim Südfriedhof Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese beim Südfriedhof zu Köln, 2.6.1920, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097347]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium brachiatum [subsp. *submelanadenium*] var. *calvescens* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 115 (1926)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Theresiengrube bei Hermühlheim (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Theresien-Grube bei Hermühlheim, 30.5.1925, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097325]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium brachiatum [subsp. *ludificans*] var. *calvescens* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 141 (1929), nom. illegit. [ICN Art. 53.3]

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Theresiengrube bei Hermühlheim bei Köln (Schlickum).“

Zugehöriger Beleg: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Theresiengrube bei Hermühlheim bei Köln, 7.7.1926, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0088486]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Anmerkung: Dieser Name ist ein späteres Homonym von *Hieracium brachiatum* [subsp. *submelanadenium*] var. *calvescens* A.SCHLICK. & TOUTON (TOUTON 1926: 115) und deshalb illegitim nach Artikel 53.3 des ICN (TURLAND & al. 2025).

Hieracium brachiatum [subsp. *transiens*] var. *calvescens* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 69 (1921), nom. nudum (sine descr.)

Zugehöriger Beleg: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Heidesheimer Höhen, 12.6.1904, [*K. Touton*], Herb. K. Touton (B [B 10 0097360]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium brachiatum [subsp. *transiens*] var. *calvicaule* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 69 (1921), nom. nudum (sine descr.)

Zugehöriger Beleg: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Brachfeld rechts unterhalb Heidesheimer Höhen, 6.6.1912, [*K. Touton*], Herb. K. Touton (B [B 10 0097361]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium brachiatum [subsp. *transiens*] var. *calviceps* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 69 (1921), nom. nudum (sine descr.)

Hieracium brachiatum [subsp. *pseudocineraceum*] var. *calvius* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 11 (1922)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Marienborn (Touton). Rheinprovinz: Düngerfabrik Bingerbrück (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Düngerfabrik Bingerbrück, 30.5.1907, [*K. Touton*], Herb. K. Touton (B [B 10 0097272]). – **Syntypus**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Marienborn [Mainz-Marienborn], Bahndämme und -böschungen, 5.6.1906, [*K. Touton*], Herb. K. Touton (B [B 10 0097273]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium brachiatum subsp. *duerrnbergeri* [*duerrnbergeri*] OBORNY & MURR in Österr. Bot. Z. 48: 398 (1898)

Ind. loc.: „Waldboden bei Königswege bei Uhrfah gegen Hagen (Murr, Juni 1895), an einem grasigen Raine bei der Steyregger Brücke gegen den Banklmeyr (Dürrnberger 1896, Murr, Juni 1897), zahlreich an einem Waldwege von Gallneukirchen gegen Prägarten (Murr, Juni 1897).“

Syntypus (Lectotypus in M [M-0292089] designatus a GOTTSCHELICH (2023: 77): [Österreich, Oberösterreich] Austria sup., ad Gallneukirchen pr. Linz, 6.1897, *J. Murr*, Herb. K. Touton (B [B 10 1154940]). – Revidiert zu: *Pilosella leptophyton* (NÄGELI & PETER) S.BRÄUT. & GREUTER

Hieracium brachiatum subsp. *erythroglossum* TOUTON & ZAHN in ZAHN in Neue Denkschr. Allg. Schweiz. Ges. Gesamten Naturwiss. 40: 322 (1906)

Ind. loc.: „Kandersteg – Öschenental (Tout.).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium brachiatum [subsp. *pseudoadriaticum*] var. *extriatum* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 50 (1922)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Oberburg bei Kobern, Layer Lei bei Winnigen (Schlickum), Wiese bei Haus Herl bei Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Layer Lei bei Winnigen a/Mosel, 28.5.1915, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097250]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium brachiatum [subsp. *transgrediens*] var. *fodinae-theresia* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 114 (1926)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Theresiengrube bei Hermühlheim (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Theresien-Grube bei Hermühlheim bei Köln, 30.5.1925, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097359]). – **Isolectotypus**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Theresien-Grube bei Hermühlheim bei Köln, 30.5.1925, *A. Schlickum*, Herb. K. Touton (B [B 10 0097358]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium brachiatum [subsp. *subfallacinoides*] var. *genuinum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 9 (1922), nom. inval. [ICN Art. 24.3]

Hieracium brachiatum [subsp. *submelanadenium*] var. *genuinum* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 4 (1922), nom. inval. [ICN Art. 24.3]

Hieracium brachiatum [subsp. *subpilosellinum*] var. *genuinum* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 4 (1922), nom. inval. [ICN Art. 24.3]

Hieracium brachiatum [subsp. *transgrediens*] var. *genuinum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 113 (1926), nom. inval. [ICN Art. 24.3]

Hieracium brachiatum [subsp. *pseudoadriaticum*] var. *germaniciforme* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 69 (1921)

≡ *Hieracium brachiatum* subsp. *germaniciforme* (A.SCHLICK. & TOUTON) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1446 (1923)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Alte Ziegelei bei Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rain bei der alten Ziegelei beim Südfriedhof zu Köln, 4.6.1919, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097251]).

– **Isolectotypus**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Alte Ziegelei bei Köln (Rain), 4.6.1919, *A. Schlickum*, Herb. K. Touton (B [B 10 0097252]). – Revidiert zu: *Pilosella arida* (FREYN) SOJÁK

Anmerkung: Zahn deutet in TOUTON (1921: 73, Anmerkung 26) bereits an, dass die var. *germaniciforme* wohl eine eigene Unterart darstellt. Wegen ihrer Reichkörbigkeit, Verzweigung und Korbgröße gehört die Sippe jedoch zu *Pilosella arida*.

Hieracium brachiatum [subsp. *subfallacinoides* var. *subfallacinoides*] subvar. *glandulosius* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 9 (1922)

Ind. loc.: „Hessen-Nassau: Sonnenberger Steinbrüche bei Wiesbaden (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Sonnenberg, Steinbruch II, 4.6.1902, [K. Touton], Herb. K.

Touton (B [B 10 0097299]). – **Isolectotypus**: [Deutschland, Hessen]: Sonnenberger Steinbrüche bei Wiesbaden, 4.6.1902, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097298]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Anmerkung: Der Beleg B 10 0097298 ist in sehr schlechtem Zustand (Wasserschaden, Zugang 23.10.1929).

Hieracium brachiatum [subsp. *pseudovenetianum*] var. *hassicum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 68 (1921)

≡ *Hieracium aridum* [subsp. *pseudovenetianum*] var. *hassicum* (TOUTON) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1447 (1923)

Ind. loc.: „Rheinhausen: Roxheim (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Roxheim, Damm gegen Norden, Sandstellen am Altrhein, 24.6.1906, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097276]).

– **Isolectotypus**: (B [B 10 0097277]). – Revidiert zu: *Pilosella arida* (FREYN) SOJÁK

Anmerkung: Die Unterart *Hieracium aridum* subsp. *pseudovenetianum* wurde erst von ZAHN in ENGLER 82: 1447 (1923) validiert.

Hieracium brachiatum subsp. *herliensisforme* A.SCHLICK. & TOUTON ex ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/1: 387 (1929)

– *Hieracium brachiatum* subsp. *herliensisforme* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 114 (1926), nom. inval. [ICN Art. 36.1]

Ind. loc.: „Köln, Haus Herl.“

Holotypus: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese beim Haus Herl bei Köln-Deutz, 28.5.1925, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0088481]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Anmerkung: Beschreibung und Anmerkung von Touton zeigen, dass ihm nur dieses eine Exemplar bei der Beschreibung vorlag, welches demzufolge der Holotypus ist.

Hieracium brachiatum [subsp. *pseudocineraceum*] var. *hirsutius* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 11 (1922)

Ind. loc.: „Rheinhausen: Bahndämme bei Marienborn (Touton).“

Typus: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Marienborn [Mainz-Marienborn], Bahndämme und -böschungen, 5.6.1906, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097271]). – Revidiert zu: *Pilosella cinereiformis* (R.MEISSN. & ZAHN) S.BRÄUT. & GREUTER

Anmerkung: Das Etikett trägt die Diagnose der Unterart und zusätzlich den Hinweis auf die var. *hirsutius*. Das Epitheton „*hirsutius*“ wurde von TOUTON (1922: 9 & 11) mehrfach unter *Hieracium brachiatum* vergeben.

Hieracium brachiatum [subsp. *subfallacinoides* var. *subfallacinoides*] subvar. *hirsutius* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 9 (1922)

Ind. loc.: „Rheinhausen: Heidenheim und Ingelheim (Touton). Hessen-Nassau: Sonnenberger Steinbrüche bei Wiesbaden (Touton).“

Typus: [Deutschland, Hessen]: Sonnenberg, Steinbruch II, 4.6.1902 und Sonnenberger Steinbrüche, Goldsteinbachthal, Bahnhof, 26.5.1910, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097300]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Anmerkung: Auf diesem Beleg befinden sich Etiketten mit unterschiedlichen Fundorts- und Sammeldaten! [1: Sonnenberg, Steinbruch II, 4.6.1902; 2: Sonnenberger Steinbrüche, Goldsteinbachthal, Bahnholz, 26.5.1910]. Das Epitheton „*hirsutius*“ wurde von TOUTON (1922: 9 & 11) mehrfach unter *Hieracium brachiatum* vergeben.

Hieracium brachiatum [subsp. *transiens*] var. ***horridum*** TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 70 (1921)
Ind. loc.: „Rheinhausen: Bahndamm Ingelheim – Heidesheim (Touton).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium brachiatum [subsp. *submelanadenium* var. *pilosiceps*] subvar. ***latifolium*** TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 115 (1926)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Theresiengrube bei Hermühlheim bei Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Theresien-Grube bei Hermühlheim bei Köln, 30.5.1925, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097337]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium brachiatum [subsp. *submelanadenium*] var. ***latifolium*** A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 2 (1922), nom. nudum (sine descr.)

Hieracium brachiatum [subsp. *subpilosellinum* var. *subpilosellinum*] subvar. ***leptolepis*** TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 5 (1922)

Ind. loc.: Keine eindeutigen Angaben.

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Zollstock bei Köln, 8.6.1918, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097348]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium brachiatum [subsp. *pseudoadriaticum* var. *praealtigenes*] subvar. ***longiglandulum*** TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 49 (1922)

Ind. loc.: Keine Angaben.

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese beim Südfriedhof zu Köln, 2.6.1920, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097257]). – **Syntypus**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese beim Südfriedhof zu Köln, 30.5.1921, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097256]). – Revidiert zu: *Pilosella visianii* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Die Zuordnung zu *Pilosella visianii* erfolgte auf Grund der fehlenden Läufer, der Hochwüchsigkeit und des Synfloreszenzaufbaus.

Hieracium brachiatum [subsp. *microthecum*] var. ***longipilum*** TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 49 (1922)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Sandige Wiese bei Zollstock bei Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Zollstock bei Köln, 12.6.1918, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097244]).

– **Isolectotypus**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rheinprovinz, Zollstock bei Köln, 12.6.1918, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0097245]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium brachiatum subsp. ***ludificans*** TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 6 (1922)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Wiese beim alten Ringofen, beim Südfriedhof Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese beim alten Ringofen b. Köln, 6.6.1919, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0088484]). – **Isolectotypi**: (B [B 10 0088483; B 10 0088485]). – **Syntypus**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese beim Südfriedhof zu Köln, 1.6.1920, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0088482]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium brachiatum [subsp. *chalicobium*] f. ***macrothecum*** TOUTON & ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1454 (1923)

≡ *Hieracium brachiatum* [subsp. *chalicobium*] var. *macrothecum* (TOUTON & ZAHN) ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/1: 377 (1929)

– *Hieracium brachiatum* [subsp. *transiens*] f. *macrothecum* TOUTON & ZAHN in ZAHN, Hieraciotheca Europaea, Schedae ad Cent. I: 5 (1906), nom. nudum

– *Hieracium brachiatum* [subsp. *transiens*] var. *macrothecum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 69 (1921), nom. nudum

Ind. loc.: „Wiesbaden.“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Mosbacher Kiesgrube bei Wiesbaden, 10.6.1902, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097368]). – **Isolectotypi**: (KL [KL-49635], MANCH [MANCH-Herb. Bailey], W [2009-0016727]). – **Syntypi**: [Deutschland, Hessen]: Unter den Kastanien, Layenkopf, 3.6.1903, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097367; B 10 0097366]); [Deutschland, Hessen]: Spitzer Stein, 5.6.1902, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097365]); [Deutschland, Hessen]: Sonnenb. Steinbruch II, 5.6.1903, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097364]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Sprendlingen, 22.5.1904, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097363]); [Deutschland, Hessen]: Kelsterbach, Turnplatz – Bahnhof – Bahndamm, 24.5.1903, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097362]); [Deutschland, Hessen]: Mosbacher Kiesgrube bei Wiesbaden, 10.6.1902, [K. Touton], Herb. K. Touton (LY[LY0379145]); [Deutschland, Hessen] Dotzheim bei Wiesbaden, 11.6.1902, K. Touton (W [2006-0009464]); [Deutschland, Hessen] Layenkopf bei Schierstein, 11.6.1902, K. Touton (W [2009-0016726]); [Deutschland, Hessen] Germania, in arenariis pr. Mosbach 90 m haud procul ab Aquis Mattiacis (Wiesbaden), 30.5.1905, K. Touton (K. H. ZAHN: Hieraciotheca Europaea Nr. 10) (BOZ [BRIX-4037; BRIX-4038; BRIX-4039]; M [M-0030984; M-0030985]). – Revidiert zu: *Pilosella crassisetula* (PETER) SOJÁK

Hieracium brachiatum [subsp. *submelanadenium*] var. ***majoriceps*** A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 112 (1926), nom. illegit. [ICN Art. 53.3]

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Theresiengrube bei Hermühlheim (Schlickum).“

Zugehörige Belege: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Theresien-Grube bei Hermühlheim bei Köln, 26.5.1921, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097335]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Theresien-Grube bei Hermühlheim bei Köln, 30.5.1925, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum & Herb. K. Touton (B [B 10 0097334; B 10 0097333; B 10 0097332]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium brachiatum [subsp. *villarsii*forme] var. *majoriceps* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 8 (1922)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Kleins Ziegelei beim Südfriedhof Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Hinter Kleins Ziegelei beim Südfriedhof zu Köln, 1.6.1920, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097381]). – **Isolectotypus**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Köln, Kleins Ziegelei beim Südfriedhof, 1.6.1920, *A. Schlickum*, Herb. K. Touton (B [B 10 0097380]). – Ein weiterer Beleg (Syntypus), der möglicherweise von Touton vor der Publikation noch gesehen wurde: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese beim Südfriedhof zu Köln, 6.6.1922, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 1158055]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium brachiatum subsp. *mattiace* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 66 (1921)

Ind. loc.: „Hessen-Nassau: Waldhäuschen bei Wiesbaden (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Waldhäuschen bei Wiesbaden, 30.5.1902, *K. Touton*, Herb. K. Touton (B [B 10 0097227]). – **Isolectotypi**: (B [B 10 0097225; B 10 0097226; B 10 0097228; B 10 0097229]; M [M-0111222]). – **Syntypus**: [Deutschland, Hessen]: Waldhäuschen, 27.5.1903, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097224]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium brachiatum subsp. *melanadeniiforme* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 8 (1922) ≡ *Hieracium brachiatum* [subsp. *melanadenium*] var. *melanadeniiforme* (TOUTON) ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/1: 388 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Wiese bei Haus Herl und Wiese beim Südfriedhof bei Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese bei Haus Herl bei Köln-Deutz, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097230]). – **Syntypus**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen] Wiese beim Südfriedhof Köln 30.5.1921, *A. Schlickum*, Herb. K. Touton (B [B 10 0097231]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Anmerkung: Der Syntypus (B 10 0097231) gehört zu *Pilosella arida* (FREYN) SOJÁK

Hieracium brachiatum subsp. *micromorphum* ZAHN ex TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 67 (1921)

Ind. loc.: „Hessen-Nassau: Brachfeld bei Dotzheim (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Dotzheimer Brachfeld, 8.6.1901, *K. Touton*, Herb. K. Touton (B [B 10 0250960]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Anmerkung: Von Zahn annotiert mit: „*H. brachiatum* BERT. Grex *subtile* n. ssp. *micromorphum*. Das eine Stück zeigt einen deutlichen alten Läufer! Ich behielt 1 Stück! Hängt mit *pilosella parviflorum* zusammen!“

Hieracium brachiatum subsp. *microthecum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 67 (1921)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Sandige Wiese bei Zollstock b. Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Sandige Wiese bei Zollstock bei Köln, 8.6.1917, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097239]). –

Isolectotypi: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese bei Zollstock bei Köln, 8.6.1917, *A. Schlickum*, Herb. K. Touton (B [B 10 0097232; B 10 0097234]). – **Syntypi**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Sandige Wiese bei Zollstock b. Köln, 19.6.1916, *A. Schlickum*, Herb. K. Touton (B [B 10 0097233]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Sandige Wiese bei Zollstock bei Köln, 7.7.1916, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum & Herb. K. Touton (B [B 10 0097238; B 10 0097237]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Zollstock, 12.6.1918, *A. Schlickum*, Herb. K. Touton (B [B 10 0097236]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Zollstock bei Köln, 5. & 12.6.1919, *A. Schlickum*, Herb. K. Touton (B [B 10 0097235]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium brachiatum [subsp. *ludificans*] var. *minoriceps* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 7 (1922)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Ringofen beim Südfriedhof und Theresiengrube bei Hermühlheim bei Köln (Schlickum).“

Typi: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese beim Südfriedhof zu Köln, 6.6.1919, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0088487]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Theresiengrube bei Hermühlheim bei Köln, 7.6.1921, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0088488]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Anmerkung: Das Epitheton „*minoriceps*“ wurde von TOUTON (1922: 7 & 8) mehrfach unter *Hieracium brachiatum* vergeben.

Hieracium brachiatum [subsp. *villarsii*forme] var. *minoriceps* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 8 (1922)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Kleins Ziegelei beim Südfriedhof Köln (Schlickum).“

Typus: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Alte Ziegelei beim Südfriedhof Köln, 1.6.1918, *A. Schlickum*, Herb. K. Touton (B [B 10 0097382]). – Ein weiterer Beleg (ob von Touton noch vor der Publikation gesehen?): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese beim Südfriedhof zu Köln, 6.6.1922, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 1158054]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Anmerkung: Das Epitheton „*minoriceps*“ wurde von TOUTON (1922: 7 & 8) mehrfach unter *Hieracium brachiatum* vergeben.

Hieracium brachiatum [subsp. *transiens*] var. *pilosicaule* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 69 (1921), nom. nudum (sine descr.)

Zugehöriger Beleg: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Brachfeld rechts unter Heidesheimer Höhen, 6.6.1912, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097369]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium brachiatum [subsp. *microthecum*] var. *pilosiceps* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 49 (1922), nom. illegit. [ICN Art. 53.3]

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Marienborn (Touton). Rheinprovinz: Sandige Wiese bei Zollstock bei Köln (Schlickum).“

Zugehörige Belege: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Sandige Wiese bei Zollstock bei Köln, 7.7.1916, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097246]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese bei Zollstock bei Köln, 1.6.1918,

A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097247]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Marienborn, Bahndämme und -böschungen, 5.6.1906, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097248; B 10 0097249]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium brachiatum [subsp. *submelanadenium*] var. *pilosiceps* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 64 (1921)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: ebenda [Wiese beim alten Ringofen Köln (Schlickum)] und bei Haus Herl (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland Nordrhein-Westfalen]: Wiese beim alten Ringofen b. Köln, 2.6.1919, *A. Schlickum*, Herb. K. Touton (B [B 10 0097336 b]). – **Syntypus**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese beim Südfriedhof, 14.5.1921, *A. Schlickum*, Herb. K. Touton (B [B 10 0097336 a]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium brachiatum [subsp. *subpilosellinum* var. *subpilosellinum*] subvar. *pilosiceps* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 5 (1922), nom. illegit. [ICN Art. 53.3]

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Kleins Ziegelei bei Köln (Schlickum).“ Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Material vorhanden.

Hieracium brachiatum [subsp. *transiens*] var. *pilosiceps* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 69 (1921), nom. nudum (sine descr.)

Hieracium brachiatum [subsp. *pseudadriaticum*] var. *praealtigenes* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 68 (1921)

≡ *Hieracium adriaticum* subsp. *pseudadriaticum* (TOUTON) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1445 (1923)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Steinbruch Niederwiesen-Nack (Touton), Budenheimer Steinbrüche (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Steinbruch Niederwiesen-Nack, 4.6.1905, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097253]). – **Isolectotypus**: (B [B 10 0097255]). – **Syntypus**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Budenheimer Steinbrüche, 3.6.1900, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097254]). – Revidiert zu: *Pilosella visianii* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium brachiatum subsp. *pseudadriaticum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 68 (1921)

≡ *Hieracium adriaticum* subsp. *pseudadriaticum* (TOUTON) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1445 (1923)

Ind. loc.: Keine Angaben.

Revidiert zu: *Pilosella visianii* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Zahn hat die var. *praealtigenes* (s.o.) als die Typus-Varietät der subsp. *pseudadriaticum* angesehen. Siehe auch TOUTON (1921: 73, Anmerkung 24).

Hieracium brachiatum subsp. *pseudocineraceum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 10 (1922)

Ind. loc.: „Angaben bei den Varietäten: Bahndämme bei Marienborn (Touton); Düngfabrik Bingerbrück (Touton).“ [ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1559 (1923), *Ind. loc.*: „Marienborn in Rheinhessen; Bingen.“]

– Revidiert zu: *Pilosella cinereiformis* (R.MEISSN. & ZAHN) S.BRÄUT. & GREUTER

Anmerkung: Es werden zwei Varietäten beschrieben, bei

denen die Fundortsangaben gemacht werden, es wird aber keine Typusvarietät benannt. Ein Beleg trägt handschriftliche Diagnose-Angaben, die sich auch in der Publikation wiederfinden sowie die Angabe „var. *hirsutius*“. Siehe auch die Anmerkungen bei den Varietäten.

Hieracium brachiatum subsp. *pseudovenetianum* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1447 (1923)

≡ *Hieracium aridum* subsp. *pseudovenetianum* (ZAHN) ZAHN in HEGI, Ill. Fl. Mitteleur. 6(4): 1232 (1929)

– *Hieracium brachiatum* subsp. *pseudovenetianum* ZAHN ex TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 68 (1921), nom. nudum

Ind. loc.: „Baden: Nußloch!, Bruchsal!“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Baden-Württemberg]: Nussloch, 8.6.1902, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097275]). – **Isolectotypus**: [Deutschland, Baden-Württemberg]: Baden, Steinbruch Nussloch, 8.6.1902, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097274]). – Revidiert zu: *Pilosella arida* (FREYN) SOJÁK

Anmerkung: Der Beleg B 10 0097274 ist in sehr schlechtem Zustand (verschimmelt).

Hieracium brachiatum [subsp. *subfallacinoides* var. *subfallacinoides*] subvar. *punctillaticeps* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 9 (1922)

Ind. loc.: „Hessen-Nassau: Sonnenberger Steinbrüche bei Wiesbaden (Touton).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium brachiatum subsp. *schultesiiforme* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 5 (1922)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Wiese bei Zollstock und Haus Herl bei Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Zollstock bei Köln (Vertiefung), 5.6.1919, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097281]).

– **Isolectotypi**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese bei Zollstock bei Köln, 5.6.1919, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097282]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese bei Zollstock (Köln), 5.6.1919[„1918“, *A. Schlickum*, Herb. K. Touton (B [B 10 0097278]); [Deutschland Nordrhein-Westfalen]: Wiese bei Zollstock (Vertiefung) bei Köln, 5.6.1919, *A. Schlickum*, Herb. K. Touton (B [B 10 0097280]). – **Syntypus**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese bei Haus Herl bei Köln-Deutz, 28.5.1921, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097283]); – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Anmerkung: Ein weiterer Beleg (Syntypus) in sehr schlechtem Zustand: „Rheinprovinz, Köln, Zollstock, 5.6.1919 & 28.5.1921, *A. Schlickum*, Herb. K. Touton (B [B 10 0097279])“.

Hieracium brachiatum subsp. *striatobrachiiforme* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 12 (1922)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Wiese bei Haus Herl bei Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese bei Haus Herl b. Köln, 7.6.1919, *A. Schlickum*, Herb. K. Touton (B [B 10 0097286]). – **Isolectotypus**: (B [B 10 0097287]). – **Syntypi**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese bei Haus Herl bei Köln-Deutz, 28.5.1921, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum & Herb. K. Touton (B [B 10 0097289];

B 10 0097288]) – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium brachiatum [subsp. *transiens*] var. *striatum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 69 (1921), nom. nudum (sine descr.)

Ind. loc.: „Rheinhausen: Bahndamm Ingelheim – Heidesheim (Touton).“

Zugehörige Belege: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Budenheim, Steinbruch, 25.5.1902, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097371]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Marienborn (Bahndämme und -böschungen), 5.6.1906, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097370]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium brachiatum [subsp. *amblyphyllum*] var. *subamblyphyllum* A. SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 114 (1926)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Köln, Haus Herl (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rheinprovinz, Haus Herl, Buchheim bei Köln, 28.5.1925, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0088478]). –

Syntypus: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rheinprovinz, Haus Herl, Buchheim bei Köln, 28.5. & 10.6.1925, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0088479]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium brachiatum [subsp. *pseudoadriaticum*] var. *subcymigerigenes* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 68 (1921)

≡ *Hieracium adriaticum* [subsp. *pseudoadriaticum*] var. *subcymigerigenes* (TOUTON) ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/1: 361 (1929)

Ind. loc.: „Rheinhausen: Bahndamm Ingelheim – Heidesheim und Heidesheim – Ingelheimer Steinbrüche (Touton). Hessen-Nassau: Sonnenberger Steinbrüche. Rheinprovinz: Layer Lei bei Winnigen und Kobern, Mühlbachthal (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Fuß der Oberburg im Mühlbachthal bei Kobern a./d. Mosel, 21.5.1920, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097258]). – **Syntypus**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Fuß der Oberburg im Mühlbachthal bei Kobern a./d. Mosel, 25.5.1918, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097263]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Layer Lei bei Winnigen a./d. Mosel, 29.5.1917, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum & Herb. K. Touton (B [B 10 0097262; B 10 0097260]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Kobern, 21.5.1918, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0097261]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Mühlbachthal bei Kobern, 27.5.1920, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0097259]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Beim Haus Herl bei Köln-Deutz, 15.6.1922, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0267021]). – Revidiert zu: *Pilosella arida* (FREYN) SOJÁK

Anmerkung: Touton schreibt unter der Unterart ausdrücklich: „ohne Läufer, aber häufig mit langen, aufsteigenden, blühenden Flagellen“, was für alle Exemplare zutrifft. Damit gehört das Taxon nicht mehr zu *Pilosella acutifolia*, sondern zu *P. arida*. Für *P. visianii* (bei Zahn: *Hieracium adriaticum*) sind die Pflanzen zu klein und haben zu große Körbe.

Hieracium brachiatum subsp. *subfallacinoides* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 66 (1921)

Ind. loc.: „Rheinhausen: Rheindamm bei Oppenheim, Heidesheim – Ingelheim über die Höhen (Touton). Hessen-Nassau: Sonnenberger Steinbrüche (versch. Formen), Mosbacher Kiesgrube, Bahndamm Dotzheim – Chausseehaus, Waldhäuschen bei Wiesbaden (Touton). Rheinprovinz: Layer Lei bei Winnigen (Schlickum), Mühlbachthal bei Kobern (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Am Fuß der Oberburg (im Mühlbachthal) zu Kobern, 27.5.1920, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097297]). –

Isolectotypus: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Kobern, Mühlbachthal, 27.5.1920, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0097296]). –

Syntypus: [Deutschland, Hessen]: Sonnenberger Steinbrüche – Goldsteinbachthal – Bahnholz, 26.5.1910, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097290; B 10 0097291]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Oppenheim – Vill.[arsia]tumpel – Dammweg zur Kahnfähre, 7.6.1903, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097295]); [Deutschland, Hessen]: Bahndamm Chausseehaus – Dotzheim, 11.6.1902, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097293; B 10 0097294]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Heidesheim, 13.6.1903, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097292]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium brachiatum [subsp. *amblyphyllum*] var. *subgenuinum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 114 (1926)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Köln, Haus Herl (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese beim Haus Herl bei Köln-Deutz, 28.5.1925, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0088480]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium brachiatum [subsp. *subfallacinoides*] var. *subimbecillum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 9 (1922)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Schieferfels am Fuss der Oberburg bei Kobern (Schlickum). Rheinhausen: Marienborn (Touton). Hessen-Nassau: Waldhäuschen bei Wiesbaden (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Marienborn (Bahndämme und -böschungen), 5.6.1906, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097309]). –

Isolectotypus: (B [B 10 0097307; B 10 0097308; B 10 0097304; B 10 0097305; B 10 0097306]). – **Syntypus**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Schieferfels am Fuss der Oberburg (im Mühlbachthal) bei Kobern a./d. Mosel, 25.5.1918, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097311]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Schieferfels am Fuss der Oberburg (im Mühlbachthal) bei Kobern a./d. Mosel, 12.9.1917, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097310]); [Deutschland, Hessen]: Waldhäuschen, 16.6.1902, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097301; B 10 0097302]); [Deutschland, Hessen]: Waldhäuschen, Mai oder Juni 1903, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097303]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Anmerkung: Zahn hat die zahlreichen Belege von Marienborn auf zwei Scheden (jetzt dem Lectotypus beigelegt) kritisch kommentiert: „Alle diese Pflanzen gehören nur als Form zu einer ssp. [...]“ und „[...] Wer einen systematischen Schlüssel machen soll, kriegt die vielen Ssp. satt.“

Hieracium brachiatum* subsp. *subludificans A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 116 (1926) *Ind. loc.*: „Rheinprovinz: Haus Herl bei Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rain beim Haus Herl bei Köln-Deutz, 15.6.1922, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097319]). – **Isolectotypus**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Haus Herl bei Köln, 15.6.1922, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0097318]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium brachiatum* subsp. *submelanadeniiforme TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 12 (1922) *Ind. loc.*: „Rheinprovinz: Wiese beim Südfriedhof Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese beim Südfriedhof zu Köln, 30.5.1921, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097320]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium brachiatum* subsp. *submelanadenium A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 64 (1921)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Wiese beim alten Ringofen Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese beim alten Ringofen, 6. & 28.6.1919, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0097323]). – **Isolectotypi**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese beim alten Ringofen, 6. & 28.6.1919, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum & Herb. K. Touton (B [B 10 0097329; B 10 0097330; B 10 0097331; B 10 0097321; B 10 0097322; B 10 0097324; B 10 0097326; B 10 0097327; B 10 0097328]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium paragogum* subsp. *subparagogum ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1471 (1923)

≡ *Hieracium pseudoparagogum* subsp. *subparagogum* (ZAHN) ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/1: 407 (1929)

≡ *Hieracium brachiatum* subsp. *subparagogum* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 69 (1921), nom. prov.

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Zollstock bei Köln, Graben und Mulde (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Zollstock bei Köln (aus der Mulde bzw. dem Graben), 2.6.1920, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097338]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium brachiatum* [subsp. *subfallacinoides*] var. *subpiloselliniforme TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 10 (1922)

Ind. loc.: „Rheinhausen: Jagdhäuschen am Waldrand zwischen Heidesheimer Höhen und Ingelheim (Touton). Hessen-Nassau: Sonnenberger Steinbrüche (Touton).“

Lectotypus (hic designatus) [Deutschland, Hessen]: Sonnenberger Steinbrüche – Goldsteinbachthal – Bahnholz, 26.5.1910, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097313]). – **Syntypi**: [Deutschland, Hessen]: Sonnenberger Steinbrüche bei Wiesbaden, 26.5.1910, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097314]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Am Jagdhäuschen,

Waldrand Heidesheim – Ingelheim, 15.6.1902, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097312]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Anmerkung: Der Beleg B 10 0097314 ist in sehr schlechtem Zustand.

Hieracium brachiatum* subsp. *subpilosellinum A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 3 (1922) *Ind. loc.*: „wie var. *genuinum* [Rheinprovinz: Theresiengrube bei Hermühlheim bei Köln (Schlickum)].“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Theresiengrube bei Hermühlheim bei Köln, 7.6.1921, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0030801]). – **Isolectotypi**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Theresiengrube bei Hermühlheim bei Köln, 7.6.1921, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097340; B 10 0097341; B 10 0097342]). – **Syntypus**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Theresien-Grube bei Hermühlheim bei Köln, 26.5.1921, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097339]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium brachiatum* [subsp. *melanadeniiforme*] var. *subpseudoadriaticiforme TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 140 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Buchheim bei Köln (Schlickum).“ Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium brachiatum* [subsp. *subfallacinoides*] var. *subpseudoadriaticum TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 10 (1922)

Ind. loc.: „Rheinhausen: Rheindamm bei Oppenheim (Touton). Hessen-Nassau: Bahndamm Chausseehaus – Dotzheim und Mosbacher Kiesgrube (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Mosbacher Kiesgrube links, 26.5.1903, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097317]). – **Syntypi**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Oppenheim, Rheindamm, 7.6.1903, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097316]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Oppenheim Villarsia-Tümpel – Damm – Kahnfähre, 7.6.1903, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097315]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Anmerkung: Der Beleg B 10 0097316 ist in sehr schlechtem Zustand (Wasserschaden).

Hieracium brachiatum* [subsp. *villarsii*] var. *subrhenanum TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 63 (1921)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Straukuhle bei Straberg, Kreis Neuss, und Mühlenbusch zwischen Uckerath und Straberg (Höppner).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Straukuhle bei Straberg (Kr. Neuss), 23.6.1908, H. Höppner, Herb. K. Touton (B [B 10 0097379]). – **Isolectotypus**: (B [B 10 0097378]). – **Syntypi**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Straukuhle b. Straberg, Kr. Neuß, 3.7.1909, H. Höppner, Herb. K. Touton (B [B 10 0097377; B 10 0097376]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Mühlenbusch zwischen Uckerath und Straberg, 7.1910, H. Höppner, Herb. K. Touton (B [B 10 0097374; B 10 0097375]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Anmerkung: Von Höppner ursprünglich als *Hieracium prussicum* angesehen. Zahn bemerkte dazu: „Die Pflanze hat nur mit *brachiatum* ssp. *Villarsii* Ähnlichkeit. Es ist kein *nigriceps*

u. kein *prussicum* auch nicht *leptoclados*“. Der Beleg B 10 0097375 ist in sehr schlechtem Zustand (Wasserschaden).

Hieracium brachiatum [subsp. *schultesiiforme*] var. *substriaticeps* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 6 (1922)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Wiese bei Haus Herl bei Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese bei Haus Herl bei Köln-Deutz, 7.6.1919, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097285]). –

Isolectotypus: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese bei Haus Herl bei Köln, 7.6.1919, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0097284]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium brachiatum subsp. *substriatobrachiatum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 8 (1922)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Fuss der Oberburg im Mühlbachtal bei Kobern (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Fuss der Oberburg im Mühlbachtal bei Kobern a./d. Mosel, 25.5.1918, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097355]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium brachiatum [subsp. *transiens*] var. *substriatum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 69 (1921), nom. nudum (sine descr.)

Ind. loc.: Keine Angaben.

Zugehörige Belege: [Deutschland, Hessen]: Kiesgrube Dotzheim, südlich unter den Kastanien – Layenkopf, 3.6.1903, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097372; B 10 0097373]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium brachiatum subsp. *subtiliforme* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 67 (1921)

≡ *Hieracium cinereiforme* subsp. *subtiliforme* (TOUTON) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1391 (1923)

Ind. loc.: „Rheinhessen: Heidesheimer Höhen (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Brachfeld rechts unter Heidesheimer Höhen, 6.6.1912, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097357]). – **Isolectotypus**: (B [B 10 0097356]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Anmerkung: Der Lectotypus (B 10 0097356) ist durch Wasserschaden schwarz, das Etikett kaum lesbar.

Hieracium brachiatum [subsp. *subpilosellinum* var. *albofloccosiceps*] subvar. *subvelutinum* HÖPPNER & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 115 (1926)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Neersen, Niederrhein (Höppner).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium brachiatum [subsp. *subpilosellinum* var. *subpilosellinum*] subvar. *subvirescentifolium* A. SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 4. 1922

Ind. loc.: „Rheinhessen: Marienborn bei Mainz (Touton). Rheinprovinz: Lager Lei bei Winnigen (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Lager Lei bei Winnigen a/ Mosel, 2.9.1915, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097354]). – **Isolectotypus**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Lager Lei bei Winnigen, 2.9.1915, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0097350]). – **Syntypi**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Lager Lei bei Winnigen a/d. Mosel, 17.5.1918, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum & Herb.

K. Touton (B [B 10 0097353; B 10 0097352]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Marienborn, Bahndämme und -böschungen, 5.6.1906, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097349; B 10 0097351]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium brachiatum [subsp. *pseudadriaticum*] var. *transgrediens* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 68 (1921)

≡ *Hieracium brachiatum* subsp. *transgrediens* (TOUTON) TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 113 (1926)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Layer Lei bei Winnigen, Kobern, Mühlbachtal (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Fuß der Oberburg im Mühlbachtal bei Kobern a./d. Mosel, 25.5.1918, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097270]).

– **Isolectotypi**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Kobern, 25.5.1918, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0097266; B 10 0097265]). – **Syntypi**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Layer Lei bei Winnigen a./d. Mosel, 21.5.1918, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097269]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Kobern, Mühlbachtal, 27.5.1920, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0097268]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Layer Lei, 29.6.1917, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0097267]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Kobern, 21.5.1918, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097264]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Anmerkung: Siehe dazu auch TOUTON (1921: 73, Anmerkung 25).

Hieracium brachiatum [subsp. *ludificans*] var. *valdestriatum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 7 (1922)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Theresiengrube bei Hermühlheim bei Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Theresiengrube bei Hermühlheim bei Köln, 26.5.1921, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0088489]). – **Syntypus**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Theresiengrube bei Hermühlheim bei Köln, 7.6.1921, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0088490]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium brachiatum subsp. *villarsiiforme* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 7 (1922)

Ind. loc.: Keine Angaben. [Angaben bei den Varietäten: „Kleins Ziegelei beim Südfriedhof Köln (Schlickum).“]

Hieracium brachiatum subsp. *zizianiforme* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 11 (1922)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Sandige Wiese bei Zollstock bei Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Sandige Wiese bei Zollstock bei Köln, 10.7.1916, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0097383]). – **Syntypi**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Sandige Wiese bei Zollstock bei Köln, 8.6.1917, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097385]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Sandige Wiese bei Zollstock bei Köln, 14.6.1917, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097384]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium brachycomum [subsp. *armigerum*] var. *obscuripilum* TOUTON ex DALLA TORRE & SARNTH., Fl. Tirol 6(3): 751. 1911

Ind. loc.: „G [= Judicarien] Monte Spinale (Touton).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium calodon [subsp. *mogonticum*] var. ***acrocalodon*** TOUTON ex ZAHN in ASCHERON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/1: 472 (1930)

– *Hieracium duerkhemiense* [subsp. *mogonticum*] var. *acrocalodon* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 36 (1922), nom. inval. [ICN Art. 35.1]

Ind. loc.: „Hessen-Nassau: Mosbacher Kiesgrube (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Mosbacher Kiesgrube, 6.6.1905, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094297]). – Revidiert zu: *Pilosella calodon* subsp. *mogontica* (ZAHN & TOUTON) GOTTSCHL.

Hieracium calodon subsp. ***mogonticum*** TOUTON & ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1513 (1923)

– *Hieracium duerkhemiense* subsp. *mogonticum* ZAHN & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 35 (1922), nom. inval. [ICN Art. 35.1]

Ind. loc.: „Budenheim bis Ingelheim bei Mainz!“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Heidesheim – Ingelheim, i.-iii. Steinbruch, 15.6.1902, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094295]). [Abb. 2] –

Syntypi: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Heidesheim, erste Brachstelle, 15.6.1902, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094296]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Heidesheim (Rheinhausen), 15.6.1902, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094294]; W [1927-0002875]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Ingelheimer Brücke, 12.6.1904, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094293; B 10 0094292; B 10 0094291]; MANCH [MANCH-Herb. Bailey]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Ingelheim – Heidesheim (mittlere Höhe), 3. Steinbruch vor dem Wald, 15.6.1902, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094290]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Ingelheim – Heidesheim (Rheinhausen), 23.6.1901, K. Touton (BOZ [BRIX-5913; BRIX-5914; BRIX-5915]). – Revidiert zu: *Pilosella calodon* subsp. *mogontica* (TOUTON & ZAHN) GOTTSCHL.

Anmerkung: Der Lectotypus wurde von Zahn mit dem Kommentar versehen: „Ist der Entstehung nach wie alle rheinischen derartigen Formen nicht von *echioides* selbst, sondern von *setigerum* abzuleiten u. ist streng genommen = *setigerum* < *florulentum*, kann aber gut bei *calodon* stehen od. *calodon* < *leptophyton*.“

Für das römische Kastell bei Mainz werden zwei Alternativnamen akzeptiert: *Mogontiacum* (auch *Moguntiacum*). Zahns Originalschreibweise ist daher beizubehalten.

Hieracium calodon subsp. ***pseudofallax*** TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 34 (1922)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Thalböckelheim – Niederthälerhof – Bahndamm bis Niederhausen (Geisenheyner, Touton), Kiesgrube bei Sinzig (Schlickum), Kleins Ziegelei beim Südfriedhof Köln (Schlickum).“

Lectotypus (HEINRICHS & GOTTSCHLICH 2001: 11): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Schloß Thalböckelheim – Niederthälerhof – Bahndamm bis Niederhausen, 29.5.1910, K. Touton, „linkes Exemplar“, (B [B 10 0094273]). – **Isolectotypi** (B [B 10 0094273: mittleres und rechtes Exemplar; B 10 0094274]; S [S12-20911]). – **Syntypi**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Kleins Ziegelei beim Südfriedhof zu Köln, 14.6.1917, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094278]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Kleins Ziegelei beim Südfriedhof zu Köln, 20.6.1916, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094276;

B 10 0094277]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Kiesgrube bei Sinzig (neben der Eisenbahn), 3.6.1918, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094275]). – Revidiert zu: *Pilosella calodon* subsp. *pseudofallax* (TOUTON) GOTTSCHL.

Anmerkung: Der Isolectotypus B 10 0094274 ist in sehr schlechtem Zustand (Wasserschaden, Zugang 23.10.1929).

Hieracium canum subsp. ***lamprophanes*** A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 108 (1926) *Ind. loc.*: „Rheinprovinz: Köln, Mulde hinter Kleins Ziegelei (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Bei Kleins Ziegelei beim Südfriedhof zu Köln, 25.5.1919, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094281]). – **Isolectotypus**: (B [B 10 0094282]). – **Syntypi**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Mulde hinter Kleins Ziegelei beim Südfriedhof zu Köln, 22.5.1925, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum & Herb. K. Touton (B [B 10 0094279; B 10 0094280]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Anmerkung: Die Blätter sind oberseits völlig sternhaarlos, daher handelt es sich nicht um *Pilosella cana*.

Hieracium canum [subsp. *canum*] var. ***sinzigense*** TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 52 (1921)

≡ *Hieracium laschii* subsp. *sinzigense* (TOUTON) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1329 (1923)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Kiesgrube bei Sinzig (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Sinzig Kiesgrube, 12.7.1909, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094283]). – Revidiert zu: *Pilosella cana* (PETER) GOTTSCHL.

Anmerkung: Zahn notierte auf dem Etikett: „Nicht zu *pastum*, sondern in die Nähe von *canum*, das auch oben fl[ockige]. Bl[ätter]. hat“. Dem Beleg ist eine Postkarte von Zahn mit Hinweisen zu wichtigen diagnostischen Merkmalen der Pflanze beigelegt. Siehe auch TOUTON (1921: 71, Anmerkung 7).

Hieracium canum subsp. ***subcaniforme*** A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 138 (1929) *Ind. loc.*: „Rheinprovinz: Köln, Wiese beim Südfriedhof und alten Ringofen (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rheinprovinz: Köln, Wiese beim Südfriedhof und alten Ringofen, 12.6.1919 & 2.6.1920, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0094284]). – Revidiert zu: *Pilosella cana* (PETER) GOTTSCHL.

Hieracium canum subsp. ***subcanum*** A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 109 (1926) ≡ *Hieracium pilosellinum* subsp. *subcanum* (A.SCHLICK. & TOUTON) ZAHN in ASCHERON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/1: 465 (1930)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Haus Herl bei Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Haus Herl bei Köln, 15.6.1925, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0094285]). – **Isolectotypus**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Haus Herl bei Köln-Deutz, 15.6.1925, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094286]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) GOTTSCHL.

Hieracium canum subsp. ***subsetulosum*** HÖPPNER & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 108 (1926) *Ind. loc.*: „Rheinprovinz: Neersen, Niederrhein (Höppner).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.



Hieracium cernuiforme subsp. *prussicigenes* HÖPPNER & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 137 (1929) *Ind. loc.*: „Rheinprovinz: Niederheide bei Krefeld (Höppner).“ Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium cinereiforme subsp. *hassiae* TOUTON & ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1391 (1923)

– *Hieracium subpseudobifurcum* subsp. *subtilissimum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 58 (1921), nom. inval. [ICN Art. 35.1]

Ind. loc.: „Heidesheim (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Ödweise am Bergabhang bei Heidesheim, 13.6.1915, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0088546]). – Revidiert zu: *Pilosella cinereiformis* (R. MEISSN. & ZAHN) S. BRÄUT. & GREUTER

Hieracium duerkhemiense ZAHN ex TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 35 (1922), nom. inval. (nom. nudum)

Hieracium fallaciforme subsp. *fuckelianum* TOUTON & ZAHN in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 72 (1921), nom. illegit.

Ind. loc.: „keine direkten Angaben [Rheinhausen: Heidesheimer Höhen (Touton)].“

Revidiert zu: *Pilosella crassiseta* (PETER) SOJÁK

Anmerkung: Siehe bei *Hieracium bifurcum* subsp. *pseudosetigeriforme*. In den Anmerkungen von Zahn in der Toutonschen Arbeit in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73 (TOUTON 1921) schreibt Zahn in Anm. 8 auf Seite 72, dass das auf Seite 54 beschriebene *Hieracium bifurcum* subsp. *pseudosetigeriforme* TOUTON in seinem Manuskript unter „*Hieracium fallaciforme* subsp. *fuckelianum* TOUTON & ZAHN“ stehe. In der Monographie (ZAHN 1921-23: 1389-1390) führt Zahn dann die Toutonsche Sippe als Synonym von *H. fuckelianum* TOUTON & ZAHN subsp. *fuckelianum* an. Der Name *H. fuckelianum* ist jedoch an dieser Stelle wegen des als Synonym angeführten älteren Namens *H. fallaciforme* illegitim.

Hieracium fallacinum [subsp. *alsaticum*] var. *pseudalsaticum* TOUTON ex ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/1: 461 (1930)

– *Hieracium hyperdoxum* subsp. *pseudalsaticum* TOUTON in Ber. Bayer. Bot. Ges. 18: 43. 1925, nom. inval. [ICN Art. 36.1]

Ind. loc.: „Kissingen: Südosthänge am Staffels.“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Bayern]: Kissingen, Südosthänge (Brachen) Schützenhalle – Staffels – Jagdhaus, 4.6.1920, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097391]). –

Revidiert zu: *Pilosella fallacina* (F.W. SCHULTZ) F.W. SCHULTZ
Anmerkung: TOUTON (1925: 43) hat den Namen der neuen Unterart nicht nur mit „ad interim“ bezeichnet, sondern nach Diskussion der Merkmale auch den Alternativnamen „*Hieracium germanicum* subsp. *alsaticum* var. *bauhinistolonum* Touton“ vorgeschlagen. Damit ist die Sippe dort nach Artikel 36.1 des „International Code of Nomenclature for algae, fungi, and plants“ (TURLAND & al. 2025) nicht gültig publiziert.

Hieracium fallax [subsp. *fallax*] var. *dotzheimiense* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 57 (1921)

Ind. loc.: „Hessen-Nassau: Brachfeld bei Dotzheim (Touton).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium fallax [subsp. *durisetum*] var. *mediorhenanum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 56 (1921)

Ind. loc.: „Rheinhausen: Laubenheim (Dürer 1898 nach Zahn), Bahndamm Heidesheim – Ingelheim (Dürer 1888, Touton) und östlich Budenheim – Heidesheim (Touton), Waldränder nahe bei diesen Bahndämmen, Brachstellen auf den Heidesheimer Höhen und in den Steinbrüchen dort und gegen Ingelheim (Touton).“ –

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Heidesheimer Höhen, 15.6.1913, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094300]). – **Syntypi**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Bahndamm Heidesheim – Ingelheim, 23.6.1901, K. Touton, rev. K. H. Zahn sub: „Alles zu *durisetum*, aber eine besondere var.“, Herb. K. Touton (B [B 10 0094317]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Bahndämme zw. Heidesheim – Ingelheim, 10.6.1888, M. Dürer, Herb. K. Touton (B [B 10 0094316; B 10 0094315]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Brachfeld rechts unter Heidesheimer Höhen, 6.6.1912, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094314; B 10 0094313]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Heidesheim, 14.6.1903, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094312]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Heidesheim – Budenheim (am und beim Bahndamm), 14.6.1906, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094311; B 10 0094310]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Bahndamm Ingelheim – Heidesheim, bei letzterem, 10.6.1909, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094309]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Heidesheim – Ingelheim, Bahndamm rechts, 22.7.1905, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094308]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Bahndamm Ingelheim – Heidesheim, III. Steinbruch, 15.6.1902, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094305; B 10 0094306]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Bahndamm Ingelheim – Heidesheim, 15.6.1902, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094307]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Waldrand neben dem Bahndamm Ingelheim – Heidesheim, 19.6.1904, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094304]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Brachfelder Heidesheim und am Waldrand → Bahn, 10.6.1909, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094303]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Heidesheimer Höhen, 12.6.1904, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094302; B 10 0094301]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Heidesheimer Höhen, 14.6.1906, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094299; B 10 0094298]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Heidesheimer Höhen und Bahndamm Ingelheim – Heidesheim, 23.6.1901, 10.6.1909 & 18.5.1908, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094318]). – Revidiert zu: *Pilosella cymosiformis* (FROEL.) GOTTSCHL. subsp. *cymosiformis*

Anmerkung: Siehe auch Anmerkung 11 in TOUTON (1921: 72), wo ZAHN den Namen *mediorhenanum* als „schon verbraucht“ bezeichnet und die var. *mediorhenanum* in die Typus-Varietät der subsp. *durisetum* einbezogen wissen will. Die hier aufgeführten Funde aus der Rheinebene sind identisch mit dem Typus-Beleg von Frölich, der bei Weinheim gesammelt wurde (siehe Abb. in GOTTSCHLICH 2013). Der Beleg B 10 0094318 ist in sehr schlechtem Zustand (Wasserschaden, Zugang 23.10.1929).

Hieracium fallax [subsp. *fallax*] var. *obscurepiliceps* TOUTON in Ber. Bayer. Bot. Ges. 18: 35 (1925)

Ind. loc.: „Bahndamm bis zur ersten Waldecke.“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium flagellare [subsp. *subcernuiforme*] var. ***majoriceps*** A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 47 (1922)

≡ *Hieracium cernuiforme* [subsp. *subcernuiforme*] var. ***majoriceps*** (A.SCHLICK. & TOUTON) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1558 (1923)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Theresiengrube bei Hermühlheim bei Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Theresien-Grube bei Hermühlheim bei Köln, 26.5.1921, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094319]). – Revidiert zu: *Pilosella macrostolona* (GUS.SCHNEID.) SOJÁK

Hieracium flagellare [subsp. *subcernuiforme*] var. ***minoriceps*** A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 47 (1922)

≡ *Hieracium cernuiforme* [subsp. *subcernuiforme*] var. ***minoriceps*** (A.SCHLICK. & TOUTON) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1558 (1923)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Theresiengrube bei Hermühlheim bei Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Theresien-Grube bei Hermühlheim bei Köln, 26.5.1921, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094320]). – Revidiert zu: *Pilosella macrostolona* (GUS.SCHNEID.) SOJÁK

Hieracium flagellare subsp. ***subcernuiforme*** A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 47 (1922)

≡ *Hieracium cernuiforme* subsp. *subcernuiforme* (A.SCHLICK. & TOUTON) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1558 (1923)

Ind. loc.: Keine Angaben aber zwei neue Varietäten.

Revidiert zu: *Pilosella macrostolona* (GUS.SCHNEID.) SOJÁK

Anmerkung: Wie in einigen anderen Fällen auch, ist zu vermuten, dass Touton eine der beiden neu beschriebenen Varietäten als Typus-Varietät der Unterart angesehen hat, da keine Belege zitiert werden. Formal wird dieser Fall aber hier entsprechend Art. 26.3 des ICN (TURLAND & al 2025) dahingehend interpretiert, dass die beiden Varietäten zusätzlich zu der nichtgenannten Typus-Varietät beschrieben wurden.

Hieracium florentinum subsp. ***duerkhemiense*** ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1402 (1923)

Ind. loc.: „Rheinland: Berghem im Elsaß!; Dürkheim in der Pfalz!; Cöln, Coblenz, Wiesbaden!, Ingelheim!, Saarbrücken!“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Dürkheim, 6.1899, K. H. Zahn (B [B 10 1154941]). – Revidiert zu: *Pilosella duerkhemiensis* (ZAHN) GOTTSCHL. & MEIEROTT

Hieracium florentinum [subsp. *subumbellosum*] var. ***flocciceps*** TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 61 (1921)

≡ *Hieracium piloselloides* [subsp. *subumbellosum*] var. ***flocciceps*** (TOUTON) ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/1: 303 (1929)

Ind. loc.: „Rheinhausen: Heidesheimer Höhen (Touton), Starkenburg: Landgraben Wallerstädten – Trebur (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Heidesheimer Höhen, 12.6.1904, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094329]). – Revidiert zu: *Pilosella piloselloides* subsp. *obscura* (RCHB.) GOTTSCHL. & SCHUHW.

Hieracium florentinum [subsp. *hirsuticeps*] var. ***longipilum*** TOUTON in Ber. Bayer. Bot. Ges. 18: 36 (1925)

Ind. loc.: „Kissingen: Kissingen – Osterberg – Waldschlößchen.“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Bayern]: Kissingen – Waldschlößchen am Osterberg vorbei, 7.6.1920, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094323]). – Revidiert zu:

Pilosella piloselloides subsp. ***hirsuticeps*** (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL., **comb. nov.**

≡ *Hieracium florentinum* subsp. *hirsuticeps* NÄGELI & PETER, Hierac. Mitteleur. 1: 542 (1885)

≡ *Pilosella praealta* subsp. *hirsuticeps* (NÄGELI & PETER) SOJÁK, Čas. Nár. Mus., Odd. Přír. 141(1-2): 51 (1972)

Hieracium florentinum [subsp. *herbipolitanum*] var. ***macracladum*** TOUTON in Ber. Bayer. Bot. Ges. 18: 36 (1925)

≡ *Hieracium piloselloides* [subsp. *herbipolitanum*] var. ***macracladum*** (TOUTON) ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/1: 291 (1929)

Ind. loc.: „Kissingen: Böschung an der Euerdorfer Straße gegen die Wiesen.“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Bayern]: Kissingen, Böschungen d. Euerdorfer Strasse → die Wiesen, 7.6.1920, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094321]). – **Isolectotypus**: (B [B 10 0094322]). – Revidiert zu: *Pilosella piloselloides* subsp. *albidobracteata* (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL. & SCHUHW.

Hieracium florentinum [subsp. *ingens*] var. ***obscurifrons*** A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 58 (1921)

≡ *Hieracium piloselloides* [subsp. *ingens*] var. ***obscurifrons*** (A.SCHLICK. & TOUTON) ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/1: 296 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Kleins Ziegelei bei Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Hinter Kleins Ziegelei beim Südfriedhof zu Köln, 16.9.1920, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094324]). – **Isolectotypus**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Hinter Kleins Ziegelei bei Köln, 16.9.1920, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0094325]). – Revidiert zu: *Pilosella piloselloides* subsp. *praealta* (VILL. ex GOCHNAT) S.BRÄUT. & GREUTER

Anmerkung: Dies ist nur eine untypische Herbstform.

Hieracium florentinum [subsp. *subcymigerum*] var. ***stolonosum*** TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 61 (1921)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Sinziger Kiesgrube (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Sinziger Kiesgrube, 12.7.1909, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094328]). – Revidiert zu: *Pilosella piloselloides* subsp. *subcymigera* (PETER) GOTTSCHL. & SCHUHW.

Anmerkung: Ist auch Typusmaterial von *Hieracium sulphureum* subsp. *pseudosubcymigerum* TOUTON.

Hieracium florentinum subsp. ***subalbidobracteum*** TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 48 (1922)

Ind. loc.: „Starkenburg: Lützelbach bei der Neuenkirchener Höhe (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Straßenrand bei Lützelbach bei Neuenkirchen im Odenwald, 17.8.1921, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0094327]). – Revidiert zu: *Pilosella piloselloides* subsp. *albidobracteata* (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL. & SCHUHW.

Anmerkung: Dies ist eine Herbstform von subsp. *albidobracteata*.

Hieracium florentinum subsp. *subcymigeriflorum* TOUTON & ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1406 (1923)

– *Hieracium pseudoflorentinum* TOUTON subsp. *pseudoflorentinum* in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 37 (1922), nom. inval. [ICN Art. 35.1]

Ind. loc.: „Hessen: Brachen ob Heidesheim, Steinbrüche zwischen Alzey und Weinheim (Touton).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material unter diesem Namen vorhanden. Zahn zitiert den Toutonschen Namen „*Hieracium pseudoflorentinum* subsp. *pseudoflorentinum* TOUTON in litt.“

Hieracium florentinum subsp. *subfallaciflorum* TOUTON & ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1406 (1923)

≡ *Hieracium pseudoflorentinum* subsp. *subfallax* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 37 (1922) nom. inval. [ICN Art. 35.1]

Ind. loc.: „Heidesheim (Touton).“

Anmerkung: Zahn führt zwar als Synonym „*Hieracium pseudoflorentinum* subsp. *subfallax* TOUTON in litt.“ an, zitiert aber nicht TOUTON (1922: 37), so dass fraglich erscheint, ob er den mit „*subfallax*“ bezeichneten Beleg Toutons von 1902 meinte. Siehe auch die Anmerkungen unter *Hieracium subflorentinum* subsp. *subfallax*.

Hieracium florentinum [subsp. *obscurum*] var. *sublatifrons* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 58 (1921), nom. nudum (sine descr.)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Büchel bei Bergisch Gladbach (Schlickum).“

Anmerkung: Die Varietät wurde erst von ZAHN (1929) als *Hieracium piloselloides* var. *sublatifrons* TOUTON ex ZAHN gültig veröffentlicht, Zahn hat jedoch die Varietät auf einen Typus aus der Pfalz gegründet, denn er schreibt: „Auf Brachen im Rheinland: Pfalz! Rheinprovinz!“

Hieracium florentinum [subsp. *praealtum*] var. *sublongiceps* TOUTON in Ber. Bayer. Bot. Ges. 18: 35 (1925)

Ind. loc.: „Kissingen: Am Staffels.“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Bayern]: Kissingen, Südosthänge (Brachen) Schützenhalle – Staffels – Jagdhaus, 4.6.1920, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094326]). – Revidiert zu: *Pilosella piloselloides* subsp. *praealta* (VILL. ex GOCHNAT) S.BRÄUT. & GREUTER

Hieracium floribundum [subsp. *floribundum* var. *occidentale*] subvar. *kosmiocephalum* [kosmiocephalon] A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 120 (1926)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Straukuhle bei Straberg (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen] Straukuhle bei Straberg bei Köln am Rhein, 17.6.1922, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0267083]). – Revidiert zu: *Pilosella polymastix* (PETER) HOLUB

Hieracium floribundum [subsp. *floribundum*] var. *occidentale* TOUTON ex ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1285 (1923)

≡ *Hieracium floribundum* [subsp. *floribundum*] var./subvar. *occidentale* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 22 (1922), nom. inval. [ICN Art. 36.1]

Ind. loc.: „Buchholz und Bergquell bei Stettin! Harz (Garcke), Krefeld!, Hattingen, Bochum (Fettweis), München-Gladbach, Uckrath, Straberg (Höppner)!, Andernach (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödwiese bei der alten Ziegelei beim Südfriedhof zu Köln, 20 bzw. 29.6.1914, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0267081]). – **Syntypi**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rheinprovinz, Kleins Ziegelei beim Südfriedhof Köln, 8.6.1917, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 1158056]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Bei Plaidt a/d. Nette, am Weg nach Ochtersend, 2.6.1917, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 1158057]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Westfalen, Hattingen, Abhang am Weg nach Sporkhövel, 2.6.1918, F. Fettweis, Herb. K. Touton (B [B 10 0094330]). – Revidiert zu: *Pilosella polymastix* (PETER) HOLUB
Anmerkung: Die Belege B 10 0094330 und B 10 1158056 sind in sehr schlechtem Zustand (Wasserschaden, Zugang 23.10.1929) und gehören zu *Pilosella bauhini* (SCHULT.) ARV.-TOUV.

Hieracium fuckelianum [subsp. *fuckelianum*] var. *bifurcoides* TOUTON ex ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1390 (1923)

– *Hieracium pseudobifurcum* subsp. *bifurcoides* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 56 (1921), nom. inval. [ICN Art. 35.1]

Ind. loc.: „Heidesheim (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinhessen, Heidesheimer Höhen, 12.6.1904, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094594]). – Revidiert zu: *Pilosella cinereiformis* (R.MEISSN. & ZAHN) S.BRÄUT. & GREUTER
Anmerkung: Der Beleg ist in sehr schlechtem Zustand (Wasserschaden, Zugang 23.10.1929).

Hieracium fuscum [subsp. *atropurpureum*] var. *normale* TOUTON in Mitt. Bayer. Bot. Ges. 3(14): 304 (1916), nom. inval. [ICN Art. 24.3]

Hieracium fuscum subsp. *pseudosubaurantiacum* TOUTON in Mitt. Bayer. Bot. Ges. 3(14): 304 (1916)

Ind. loc.: „Dietersbachalp – Älpele → Höfats.“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Bayern]: Bayrisches Allgäu, Oberstdorf; Gerstruben – Dietersbachalp – Aelpele → Höfats, 15.7.1915, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094333]). – **Isolectotypus**: (B [B 10 0094334]). – Revidiert zu: *Pilosella fusca* subsp. *atropurpurea* (NÄGELI & PETER) SCHUHW.

Anmerkung: Von Zahn (ZAHN 1922-38, AGS 12/1: 150) als Synonym zu *Hieracium fuscum* subsp. *chrysophanum* gestellt. Die purpurfarbenen Blüten sprechen jedoch für eine Einordnung bei subsp. *atropurpurea*.

Hieracium fuscum [subsp. *laxum*] var. *subfusciforme* TOUTON in Mitt. Bayer. Bot. Ges. 3(14): 304 (1916)

Ind. loc.: „Dietersbachalp – Älpele → Höfats.“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Bayern]: Gerstruben – Dietersbachalp – Aelpele → Höfats, 15.7.1915, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094332]). – Revidiert zu: *Pilosella fusca* subsp. *chrysanthos* (NÄGELI & PETER) H.P.FUCHS

Hieracium fuscum [subsp. *atropurpureum*] var. *subpyrrhanthes* TOUTON in Mitt. Bayer. Bot. Ges. 3(14): 304 (1916)

Ind. loc.: „Söllereck – Schlappolt – Fellhorn.“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Bayern]: Oberstdorf – Söllereck – Schlappolt – Fellhorn – Schwand, 6.8.1915, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094331]). – Revidiert zu: *Pilosella fusca* subsp. *atropurpurea* (NÄGELI & PETER) SCHUHW.

Hieracium fuscum subsp. *subpyrrhophorum* TOUTON in Mitt. Bayer. Bot. Ges. 3(14): 304 (1916)

≡ *Hieracium fuscum* [subsp. *atropurpureum*] var. *subpyrrhophorum* (Touton) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1254 (1923)

Ind. loc.: „Einödsberg; Söllereck – Schlappolt, Dietersbachalp – Älpele → Höfats.“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Bayern]: Oberstdorf, Gerstruben – Dietersbachalp – Älpele → Höfats, 15.7.1915, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094342]). – **Isolectotypi**: (B [B 10 0094341; B 10 0094343]). – **Syntypi**: [Deutschland, Bayern]: Söllereck bei Oberstdorf, 6.8.1915, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum & Herb. K. Touton (B [B 10 0094338; B 10 0094339; B 10 0094340]); [Deutschland, Bayern]: Birgsau – Einödsbach – hintere Einödsbergalp bis nahe der oberen Einödsbergalp, 13.7.1915, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094337]); [Deutschland, Bayern]: Oberstdorf – Pavillon – Schrattenwang – Söllereck – Schlappolt, 17.7.1915, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094336; B 10 0094335]). – Revidiert zu: *Pilosella fusca* subsp. *atropurpurea* (NÄGELI & PETER) SCHUHW.

Hieracium germanicum [subsp. *alsaticum*] var. *bauhinistolonum* TOUTON in Ber. Bayer. Bot. Ges. 18: 43 (1925), nom. inval. [ICN Art. 36.1]

Hieracium germanicum [subsp. *alsaticum*] var. *calvescens* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 76: 54 (1924)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Düngerfabrik Bingerbrück (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Düngerfabrik Bingerbrück, 21.5.1922, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094349]). – Revidiert zu: *Pilosella fallacina* (F.W.SCHULTZ) F.W.SCHULTZ

Hieracium germanicum subsp. *fallaciniforme* TOUTON in Ber. Bayer. Bot. Ges. 18: 40 (1925)

≡ *Hieracium pollaplasium* subsp. *fallaciniforme* (TOUTON) ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/1: 469 (1930)

Ind. loc.: Keine Angaben.

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Bayern]: Kissingen, Bahndamm bis zum großen Viadukt südlich Arnshausen – Ettlingshauser Wald – Arnshausen, 28.5.1920, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094348]). – **Isolectotypus**: (B [B 10 0094347]). – **Syntypi**: [Deutschland, Bayern]: Kissingen, Bahndamm östlich bis zum Wald, westlich zurück, 8.6.1918, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094344; B 10 0094346; B 10 0094345]). – Revidiert zu: *Pilosella fallacina* (F.W.SCHULTZ) F.W.SCHULTZ

Hieracium germanicum [subsp. *fallacinum*] var. *pseudofallacinoides* TOUTON in Ber. Bayer. Bot. Ges. 18: 39 (1925)

Ind. loc.: „Kissingen: Steinbrüche westlich der Euerdorfer Straße.“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Bayern]: Kissingen, Amalienhof → Wichtelhöhlen, Kleiner & großer Steinbruch – Euerdorfer Strasse, 30.5.1918, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094352]). – **Isolectotypi**: (B [B 10 0094353; B 10 0094351]). – Revidiert zu: *Pilosella fallacina* (F.W.SCHULTZ) F.W.SCHULTZ

Hieracium germanicum subsp. *pseudogermanicum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 29 (1922)

≡ *Hieracium laschii* subsp. *pseudogermanicum* (TOUTON) ZAHN

in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1329 (1923)

= *Hieracium fallacinum* subsp. *vulsum* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1497 (1923)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Düngerfabrik Bingerbrück (Touton), Kiesgrube bei Sinzig (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Sinzig, Kiesgrube, 12.7.1909, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094354]). – **Syntypus**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Düngerfabrik Bingerbrück, 30.5.1907, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094355]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Anmerkung: Zu den zwei Pflanzen aus Bingerbrück notierte Zahn auf dem Beleg (B 10 0094355) „ob nicht eher *subcymigerum* > *Pilosella*“, wegen der wenigen Körbe und der Läufer trifft aber wohl eher *piloselloides* < *officinatum* zu, also eine Einreihung bei *P. acutifolia*. Zur einzigen nur zweikörbigen Pflanze aus Sinzig auf Beleg (B 10 0094354) notierte Touton: „Einige lange Drüsen am Stengelblatt [gemeint ist hier, wie eine Nachprüfung ergab, das obere brakteenartig reduzierte Tragblatt], was bei *germanicum* nicht beschrieben ist, deshalb *Canum* = *cymigerum* -*Pilos.*“, im Protolog schreibt er „... bei Sinzig, hier mit einigen langen Drüsen am Stengelblatt, *canum*-artig“, sah diese Aufsammlung also als etwas abweichend an. Zahn hat jedoch später für diese Form den Namen *pseudogermanicum* beibehalten, die Form von Sinzig dagegen bei *P. fallacina* belassen.

Hieracium germanicum subsp. *pseudotigrinum* TOUTON in Ber. Bayer. Bot. Ges. 18: 40 (1925)

≡ *Hieracium fallacinum* [subsp. *alsaticum*] var. *pseudotigrinum* (TOUTON) ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/1: 461 (1930)

Ind. loc.: „Kissingen: Am Staffels.“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Bayern]: Kissingen, am Staffels, Südosthänge, 4.6.1920, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094356]). – Revidiert zu: *Pilosella fallacina* (F.W.SCHULTZ) F.W.SCHULTZ

Hieracium germanicum subsp. *sonnenbergense* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 29 (1922)

≡ *Hieracium subgermanicum* subsp. *sonnenbergense* (TOUTON) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1499 (1923)

≡ *Hieracium anchusoides* busp. *sonnenbergense* (TOUTON) ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/1: 442 (1930)

Ind. loc.: „Hessen-Nassau: Sonnenberger Steinbrüche (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Sonnenberger Steinbrüche – Goldsteinbachthal – Bohnholz, 26.5.1910, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094357]). – **Isolectotypus**: (B [B 10 0094358]). – Revidiert zu: *Pilosella fallacina* (F.W.SCHULTZ) F.W.SCHULTZ

Anmerkung: Der Beleg B 10 0094358 ist in sehr schlechtem Zustand (Wasserschaden, Zugang 23.10.1929).

Hieracium germanicum [subsp. *fallaciniforme*] var. *umbellcymum* TOUTON in Ber. Bayer. Bot. Ges. 18: 40 (1925)

Ind. loc.: „Bahndamm bis zum großen Viadukt südlich Arnshausen.“

Holotypus: [Deutschland, Bayern]: Kissingen, Bahndamm östlich bis zum Wald, westlich zurück, 8.6.1918, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094350]). – Revidiert zu: *Pilosella fallacina* (F.W.SCHULTZ) F.W.SCHULTZ

Anmerkung: Der vorhandene lediglich „in einem Stück“

gesammelte Beleg trägt die Angabe „var. *umbellucymum*“, stammt aber entgegen den Angaben im Protolog vom Fundort „Kissingen: Bahndamm östlich bis zum Wald, westlich zurück“. Die Merkmale stimmen jedoch mit den Angaben im Protolog überein.

Hieracium glomeratum subsp. *plaidtense* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 52 (1921) ≡ *Hieracium ambiguum* subsp. *plaidtense* (A.SCHLICK. & TOUTON) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1349 (1923)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Plaidt – Ochtersendung (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Wegrand bei Plaidt a/d. Nette (am Weg nach Ochtersendung), 28.6.1919, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097386]). – **Syntypus**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Am Weg von Plaidt a/d. Nette nach Ochtersendung, 28.6.1910, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097387]). – Revidiert zu: *Pilosella caespitosa* (DUMORT.) P.D.SELL & C.WEST

Hieracium glomeratum subsp. *subglomeratum* TOUTON in Ber. Bayer. Bot. Ges. 18: 35 (1925)

Ind. loc.: „Kissingen: Böschung an der Euerdorfer Straße gegen die Wiesen.“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Bayern]: Kissingen, Böschungen d. Euerdorfer Strasse → d. Wiesen, 7.6.1920, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097388]). – Revidiert zu: *Pilosella erythrochrasta* (NÄGELI & PETER) S.BRÄUT. & GREUTER

Hieracium gnaphalocladum BRENNER in Acta Soc. Fauna Fl. Fenn. 25(6): 27 (1903)

Ind. loc.: „Sibbo Aspñäs, W. Laurén.“

Syntypi: [Finnland]: Fennia austr., Sibbo Aspñäs, 7.1902, W. Laurén, Herb. K. Touton (B [B 10 1154935; B 10 1154937]). – Revidiert zu: *Pilosella glomerata* (FROEL.) FR. s.l.

Anmerkung: Von ZAHN (1921-23) als Unterart zu *Hieracium ambiguum* klassifiziert. Bisher nicht in JSTOR GLOBAL PLANTS (2025) oder JACQ (JACQ CONSORTIUM 2004+) vertreten.

Hieracium heterodoxiforme ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1514 (1923)

≡ *Pilosella heterodoxiformis* (ZAHN) S.BRÄUT. & GREUTER in Willdenowia 37: 134 (2007)

– *Hieracium heterodoxiforme* ZAHN ex TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 38 (1922), nom. inval. (nom. nudum)

Ind. loc.: „Mittelrheingebiet“ [TOUTON 1922, p. 38: „Baden: Nussloch (ZAHN)“]

Zugehöriger Beleg: [Deutschland, Baden-Württemberg]: Nordbaden, Nussloch, 8.6.1902, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 1158058]). – Revidiert zu: *Pilosella crassiseta* (PETER) SOJÁK

Anmerkung: Zahn hat bei Nussloch nie *Pilosella calodon*, sondern nur *P. cymosiformis* (Syn.: *Hieracium fallax* auct., non WILLD.) gefunden und den Beleg daher konsequenterweise zu *Hieracium fockelianum* (jetzt: *Pilosella crassiseta*) klassifiziert. Obwohl der Beleg wegen eines Wasserschadens in schlechtem Zustand ist, zeigt die borstige Behaarung von Stängel, Blättern, Läufern und Hülle, dass diese Zuordnung wohl richtig ist. ZAHN (1921-23: 1514) behielt den Namen *Hieracium heterodoxiforme* für das von ihm in TOUTON (1922: 38) ungültig beschriebene *H. heterodoxiforme* subsp. *nassovicum* bei. Dies war unzulässig (siehe BRÄUTIGAM & GREUTER 2007: 134).

Hieracium heterodoxiforme subsp. *nassovicum* ZAHN ex TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 38 (1922), nom. inval. [ICN Art. 35.1]

– *Hieracium heterodoxiforme* subsp. *nassovicum* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1514 (1923), nom. inval. [ICN Art. 26.1] *Ind. loc.*: „Rheinhausen: Heidesheim (Touton).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Material vorhanden.

Hieracium heterodoxiforme subsp. *subnassovicum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 38 (1922), nom. inval. [ICN Art. 35.1]

Ind. loc.: „Rheinhausen: Heidesheim – Ingelheim (Touton). Rheinprovinz: Thalböckelheim – Niederthäler Hof – Bahndamm bis Niederhausen (Touton). Hessen-Nassau: Mosbacher Kiesgrube (Touton).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Material vorhanden.

Hieracium heterodoxiforme [subsp. *nassovicum*] var. *zahnii* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 39 (1922), nom. inval. [ICN Art. 35.1]

Ind. loc.: „Hessen-Nassau: Kiesgruben und Steinbrüche bei Wiesbaden, Sonnenberg, Curve, Mosbach (Touton).“

Zugehörige Belege: [Deutschland, Hessen]: Mosbach, linke Sandgrube, 10.6.1902, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097390; B 10 0097389]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Anmerkung: Einen *Echinina*-Einfluss hat bereits Zahn angezweifelt, indem er die Aufsammlung mit „Scheint mir zu *pseudobrachiolum* zu gehören“ kommentiert hat.

Hieracium hybridiforme subsp. *subpachylodes* ZAHN & TOUTON in TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 63 (1921), nom. nudum (sine descr.) [validiert von ZAHN

in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1442 (1923) in syn. von *Hieracium hybridiforme* Zahn subsp. *hybridiforme*, *Ind. loc.*: „Pfalz: Wachenheim! Bayern: Tegernheimer Berg bei Regensburg.“]

Ind. loc.: „Rheinpfalz: Wachenheim (Zahn, Touton).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium hybridiforme subsp. *subpeleterianum* ZAHN in TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 63 (1921), nom. nudum (sine descr.) [*Hieracium hybridiforme* subsp.

peleterianopsis Zahn in TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 73 (1921), nom. nudum (sine descr.); validiert von ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1442 (1923) in syn. von *Hieracium hybridiforme* ZAHN subsp. *peleterianoides* ZAHN, *Ind. loc.*: „Wachenheim in der bayrischen Pfalz!“]

Ind. loc.: „Rheinpfalz: Wachenheim (Zahn, Touton).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium hyperdoxum [subsp. *groetzingense*] var. *glandulosius* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 33 (1922)

Ind. loc.: „Hessen-Nassau: Layenkopf bei Dotzheim (Touton).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium hypeuryum subsp. *pseudimbricatum* TOUTON ex DALLA TORRE & SARNTH., Fl. Tirol 6(3): 728 (1911)

Ind. loc.: „G [= Judicarien] Campiglio gegen Malga Siledria und Pradalga-Weg (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Italien]: Südtirol, Brentagruppe, Campiglio Campo – Malga Siledria – flache Kuppe rechts vom Pradalgaweg, 17.8.1908, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097392]). – Revidiert zu: *Pilosella hypeurya* (PETER) SOJÁK

Hieracium hypeuryum subsp. *subvirentisquamum* TOUTON ex DALLA TORRE & SARNTH., Fl. Tirol 6(3): 728 (1911)

Ind. loc.: „N [= Nons- und Sulzberg] Mendel: zwischen Kaltererhof und Franz-Ferdinands-Höhe (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Italien]: Südtirol, Mendel, Kalterer Hof – Franz Ferdinandshöhe, 19.7.1908, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097393]). – Revidiert zu: *Pilosella hypeurya* (PETER) SOJÁK

Hieracium infestum TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 36 (1922)

≡ *Hieracium calodon* subsp. *infestum* (TOUTON) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1513 (1923)

≡ *Hieracium adriaticum* subsp. *infestum* (TOUTON) ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/1: 359 (1929)

Ind. loc.: „Rheinhesen: Bahndamm Ingelheim – Heidesheim (Touton). Hessen-Nassau: Ruine Hohenfels an Mauern (Dr. A. Schultz).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Bahndamm Ingelheim – Heidesheim, 23.6.1901, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097394]). – **Syntyp:** [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Bahndamm Ingelheim – Heidesheim, I, Brachstelle über Heidesheim, 15.6.1902, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097395; B 10 0097396]). – Revidiert zu: *Pilosella visianii* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Zahn hat, wie einem Revisionszettel zu entnehmen ist, die Aufsammlung als „*H. calodon* Tausch ssp. *phyllophorum* N.P. γ *Mogunticum* (1902)“ bestimmt und mit der Anmerkung „weniger flockig u. reicher drüsig als *phyllophorum*“ versehen. Wegen des fast gänzlichen Fehlens von Sternhaaren war Touton mit dieser Einordnung nicht zufrieden und benannte die Sippe als „*infestum* TOUTON (1920) = *Dürkheminese* + *leptophyton*“, unter welchem Namen er sie 1922 dann auch publizierte. Zahn schloss sich der Beurteilung insofern an, als er die Sippe aus *H. calodon* herausnahm und als Unterart zu *H. adriaticum* stellte. Diese Einordnung überzeugt eher, so dass der Name *H. infestum* als Synonym zu *P. visianii* gezogen werden kann. Der Beleg B 10 0097396 trägt zusätzlich ein Etikett mit den Angaben „Tegernheimer Keller 1925“. Ob der Beleg von dieser Lokalität stammt, kann nicht mehr eruiert werden, zumal auch Zahn, wie einer Anmerkung zu entnehmen ist, drei Pflanzen entnommen hat. Wegen der langen Läufer gehört die Pflanze zudem zu *Pilosella leptophyton*.

Hieracium infestum subsp. *benignius* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 123 (1926) ≡ *Hieracium adriaticum* subsp. *benignius* (A.SCHLICK. & TOUTON) ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/1: 359 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Köln, Wiese beim Südfriedhof (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese beim Südfriedhof zu Köln a/Rhein, 30.5.1921, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097397]). – Revidiert zu: *Pilosella visianii* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium iseranum [subsp. *schlickumianum*] var. *pseudofloribundiforme* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1558 (1923)

– *Hieracium pseudonigriceps* subsp. *floribundiforme* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 23 (1922), nom. illegit. [ICN Art. 35.1]

Ind. loc.: „Zollstock bei Köln.“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Sandige Wiese bei Zollstock bei Köln, 25.7.1919, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094598]). – **Syntypus:** [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Zollstock bei

Köln, 2.6.1920, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094599]). – Revidiert zu: *Pilosella iserana* (R.UECHTR.) SOJÁK

Hieracium iseranum subsp. *schlickumianum* TOUTON ex ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1299 (1923)

– *Hieracium pseudonigriceps* subsp. *schlickumianum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 24 (1922), nom. inval. [ICN Art. 35.1].

Ind. loc.: „Rheinland: Alte Ziegelei beim Südfriedhof u. bei Zollstock bei Cöln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese bei Zollstock bei Köln, auf der Sandfläche, 28. & 31.5.1919, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0003290]). – **Isolectotypus:** (B [B 10 0003285]). – **Syntyp:** [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Köln-Zollstock, 2.6.1920, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0003282]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Sandfläche bei Zollstock bei Köln, 31.5.1919, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0003289]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Zollstock bei Köln, 25.5.1921, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0003288; B 10 0003286]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Sandfläche auf dem Ödland bei Zollstock bei Köln, 1.6.1918, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0003287]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese beim Südfriedhof zu Köln, 2.10.1920, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0003284]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Köln-Zollstock, 27.6.1918, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0003283]). – Revidiert zu: *Pilosella iserana* (R.UECHTR.) SOJÁK

Anmerkung: Touton zitiert in Jahrb. Nassauischen Vereins 74: 24 (TOUTON 1922) Zahns Bearbeitung in *Pflanzenr.* „(R.V.C. 1922, pag. 1299)“, welche dann aber erst 1923 (ZAHN 1921-23: 1299) erschien. Der Lectotypus wurde von Touton mit „Prächtig!“ annotiert.

Hieracium iseranum subsp. *schlickumii* TOUTON ex A.SCHLICK. in Wiss. Mitt. Vereins Natur- Heimatk. Köln 1: 109 (1934) („*schlickumi*“)

Ind. loc.: „Auf einem Oedland beim Südfriedhof zu Köln (damals zu einer alten, jetzt ganz verschwundenen Ziegelei gehörend, jetzt Gärtnerei).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödwiese bei der alten Ziegelei beim Südfriedhof zu Köln, 20.5.1914, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0003292]). – **Syntypus:** [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödfeld bei der alten Ziegelei beim Südfriedhof zu Köln, 29.7.1915, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0003291]). – Revidiert zu: *Pilosella iserana* (R.UECHTR.) SOJÁK
Anmerkung: Die Differenzialmerkmale, die Schlickum anführt, reichen für die Abtrennungen einer eigenen Unterart nicht aus. Der Lectotypus ist bereits bei VOGT (2001: 435) abgebildet.

Hieracium iseranum [subsp. *schlickumianum*] var. *subfloribundiforme* TOUTON & ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12(1): 198 (1929)

– *Hieracium pseudopiloselliflorum* subsp. *subfloribundiforme* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 25 (1922), nom. inval. [ICN Art. 35.1]

Ind. loc.: „Mit *Schlickumianum* [Köln: Alte Ziegelei beim Südfriedhof und bei Zollstock] und Haus Herl bei Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-

Westfalen]: Sandige Wiese bei Köln-Zollstock, 7.7.1916, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0253956]). – **Syntyp**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese beim Südfriedhof zu Köln, 14.9.1920, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0092213]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese beim Südfriedhof zu Köln, 17.9.1920, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0092210]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese beim Südfriedhof zu Köln, 28.5.1919, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0092211]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese beim Südfriedhof zu Köln, 2.10.1920, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0092212]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese beim Südfriedhof zu Köln, 14.9.1920, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0092213]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Mulde hinter Kleins Ziegelei beim Südfriedhof zu Köln, 15.6.1920, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0092214]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rain bei Haus Herl bei Köln-Deutz, 15.6.1922, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0092209]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Anmerkung: Die Belege B 10 0092209, B 10 0092214 und B 10 0092210 gehören zu *Pilosella iserana*.

Hieracium laschii* subsp. *pseudogermanicum TOUTON & ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1329 (1923)

Ind. loc.: „Sinzig.“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium latisquamiforme TOUTON in Mitt. Bayer. Bot. Ges. 3(14): 303 (1916)

≡ *Pilosella latisquamiformis* (TOUTON) SCHUHW. in Ber. Bayer. Bot. Ges. 83: 199 (2013)

Ind. loc.: „Söllereck → Schlappolt.“

Holotypus: [Deutschland, Bayern]: Oberstdorf – Pavillon – Schrattenwang – Söllereck → Schlappolt, 17.7.1915, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0005748]). – Revidiert zu: *Pilosella stoloniflora* (WALDST. & KIT.) F.W.SCHULTZ & SCH. BIP.

Anmerkung: Zur Revision dieses Formenkreises vgl. auch GOTTSCHELICH (2021).

Hieracium latisquamum* [subsp. *brachylepium*] var. *spathulatum TOUTON ex DALLA TORRE & SARNTH., Fl. Tirol 6(3): 738 (1911)

Ind. loc.: „F [= Fassa, Fleims und Primör] Ober San Martino gegen den Rollepaß (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Italien]: Mulde unter Rolle – San Martino, 27.7.1902, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097398]). – Revidiert zu: *Pilosella viridifolia* (PETER) HOLUB

Hieracium leptophyton* subsp. *oligocephalum TOUTON in Ber. Bayer. Bot. Ges. 18: 38 (1925)

Ind. loc.: „Südosthänge am Staffels, an einer Brachstelle.“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium leptophyton* [subsp. *polyanthemoides*] var. *subatriceps TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 14 (1922), nom. inval. [ICN Art. 36.1]

Ind. loc.: „Rheinessen: Bahndamm Ingelheim – Heidesheim (Touton).“

Zugehöriger Beleg: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinessen, Bahndamm Ingelheim – Heidesheim, 15.7.1902, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097399]). – Revidiert zu: *Pilosella leptophyton* (NÄGELI & PETER) S.BRÄUT. & GREUTER

Anmerkung: Der Name wurde nur als vorläufiger Name („ad interim“) publiziert und mit Angabe einer noch unklaren taxonomischen Stellung. Der Beleg ist wegen Wasserschadens in sehr schlechtem Zustand.

Hieracium leptophyton* subsp. *subhispidissimum TOUTON in Ber. Bayer. Bot. Ges. 18: 38 (1925)

≡ *Hieracium fallacinum* var. *subhispidissimum* (TOUTON) ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/1: 461 (1930) *Ind. loc.*: „Kissingen: Bahndamm westlich und südwestlich Ballinghain.“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Bayern]: Kissingen, Bahndamm n. Balling, 1.6.1918, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097400]). – Revidiert zu: *Pilosella leptophyton* (NÄGELI & PETER) S.BRÄUT. & GREUTER

Anmerkung: Die langen Läufer, die Hochwüchsigkeit und die langen dunklen Haare insbesondere der Hülle sprechen für die ursprüngliche Einordnung bei *Pilosella leptophyton*. Der Beleg ist in sehr schlechtem Zustand (Wasserschaden, Zugang 23.10.1929).

Hieracium macranthelum* subsp. *diplaxiforme TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 110 (1926)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Plaidt, Weg nach Ochtdung (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Plaidt, 1922, *A. Schlickum*, Herb. K. Touton (B [B 10 0097401]). – **Syntypus**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Am Weg von Plaidt a/d. Nette nach Ochtdung (näher an Plaidt), 7.6.1922, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097402]). – Revidiert zu: *Pilosella macranthela* (NÄGELI & PETER) SOJÁK

Hieracium megalanthelum BRENNER in Acta Soc. Fauna Fl. Fenn. 25(6): 24 (1903)

Ind. loc.: „Sibbo Aspñäs, W. Laurén.“

Syntyp: [Finnland]: Fennia austr., Sibbo Aspñäs, 7.1902, *W. Laurén*, Herb. K. Touton (B [B 10 1154938]), M [M-0031049]). – Revidiert zu: *Pilosella cymosa* subsp. *vaillantii* (TAUSCH) S.BRÄUT. & GREUTER

Anmerkung: Von Zahn mit „*H. cymosum* Grex *Cymigerum*“ annotiert.

Hieracium mirabile* [subsp. *pseudomirabile*] var. *calvescens TOUTON in Mitt. Bayer. Bot. Ges. 3(14): 302 (1916)

nd. loc.: „Söllereck → Schlappolt.“

Holotypus: [Deutschland, Bayern]: Oberstdorf – Pavillon – Schrattenwang – Söllereck → Schlappolt, 17.7.1915, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0005747]). – Revidiert zu: *Pilosella aurantiaca* subsp. *auropurpurea* (PETER) SOJÁK

Anmerkung: Zur Revision des Formenkreises vgl. GOTTSCHELICH (2021).

Hieracium mirabile* [subsp. *pseudomirabile*] var. *normale TOUTON in Mitt. Bayer. Bot. Ges. 3(14): 302 (1916), nom. inval. [ICN Art. 24.3]

Hieracium mirabile* subsp. *pseudomirabile TOUTON in Mitt. Bayer. Bot. Ges. 3(14): 303 (1916)

≡ *Pilosella pseudomirabilis* (TOUTON) Schuhw. in Ber. Bayer. Bot. Ges. 83: 200 (2013)

Ind. loc.: „Söllereck → Schlappolt.“

Holotypus: [Deutschland, Bayern]: Oberstdorf – Pavillon

– Schrattenwang – Söllereck → Schlappolt, 17.7.1915, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0005746]). – Revidiert zu: *Pilosella aurantiaca* subsp. *europurpurea* (PETER) SOJÁK
Bemerkung: Zur Revision des Formenkreises vgl. GOTTSCHELICH (2021).

Hieracium nigriceps subsp. *pseudiseranum* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 22 (1922)
≡ *Hieracium iseranum* [subsp. *iseranum*] var. *pseudiseranum* (A.SCHLICK. & TOUTON) TOUTON ex ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1300 (1923)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Wiese beim alten Ringofen am Südfriedhof Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese beim Südfriedhof zu Köln, 6.6.1919, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097403]). – Revidiert zu: *Pilosella iserana* (R.UECHTR.) SOJÁK

Hieracium niphobium subsp. *pseudocapillatum* TOUTON ex DALLA TORRE & SARNTH., Fl. Tirol 6(3): 737 (1911)

Ind. loc.: „G [= Judicarien] Monte Spinale (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Italien]: Campiglio – Johannweg – Schröttersteig – Monte Spinale – Pozza di Boc – Crosteweg [= Grosèweg] – Litiwiese[?] – Campo – Campiglio, 11.8.1908, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097404]). – Revidiert zu: *Pilosella corymbuloides* (ARV.-TOUV.) S.BRÄUT. & GREUTER

Hieracium niphobium subsp. *pseudostellipilum* TOUTON ex DALLA TORRE & SARNTH., Fl. Tirol 6(3): 737 (1911)

Ind. loc.: „G [= Judicarien] Campiglio: gegen Lago Ritorto und Malga Patascos (Touton).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pachylodes subsp. *adenodynaton* FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 124 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Trierer Becken, Buntsandsteinfelsen an der Landstrasse bei Biewer über der Kapelle St. Jost (Freiberg).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Trierer Becken, Buntsandsteinfelsen an der Landstrasse bei Biewer über der Kap. St. Jost, mittlere (und untere) Felspartie, 24.5.1926, W. Freiberg, Herb. K. Touton (B [B 10 0097405]). – **Isolectotypus**: (M [M-0335441]). – Revidiert zu: *Pilosella longisquama* (PETER) HOLUB

Hieracium pachylodes subsp. *amaurotrichiceps* FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 127 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Trierer Becken, St. Jost bei Biewer, Buntsandsteinfelsen (Freiberg).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Trierer Becken; in den Felsen über der Kapelle St. Jost bei Biewer, 13.5.1927, W. Freiberg, Herb. W. Freiberg (M [M-0335442]). – Revidiert zu: *Pilosella longisquama* (PETER) HOLUB
Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pachylodes [subsp. *tricholepiforme*] var. *amaurotrichodes* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 104 (1926), nom. inval. [ICN Art. 36.1]

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Münster a. St. – Gans (Touton).“

Zugehöriger Beleg: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Münster a/St. – neuer Gansweg – Gans, 14.6.1908, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097436]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Von TOUTON im Text ausdrücklich als „vorläufige“ Beschreibung charakterisiert.

Hieracium pachylodes subsp. *biewerense* FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 130 (1929)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Trierer Becken, Buntsandsteinfelsen an der Landstrasse bei Biewer über der Kapelle St. Jost, mittlere Felspartie (Freiberg).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Trierer Becken; untere Felspartie über der Landstraße nach Biewer bei der Kapelle St. Jost, 24.5.1926, W. Freiberg (M [M-0335444]). – Revidiert zu: *Pilosella longisquama* (PETER) HOLUB
Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pachylodes [subsp. *tricholepiforme*] var. *brevipilum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 104 (1926), nom. inval. [ICN Art. 36.1]

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Kreuznach: Wasserreservoir – Monau – Gans (Touton).“

Zugehöriger Beleg: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Kreuznach: Wasserreservoir – Monau – Gans, 15.6.1919, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097437]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.
Anmerkung: Von TOUTON im Text ausdrücklich als „vorläufige“ Beschreibung charakterisiert.

Hieracium pachylodes subsp. *clarifolium* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 103 (1926)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: mit voriger“ [= Winnigen, Rote Lei (Schlickum).]

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Rothe Lei bei Winnigen, 28.5.1917, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097409]). – **Isolectotypus**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Rothe Lei bei Winnigen, 28.5.1917, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0097410]). – **Syntypi**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rote Lei bei Winnigen a/d. Mosel, 14.6.1916, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097408]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Schneise vor der Roten Lei bei Winnigen, 10.6.1922, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097407]). – Revidiert zu: *Pilosella longisquama* (PETER) HOLUB

Hieracium pachylodes subsp. *eucomoidiforme* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 128 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Winnigen, Bergabhang oberhalb der Blumslei (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Bergabhang oberhalb der Blumslei bei Winnigen a/d. Mosel, 28.5.1917, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097411]). – Revidiert zu: *Pilosella longisquama* (PETER) HOLUB

Hieracium pachylodes subsp. *extraalpiniforme* FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 102 (1926)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Mittelmosel, Buntsandsteinfelsen über der Kapelle St. Jost bei Biewer (Freiberg).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Trierer Becken, Felsen über der Kapelle St. Jost bei Biewer, 25.6.1922, W. Freiberg, Herb. W. Freiberg (M [M-0335445]). – Revidiert zu: *Pilosella longisquama* (PETER) HOLUB
Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pachylodes [subsp. *subsetosum*] var. *floccosius* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 46 (1921)
≡ *Hieracium pachylodes* [subsp. *periphanes*] var. *floccosius*

(TOUTON) ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/1: 65 (1922)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: mit der vorigen (Touton)“ [= Gans bei Münster a. St. (Touton)].

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Münster a/St., Abstieg Gans – Mulde, 21.6.1903, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097434]). – **Syntypi**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Münster a/St. – Stegfels, 21.6.1903, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097435], M [M-0330279]). – Revidiert zu: *Pilosella longisquama* (PETER) HOLUB

Hieracium pachylodes [subsp. *tricholepiforme*] var. ***hypoxanthochlorum*** TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 103 (1926), nom. inval. [ICN Art. 36.1]

Ind. loc.: „Rheinprovinz, Münster a. St. – Gans (Touton).“

Zugehöriger Beleg: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz: Münster a/St. – Gans (neuer Weg), 14.6.1908, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097438]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Von TOUTON im Text ausdrücklich als „vorläufige“ Beschreibung charakterisiert.

Hieracium pachylodes [subsp. *pachylodes*] var. ***intermontanum*** TOUTON & ZAHN in Neue Denkschr. Allg. Schweiz. Ges. Gesamten Naturwiss. 40: 207 (1906)

Ind. loc.: „Valée d'Entremont über Bg.-St-Pierre (Tout.).“

Lectotypus (hic designatus): [Schweiz, Wallis]: Westschweiz, Val d'Entremont, Bourg St. Pierre – Gr. St. Bernhard, aux Combes, 16.8.1903, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 1158062]). – **Isolectotypus**: (B [10 1158063]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pachylodes [subsp. *mosellae*] var. ***latisquammum*** FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 124 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Trierer Becken, Buntsandsteinfelsen an der Landstrasse bei Biewer über der Kapelle St. Jost, untere Felspartie (Freiberg).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Trierer Becken, Buntsandsteinfelsen an der Landstrasse bei Biewer, über der Kapelle St. Jost, untere Felspartie, 18.5.1926, W. Freiberg, Herb. K. Touton (B [B 10 0097415]). – **Isolectotypus**: (M [M-0335448]). – Revidiert zu: *Pilosella longisquama* (PETER) HOLUB

Hieracium pachylodes subsp. ***longicrinis*** H.HOFM. & SAGORSKI in Sitzungsber. Abh. Naturwiss. Ges. Isis Dresden 1897: 101 (1898)

Ind. loc.: „Elbthal: in Weinbergen bei Seusslitz unterhalb Meissen, 31. Mai 1897. Pl. cr. Sax. 69.“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Sachsen]: Elbthal, in Weinbergen bei Seusslitz unterhalb Meissen, 31.5.1897, H. Hofmann, Herb. K. Touton (B [B 10 1154943]). – Revidiert zu: *Pilosella longisquama* (PETER) HOLUB

Hieracium pachylodes subsp. ***mosellae*** TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 46 (1921)

≡ ***Hieracium pachylodes*** [subsp. *subpilosella*] var. ***mosellae*** (TOUTON) Zahn in Ascheron & Graebner, Syn. Mitteleur. Fl. 12/1: 65 (1922)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Rothe Lei, Bergabhang oberhalb Blumslei bei Winnigen (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Bergabhang oberhalb der Blumslei bei Winnigen a/d. Mosel, 28.5.1917, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097412]).

– **Syntypi**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Rothe Lei bei Winnigen, 28.5.1917, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0097414]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rote Lei bei Winnigen a/d. Mosel, 22.5.1915, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097413]). – Revidiert zu: *Pilosella longisquama* (PETER) HOLUB

Hieracium pachylodes [subsp. *tricholepiforme*] var. ***normale*** FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 126 (1929), nom. inval. [ICN Art. 24.3]

Hieracium pachylodes [subsp. *subminuticeps*] var. ***obscuriceps*** TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 102 (1926)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Münster a. St. – Alter Weg – Rothenfels (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Münster a/St. – Rothenfels, alter An- und Abstieg, 22.6.1919, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097432]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pachylodes [subsp. *mosellae*] var. ***obscurus*** TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 102 (1926)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Winnigen, Rote Lei mit der ssp. (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Winnigen, Rothe Lei, 28.5.1917, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0097417]). – **Isolectotypus**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Rothe Lei bei Winnigen an der Mosel, 28.5.1917, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097416]). – **Syntypus**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Schneisse vor der rothen Lei bei Winnigen, 10.6.1922, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0097418]). – Revidiert zu: *Pilosella longisquama* (PETER) HOLUB

Anmerkung: Der Beleg B 10 0097416 gehört zu *Pilosella officinarum*.

Hieracium pachylodes subsp. ***oxytoriforme*** FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 123 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Trierer Becken, Buntsandsteinfelsen an der Landstrasse bei Biewer über der Kapelle St. Jost, untere Felspartie (Freiberg).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Trierer Becken, Buntsandsteinfelsen an der Landstr. bei Biewer, über der Kapelle St. Jost, untere Felspartie, 18.5.1927, W. Freiberg, Herb. K. Touton (B [B 10 0097420]). – **Isolectotypus**: (M [M-0335447]). – Revidiert zu: *Pilosella longisquama* (PETER) HOLUB

Hieracium pachylodes subsp. ***pachylodiforme*** FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 101 (1926)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Mittelmosel, Buntsandsteinfelsen über der Kapelle St. Jost bei Biewer (Freiberg).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Mittelmosel, Buntsandsteinfelsen über der Kapelle St. Jost bei Biewer (Trier), 25.6.1922, W. Freiberg, Herb. K. Touton (B [B 10 0097423]). – **Isolectotypus**: (M [M-0335448]). – Revidiert zu: *Pilosella longisquama* (PETER) HOLUB

Hieracium pachylodes subsp. *pachylodoides* FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 127 (1929), nom. nudum (sine descr.).

Hieracium pachylodes [subsp. *pachylodes*] var. *piliscapum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 45 (1921)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Boppard – Vierseenplatz – Gideonshöhe – Alte Burg (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Boppard – Vierseenweg – Gideonshöhe – alte Burg – Boppard, 9.6.1907, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097421]). – **Syntypus**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Rottenfels, alter An- und Abstieg (= Boppard), 22.6.1919, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097422]). – Revidiert zu: *Pilosella longisquama* (PETER) HOLUB

Hieracium pachylodes [subsp. *adenodynaton*] var. *polycomipes* FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 125 (1929)

Ind. loc.: „mit der Ssp. (Freiberg)“ [= Rheinprovinz: Trierer Becken, Buntsandsteinfelsen an der Landstrasse bei Biewer über der Kapelle St. Jost (Freiberg).]

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Trierer Becken, St. Jost bei Biewer, 13.5.1927, W. Freiberg, Herb. K. Touton (B [B 10 0097406]). – **Isolectotypus**: (M [M-0335440]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pachylodes subsp. *pseudeucomoides* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 128 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Winningen, Kondetal (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Kondetal bei Winningen, 9.6.1927, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097424]). – Revidiert zu: *Pilosella longisquama* (PETER) HOLUB

Hieracium pachylodes subsp. *pseudomosellae* [„*pseudomosellae*“] FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 129 (1929).

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Trierer Becken, St. Jost bei Biewer, Buntsandsteinfelsen (Freiberg).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Trierer Becken, in den Felsen von St. Jost bei Biewer, 13.5.1927, W. Freiberg, Herb. W. Freiberg (M [M-0330278]). – Revidiert zu: *Pilosella longisquama* (PETER) HOLUB

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pachylodes subsp. *rhabdotocephalum* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 131 (1929).

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Rote Lei bei Winningen a. d. M. (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rote Lei bei Winningen a/d. Mosel, 14.6.1916, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097425]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pachylodes subsp. *robustissimum* FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 130 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Trierer Becken, Buntsandsteinfelsen an der Landstrasse bei Biewer über der Kapelle St. Jost, untere Felspartie (Freiberg).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Trierer Becken, Buntsandsteinfelsen an der

Landstrasse bei Biewer, über der Kapelle St. Jost, untere Felspartie, 24.5.1926, W. Freiberg, Herb. K. Touton (B [B 10 0097426]). – **Syntypi**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Trierer Becken, St. Jost bei Biewer, 13.5.1927, W. Freiberg, Herb. K. Touton (B [B 10 0097427]); ibidem, 18.5.1926, W. Freiberg, Herb. W. Freiberg (M [M-0330277]). – Revidiert zu: *Pilosella longisquama* (PETER) HOLUB

Hieracium pachylodes subsp. *scotaiophyllum* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 103 (1926)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Winningen, Rote Lei (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Schneise vor der Roten Lei bei Winningen, 10.6.1922, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097428]). – Revidiert zu: *Pilosella longisquama* (PETER) HOLUB

Hieracium pachylodes subsp. *st-jostii* FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 129 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Trierer Becken, St. Jost bei Biewer, Buntsandsteinfelsen (Freiberg).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Trierer Becken, untere Felspartie über der Landstraße nach Biewer bei der Kapelle St. Jost, 18.5.1926, W. Freiberg, Herb. W. Freiberg (M [M-0370720]). – Revidiert zu: *Pilosella longisquama* (PETER) HOLUB

Anmerkung: Auf der Bestimmungsschede von Touton als „*pachylodes* ssp. *oxytorum* var. nova *St. Jostii* Fbg et T.“ annotiert. In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pachylodes [subsp. *tricholepiforme*] var. *subamaurotrichiforme* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 127 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Winningen, Blumslei (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Blumslei bei Winningen a/d. Mosel, 25.5.1926, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097439]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pachylodes [subsp. *tricholepiforme*] var. *subamaurotrichodes* FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 126 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Trierer Becken, Buntsandsteinfelsen an der Landstrasse bei Biewer über der Kapelle St. Jost, untere Felspartie (Freiberg).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pachylodes subsp. *subaureiforme* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 125 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Winningen, Mosel, Schneise vor der Roten Lei (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Schneise vor der Roten Lei bei Winningen, 10.6.1927, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097429]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pachylodes [subsp. *biewerense*] var. *subbiewerense* FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 130 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Trierer Becken, Buntsandsteinfelsen an der Landstrasse bei Biewer über der Kapelle St. Jost, mittlere Felspartie (Freiberg).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Trierer Becken, untere Felspartie über der Landstraße nach

Biewer bei der Kapelle St. Jost, 24.5.1926, *W. Freiberg* (M [M-0335443]). – Revidiert zu: *Pilosella longisquama* (PETER) HOLUB
Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pachylodes subsp. *subextraalpinum* FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 128 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Trierer Becken, St. Jost bei Biewer (Freiberg).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, St. Jost bei Biewer, Trierer Becken, 13.5.1927, *W. Freiberg*, Herb. K. Touton (B [B 10 0097430]). – Revidiert zu: *Pilosella longisquama* (PETER) HOLUB

Hieracium pachylodes [subsp. *pachylodoides*] var. *subglandulosum* FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 127 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Trierer Becken, Buntsandsteinfelsen an der Landstrasse bei Biewer über der Kapelle St. Jost, untere Felspartie (175–200 m) (Freiberg).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Trierer Becken, untere Felspartie über der Landstraße nach Biewer, bei der Kapelle St. Jost, 18.5.1926, *W. Freiberg*, Herb. W. Freiberg (M [M-0335450]) – Revidiert zu: *Pilosella longisquama* (PETER) HOLUB

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pachylodes [subsp. *tricholepiforme*] var. *sublongisquamiforme* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 125 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Kondetal bei Winnigen (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Kondetal bei Winnigen, 9.6.1927, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097440]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pachylodes subsp. *subminuticeps* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 46 (1921)

≡ *Hieracium pachylodes* [subsp. *periphanes*] var. *subminuticeps* (TOUTON) ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/1: 66 (1922)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Kreuznach – Hardt → Rothenfels Stegfels (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Kreuznach, Hardt → Rothenfels – Stegfels – Theodorshalle und alter An- & Abstieg zum bzw. vom Rothenfels, 17. & 22.6.1919, *K. Touton*, Herb. K. Touton (B [B 10 0097431]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pachylodes [subsp. *mosellae*] var. *submosellae* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 124 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Winnigen oberhalb der Blumslei (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Bergabhang oberhalb der Blumslei bei Winnigen a/d. Mosel, 28.5.1917, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097419]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pachylodes [subsp. *tricholepiforme*] var. *tricholepiforme* subvar. *submoselliforme* FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 126 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Trierer Becken, Buntsandsteinfelsen

an der Landstrasse bei Biewer über der Kapelle St. Jost, untere Felspartie (Freiberg).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pachylodes [subsp. *oxytorum*] var. *suboxytoriforme* FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 123 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Trierer Becken über St. Jost bei Biewer (Freiberg).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pachylodes subsp. *suboxytorum* FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 123 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Trierer Becken, Buntsandsteinfelsen an der Landstrasse bei Biewer über der Kapelle St. Jost, untere Felspartie (Freiberg).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pachylodes subsp. *subsetosum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 45 (1921)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Gans bei Münster a. St. (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Breite Mulde unter der Gans bei Münster a/St., 21.6.1903, *K. Touton*, Herb. K. Touton (B [B 10 0097433]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pachylodes [subsp. *pachylodoides*] var. *subtomentosum* FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 128 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Trierer Becken, Buntsandsteinfelsen an der Landstrasse bei Biewer über der Kapelle St. Jost, untere Felspartie (175–200 m) (Freiberg).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Trierer Becken, untere Felspartie über der Landstraße nach Biewer bei der Kapelle St. Jost, 18.5.1926, *W. Freiberg*, Herb. W. Freiberg (M [M-0335449]) – Revidiert zu: *Pilosella longisquama* (PETER) HOLUB

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pachylodes [subsp. *tricholepiforme*] var. *subtricholepiforme* FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 126 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Trierer Becken, Buntsandsteinfelsen an der Landstrasse bei Biewer über der Kapelle St. Jost, untere Felspartie (Freiberg).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pachylodes [subsp. *tricholepiforme*] var. *subtricholepium* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 126 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Winnigen, Schneise vor der Roten Lei (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Schneise vor der Roten Lei bei Winnigen, 10.6.1927, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097441]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pachylodes [subsp. *extraalpiniforme*] var. *subvirens* FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 124 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Trierer Becken, St. Jost bei Biewer (Freiberg).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pachylodes subsp. *tricholepiforme* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 103 (1926)

Ind. loc.: Keine Angaben.

Anmerkung: Touton machte zu dieser mit kurzer Diagnose beschriebenen Unterart keine Fundortangaben, veröffentlichte aber zugehörig drei jeweils mit längerer Beschreibung versehene Varietäten, die er jedoch alle als „vorläufig beschrieben“ charakterisierte (siehe dort).

Hieracium pannonicum subsp. *albosericeum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 39 (1922)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Kreuznach, Sandsteinfelsen am Fuß des Kauzenbergs (Touton).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pannonicum [subsp. *asperrimum*] var. *rhenanum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 40 (1922)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Böschung neben der Chaussee gegen den Bahnhof Sinzig (Touton). Hessen-Nassau: St. Goarshausen (Touton).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium paragogum subsp. *microtheciforme* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 16 (1922)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Wiese beim Südfriedhof Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese beim Südfriedhof bei Köln, 17.9.1920, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097443]). – Revidiert zu: *Pilosella paragoga* (NÄGELI & PETER) SOJÁK

Hieracium peleterianum [subsp. *subpeleterianum*] var. *acutifolium* FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 108 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Trierer Becken, Buntsandsteinfelsen an der Landstrasse bei Biewer über St. Jost (Freiberg).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium peleterianum [subsp. *subpeleterianum* var. *acutifolium*] subvar. *latisquamum* FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 108 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Trierer Becken, Buntsandsteinfelsen an der Landstrasse bei Biewer über St. Jost, mittlere Felspartie (Freiberg).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Trierer Becken, St. Jost bei Biewer, 13.5.1927, W. Freiberg, Herb. K. Touton (B [B 10 0097445]). – **Syntypus**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz] Trierer Becken, Felsen an der Straße bei Biewer über der Kapelle St. Jost, 24.5.1926, W. Freiberg, Herb. W. Freiberg (M [M-0370727]). – Revidiert zu: *Pilosella peleteriana* subsp. *subpeleteriana* (NÄGELI & PETER) P.D.SELL

Hieracium peleterianum [subsp. *subpeleterianum*] var. *obovatipes* FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 108 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Trierer Becken, Buntsandsteinfelsen an der Landstrasse bei Biewer über St. Jost, oberste Felspartie (Freiberg).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz] Trierer Becken, Felsen über der Kapelle St. Jost bei Biewer, 6.1922, W. Freiberg, Herb. W. Freiberg (M [M-0370724, Pflanze 2]) – Revidiert zu: *Pilosella peleteriana* subsp. *subpeleteriana* (NÄGELI & PETER) P.D.SELL

Anmerkung: Die Pflanze 1 gehört zu *Pilosella officinarum*. In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium peleterianum [subsp. *subpeleterianum* var. *acutifolium*] subvar. *subacuminatum* FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 108 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Trierer Becken, Buntsandsteinfelsen an der Landstrasse bei Biewer über St. Jost, mittlere Felspartie (Freiberg).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Trierer Becken, Buntsandsteinfelsen an der Landstrasse bei Biewer über St. Jost, untere Felspartie, 18.5.1926, W. Freiberg, Herb. K. Touton (B [B 10 0097446]).

– **Syntypus**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz] Trierer Becken, Buntsandsteinfelsen an der Landstraße bei Biewer, über der Kapelle St. Jost, 24.5.1926, W. Freiberg, Herb. W. Freiberg (M [M-0370725]). – Revidiert zu: *Pilosella peleteriana* subsp. *subpeleteriana* (NÄGELI & PETER) P.D.SELL

Hieracium peleterianum [subsp. *subpeleterianum* var. *acutifolium*] subvar. *submultifloccum* FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 108 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Trierer Becken, Buntsandsteinfelsen an der Landstrasse bei Biewer über St. Jost, untere Felspartie (Freiberg).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium peleterianum [subsp. *peleterianum*] var. *subobtusum* FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 108 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Trierer Becken, oberste Felspartie bei St. Jost nächst Biewer (Freiberg).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium peleterianum subsp. *spinalense* TOUTON ex DALLA TORRE & SARNTH., Fl. Tirol 6(3): 763 (1911)

Ind. loc.: „G [= Judicarien] Nordabhang des Monte Spinale, inven. Anna Touton (Touton in litt.).“

Lectotypus (hic designatus): [Italien, Trentino-Südtirol]: Campiglio – Johannaweg – Sophienweg – Alinenweg – (nordwestl. Spinaleabhäng) – Malga – Montagnoli – Campiglio, 14.8.1908, der Standort ist kurz vor & gegenüber der kl. Hütte über Alp Montagnoli rechts & links an dem rotblauen Weg auf den Spinale, die Pflanzen stehen alle einzeln, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097444]). – Revidiert zu: *Pilosella peleteriana* (KÄSER) HOLUB

Hieracium pilosella [subsp. *subpernigrescens*] var. *acidolepis* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 64 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Köln, alte Ziegelei beim Südfriedhof (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rheinprovinz: Alte Ziegelei bei Köln (öde Wiese), 25.5.1914, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094450]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *brachyadenoxyston*] var. *adenopenes* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 55 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Ingelheim – Heidesheim – Budenheim (Touton). Rheinprovinz: Stromberg – Schweppenhauser Strasse → Fustenburg (Touton). Hessen-Nassau: bei Dotzheim (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Stromberg – Schweppenhauser Strasse → Fustenburg, 20.9.1922, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B

10 0097485]). – **Syntypi**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinhessen, Ingelheim – Heidesheim – Budenheim, 23.6.1901, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097486]); [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Kastanienpflanzung vor dem Layenkopf bei (Dotzheim) – Schierstein, 18.6.1903, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097484]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *tricholepium*] f. *albopilosum* TOUTON ex DALLA TORRE & SARNTH., Fl. Tirol 6(3): 719 (1911) *Ind. loc.*: „B [= Bozen-Umgebung] Am Fuße der Mendel (Petz?).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pilosella [subsp. *polycomum*] var. *amauriceps* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 43 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Brachhang Stromberg – Daxweiler (Touton), Stromberg – Windesheim (Touton), Waldkönigen bei Daun, vulkanische Eifel (Wirtgen).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Hausrück, Brachhang Stromberg – Daxweiler, 16.9.1922, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094397]). –

Isolectotypi: (B [B 10 0094396; B 10 0094395]). – **Syntypus**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Windesheim – Stromberg, 9.9.1922, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094398]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella subsp. *amaurops* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 69 (1925), nom. nudum (sine descr.)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Wegrand bei Kurtscheid und auf Schieferfels bei Kurtscheid (Schlickum).“

Anmerkung: TOUTON gibt den Hinweis „im Text jetzt unter *amauron*“.

Hieracium pilosella subsp. *amaurotrichiforme* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 43 (1925)

Ind. loc.: „Nördl. Baden: Leimen (Zahn, Touton). Rheinpfalz: Dürkheim – Poppental (Zahn, Touton). Rheinhessen: Niederwiesen – Nack – Wendelsheimer Teufelsrutsch (Touton). Starkenburg: Kelsterbach, Bahndamm zwischen Bahnhof und Turnplatz (Touton). Rheinprovinz: Kreuznach: Kuhberg – Gans, Rothenfels, Bingerbrück – Morgenbachtal, Castellaun gegen Bell – Bucher Straße, Stromberg – Weinberger Hof (Touton), Boppard: Vierseenweg, Weiler – Münsterer Berg – Bingerbrück, Winnigen: Saumsweg (Schlickum), Saarburg bei Trier, bei der Ruine (Wirtgen), Heimbach, Ruhr (Wirtgen), zwischen Straelen und Lumm (Höppner). Hessen-Nassau: Brachfeld bei Dotzheim gegen Chausseehaus nahe der Bahnstrecke, Sonnenberg bei Wiesbaden, Wispertal bei Lorch, Nassau – Dausenau (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Boppard – 4 Seenweg – alte Burg, 19.5.1901, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097453]). – **Syntypus**: [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Wispertal b. Lorch, 1.6.1905, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097452]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Zahn hat den Beleg von Boppard auf zwei Zetteln sehr kritisch kommentiert: „Die Pflanzen von Boppard – 4-Seenweg – alte Burg gehören zu *tricholepium* NP., zeigen aber auch die Unbeständigkeit der Merkmale, so daß man einzelne zu *vulgare*, zu *subvirescens*, [...] etc. stellen kann.“

„Es gehören aber alle doch zur Gleichen Subspecies. Alle Bopparter Pfl. gehören doch sicher nur zu einer Subspezies trotz aller Verschiedenheit der Individuen. Da nutzt alles Bestimmen nach NP. nichts. Es passt höchstens *tricholepium* für alle.“

Hieracium pilosella [subsp. *tricholepium*] var. *amaurotrichiforme* TOUTON in Ber. Bayer. Bot. Ges. 18: 33 (1925), nom. nudum (sine descr.)

Ind. loc.: Keine Angaben, siehe aber die beiden Subvarietäten.

Hieracium pilosella [subsp. *amphichlorum*] var. *amphichloriforme* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 39 (1925)

Ind. loc.: „Rheinpfalz: Wildensteiner Tal am Donnersberg (Touton). Hessen-Nassau: Nassau – Singhofen – Jammertal – Arnstein (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinpfalz, Wildensteiner Thal (Donnersberg) rechts oben, 10.6.1906, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097458]). –

Syntypus: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Hessen-Nassau, Nassau – Singhofen – Jammertal – Arnstein, 26.5.1911, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097459]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *subamauriforme*] var. *angustisquamum* FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 119 (1929), nom. illegit. [ICN Art. 53.3]

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Saargebiet: Stützmauern längs der Strasse Taben – Rodt (Freiberg).“

Zugehöriger Beleg: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Saargebiet: Stützmauern längs der Strasse Taben – Rodt, 24.5.1926, W. Freiberg, Herb. K. Touton (B [B 10 0094439]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *subcaulescens* {var.} *α subcaulescens*] „3.“ *angustisquamum* TOUTON ex DALLA TORRE & SARNTH., Fl. Tirol 6(3): 723 (1911)

Ind. loc.: „I [= Innsbruck-Umgebung] Vennatal (Touton), P [= Pusterthal] Schluderbach (Touton), F [= Fassa, Fleims und Primör] Rollepäß gegen den Cimon, San Martino gegen Alpe Ces, Val di Roda und Val Cigolera (Touton)[?].“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pilosella [subsp. *suberminium*] var. *angustisquamum* HÖPPNER & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 123 (1929), nom. illegit. [ICN Art. 53.3]

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Hönningen (Höppner).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pilosella [subsp. *polycomum*] var. *bellidipes* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 43 (1925)

Ind. loc.: „Rheinhessen: Heidesheimer Höhen (Touton). Rheinprovinz: Castellaun: Wiesenrand am Bahnhof (Touton), Köln: Zollstock (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinhessen, Heidesheimer Höhen, 6.6.1912, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094400]). – **Syntypi**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Hunsrück, Castellaun, Wiese am Bahnhof, 13.6.1922, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094403]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Hunsrück, Castellaun (Wald am Bahnhof), 8.6.1922, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094402]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Hunsrück, Castellaun, Wiesenrand zwischen

Bahnhof und Wald, 2.6.1922, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094401]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Zollstock, 12.6.1918, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0094399]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella subsp. *brachyadenoxyston* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 54 (1925)

Ind. loc.: „Rheinessen: Alzey – Weinheim (Touton). Rheinprovinz: Winnigen: Rote Lei (Schlickum). Hessen-Nassau: Dotzheim, Kastanienpflanzung gegen Layenkopf (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Schierstein, Kastanienpflanzung zwischen Dotzheim u. Layenkopf, 18.6.1903, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097483]). – **Syntypi**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinessen, Alzey – Weinheim bis II. Bruch einschl., 26.6.1904, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097482]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rote Lei bei Winnigen a/d. Mosel, 22.5.1915, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097481]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Von ZAHN (1922-38) ignoriert.

Hieracium pilosella [subsp. *tricholepium* var. *parviceps*] subvar. *brevifolium* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 41 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Kreuznach, Kuhberg – Gans und hungriger Wolf (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Kreuznach, Kuhberg – Gans, 11.6.1919, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094492]). – **Syntypus**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Kreuznach, hungriger Wolf, 19.5.1919, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094493]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *trichocephalum*] var. *brevipilum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 51 (1925), nom. nudum (sine descr.)

Zugehöriger Beleg: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Bahndamm bei Winnigen a/Mosel, 11.9.1913, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 1158060]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *guestphalicum*] var. *calviscapum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 54 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Winnigen: Heide und oberer Bergrand im Kondetal (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: [Heide bei Winnigen] & oberer Bergrand im Kondetal, 28.5.1920, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0097521]). – **Syntypi**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Oberer Bergrand beim Ausgang des Kondethals bei Winnigen (linke Seite), 28.5.1920, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097519]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Heide bei Winnigen a/d. Mosel, 26.5.1920, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097520]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *hololasium*] var. *calvius* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 69 (1925), nom. nudum (sine descr.)

Hieracium pilosella [subsp. *flagellariceps*] var. *clarius* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 64 (1925)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Köln, Wiese bei Zollstock (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rheinprovinz: Wiese bei Zollstock bei Köln und Ödland bei Zollstock (hinter dem Garten), 5.6.1919 & 25.5.1921, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0097506]). – **Syntypus**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Zollstock bei Köln, 5.6.1919 & 25.5.1921, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097505]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella subsp. *coloniae* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 61. 1925

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Köln, Brachstellen beim Südfriedhof (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland]: Wiese bei der alten Ziegelei beim Südfriedhof zu Köln, 22.5.1916, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097494]). – **Syntypus**: [Deutschland]: Rheinprovinz, Köln, Brachstellen beim Südfriedhof, 5.6.1915, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097495]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Der Beleg im Herb. K. Touton wurde von Touton gesammelt, er trägt eine kurze handschriftliche Diagnose. Von ZAHN (1922-38) wurde der Name ignoriert.

Hieracium pilosella [subsp. *angustius*] var. *coloniense* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 59 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Köln: Wiese bei der alten Ziegelei (Schlickum), ebenda Südfriedhof (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese bei der alten Ziegelei beim Südfriedhof zu Köln, 25.5.1914, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097471]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *amauron*] var. *ellipsophyllum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 147 (1926)

Ind. loc.: „Westfalen: Lottental zwischen Querenburg und Stiegen bei Bochum, in Steinspalten (Fettweis).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Lottental zwischen (der) Querenburg und Stiegen bei Bochum, in Steinspalten, 6.6.1925, F. Fettweis, Herb. K. Touton (B [B 10 0097447]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *brachyadenoxyston* var. *pilosiceps*] subvar. *elliptipus* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 55 (1925)

Ind. loc.: „Starkenburg: Fischbachtal bei Neuenkirch im Odenwald (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Starkenburg: Wiese im Fischbachtal bei Neunkirchen im Odenwald, 24.8.1921, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097492]). – **Isolectotypus**: [Deutschland, Hessen]: Starkenburg: Wiese im Fischbachtal bei Neunkirchen im Odenwald, 24.8.1921, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0097493]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *flagellarifrons*] var. *epilosiceps* HÖPPNER & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 149 (1926), nom. illegit. [ICN Art. 53.3]

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Kalterherberg, Hohes Venn (Höppner).“
Zugehöriger Beleg: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rheinprovinz, Kalterherberg, Hohes Venn, 15.6.1913, *H. Höppner*, Herb. K. Touton (B [B 10 0097511]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Das Epitheton *epilosiceps* wurde unter *Hieracium pilosella* bereits von TOUTON (1925b: 45) vergeben.

Hieracium pilosella [subsp. *latiusculum*] var. *epilosiceps*
TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 45 (1925)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Laubenheim – Langenlonsheimer Wald (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Laubenheim – Langenlonsheimer Wald, 28.5.1905, *K. Touton*, Herb. K. Touton (B [B 10 0094359]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *amauron*] var. *epilosum*
A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 57 (1925)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Sandige Wiese bei Zollstock bei Köln (Schlickum).“

Typus: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Sandige Wiese bei Zollstock bei Köln, 7.7.1916, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097448]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *parviflorum*] var. *epilosum*
TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 50 (1925)
Ind. loc.: „Hessen-Nassau: Wiesbaden: Entenpfuhl – Rabengrund (Touton).“

Typus: [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Entenpfuhl – Rabengrund bei Wiesbaden, 9.7.1899, *K. Touton*, Herb. K. Touton (B [B 10 0094387]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *stenophyllum*] var. *epilosum*
TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 60 (1925)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Alte Ziegelei beim Südfriedhof Köln (Schlickum).“

Typi: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese bei der alten Ziegelei beim Südfriedhof zu Köln, 23.5.1913, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum & Herb. K. Touton (B [B 10 0094436; B 10 0094437]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *perangustius*] var. *epilosum*
TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 146 (1926), nom. illegit. [ICN Art. 53.3]
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Hohes Venn, Landstrasse zwischen Hattlich und Mützenich (Fettweis).“
Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pilosella [subsp. *pseudotricholepium*] var. *erminiiceps*
HÖPPNER & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 121 (1929)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Broich, Kr. Kempen (Höppner).“
Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pilosella [subsp. *turficola* var. *subturficola*] subvar. *eurycephaloides*
TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 63 (1925)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Budenheimer Steinbruch (Touton), Freiweinstein – Ingelheim durch die Au (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Freiweinstein – Ingelheim, durch die Au – Budenheim – durch den Wald – Mombach, 17.5.19[ohne Jahresangabe], [*K. Touton*], Herb. K. Touton (B [B 10 0094543]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *nigrescens*] var. *exstriatum*
TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 63 (1925), nom. nudum (sine descr.)
Zugehöriger Beleg: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese bei der alten Ziegelei beim Südfriedhof zu Köln, 28.5.1916, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094382]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella subsp. *extraalpinum*
TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 47 (1925)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Wendelsheim – Niederwiesen – Nacker Steinbrüche – Teufelsrutsch (Touton). Rheinprovinz: Kreuznach: Kuhberg – Gans (Touton). Hessen-Nassau: Dotzheim – Kastanienpflanzung – Layenkopf (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Kiesgrube Dotzheim – südlich der Chaussee unter den Kastanien – Layenkopf (Schierstein), 3.6.1903, *K. Touton*, Herb. K. Touton (B [B 10 0097497]). – **Syntypi**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinhessen, Wendelsheim – Niederwiesen – Nacker Steinbrüche – Teufelsrutsch; 4.6.1905, *K. Touton*, Herb. K. Touton (B [B 10 0097499]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Kreuznach, Kuhberg – Gans, 11.6.1919, *K. Touton*, Herb. K. Touton (B [B 10 0097498]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.
Anmerkung: Von ZAHN (1922-38) ignoriert.

Hieracium pilosella subsp. *flagellariceps*
TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 45 (1921), nom. nudum (sine descr.)

Hieracium pilosella subsp. *flagellariceps*
A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 64 (1925)
Ind. loc.: Keine Angaben, siehe aber die Varietäten.

Hieracium pilosella subsp. *flagellarifrons*
TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 65 (1925)
Ind. loc.: „Starkenburger Zwingenberg – Melibokus (Touton).“
Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Starkenburger Zwingenberg – Melibokus, 24.5.1906, *K. Touton*, Herb. K. Touton (B [B 10 0097509]). – **Isolectotypus**: (B [B 10 0097510]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Von ZAHN (1922-38) ignoriert.

Hieracium pilosella [subsp. *amauron*] var. *floccimarginatum*
HÖPPNER & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 147 (1926)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Hohes Venn, Kalterherberg (Höppner).“
Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.
Hieracium pilosella [subsp. *flagellarifrons* var. *flagellarifrons*] subvar. *floccisquamum*
TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 65 (1925)

Ind. loc.: „Starkenburger Zwingenberg – Melibokus (Touton).“
Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Zwingenberg – Melibokus, 24.5.1906, [*K. Touton*], Herb. K. Touton (B [B 10 0097512]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.
Anmerkung: Von Zahn kommentiert mit: „Warum kann diese

Ssp. nicht bei *subvirescens* bleiben? Die var. gegen *flagellare* ist nur eine morphologische, keine phylogenetische. Denn *flagellare* ist ursprünglich Bastard von *pratense* und *pilosella*, das steht für mich fest.“

Hieracium pilosella [subsp. *flagellarifrons*] var. ***genuinum*** TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 65 (1925), nom. inval. [ICN Art. 24.3]

Hieracium pilosella [subsp. *subpernigrescens*] var. ***genuinum*** HÖPPNER & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 120 (1929), nom. inval. [ICN Art. 24.3]

Hieracium pilosella [subsp. *tricholepium* var. *tricholepium*] subvar. ***giganticeps*** TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 40 (1925)

Ind. loc.: „Rheinhessen: Weinbergsränder Hechtsheim – Bodenheim bei Mainz (Touton). Rheinprovinz: Weiler – Münsterer Berg – Bingerbrück (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinhessen, Weinbergsränder Hechtsheim – Bodenheim bei Mainz, 23.5.1902, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094532]). – **Isolectotypus**: (B [B 10 0094533]). – **Syntypus**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Weiler – Münsterer Berg – Bingerbrück, 31.5.1908, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094534]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *flagellarifrons* var. *subvirescentifrons*] subvar. ***glandulosiceps*** TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 66 (1925)

Ind. loc.: „Mit voriger“ [= Starkenburg: Zwingenberg – Melibokus (Touton).]

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Zwingenberg – Melibokus, 24.5.1906, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097515]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *indivisum*] var. ***glandulosiceps*** TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 61 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Winnigen: Rote Lei (Schlickum), Hegerhof bei Kurtscheid (Schlickum). Hessen-Nassau: Sonnenberg bei Wiesbaden (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Wegrand beim Hegerhof bei Kurtscheid bei Rengsdorf, 19.8.1916, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097528]). – **Syntypus**: [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Sonnenberg bei Wiesbaden, 31.5.1902, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097529; B 10 0097530]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Der Beleg B 10 0097529 wurde von Zahn als *Hieracium pilosella* subsp. *angustius* determiniert.

Hieracium pilosella [subsp. *suberminium*] var. ***glandulosius*** HÖPPNER & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 123 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Remagen (Höppner).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pilosella [subsp. *brachyadenoxyston*] var. ***graciliceps*** TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 55 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Stromberg – Daxweiler, Brachhang (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Stromberg – Daxweiler, Brachhang, 16.9.1922,

K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097488]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella subsp. ***gracilistolonum*** TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 69 (1925), nom. nudum (sine descr.)

Hieracium pilosella [subsp. *amaurotrichiforme*] var. ***gracillimum*** TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 44 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Kreuznach: Kuhberg – Gans (Touton). Hessen-Nassau: Limburg – Eschhofen – Runkel (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Kreuznach, Kuhberg – Gans, 11.6.1919, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097454]). – **Syntypus**: [Deutschland, Hessen]: Limburg – Eschhofen – Runkel, 8.6.1913, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097455]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *brachyadenoxyston*] var. ***grandiceps*** A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 117 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Kondetal bei Winnigen (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Kondethal bei Winnigen, 9.6.1927, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097489]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *latiusculum*] var. ***griseoalbum*** TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 69 (1925), nom. nudum (sine descr.)

Hieracium pilosella [subsp. *extraalpinum*] var. ***hirsuticeps*** HÖPPNER & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 113 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Krefeld, Friedhof (Höppner).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pilosella [subsp. *vulgare* var. *subvulgare*] subvar. ***hirsutosetulosum*** TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 54 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Münster a. St. – Gans (Touton). Hessen-Nassau: Schweizertal → Petersberg (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Hessen-Nassau, Schweizertal → Patersberg und bis Saueressigs Mühle unten, 9.6.1912, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094552]). – **Isolectotypus**: (B [B 10 0094553]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *jodolepiforme*] var. ***hirsutum*** HÖPPNER & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 121 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Neersen – Niederheide bei Krefeld (Höppner).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pilosella subsp. ***holadeniiforme*** HÖPPNER & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 117 (1929) – *Hieracium pilosella* subsp. *holadeniiforme* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 56 (1925), nom. nudum (sine descr.)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Hönningen (Höppner).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pilosella [subsp. *amauron*] var. ***hollnickense*** A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 58 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Hunsrück: Wiesenränder bei Hollnick[recte: Hollnich] (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Hunsrück, Wiesenränder bei Hollnick, 20.6.1922, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097449]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella subsp. *hololasiiforme* HÖPPNER & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 117 (1929)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Wahner Heide bei Köln; Krefeld, Friedhof (Höppner).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pilosella [subsp. *subangustissimum*] var. *hypertrichodes* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 42 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Brodenbach (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Bergabhang bei Brodenbach a/d. Mosel, 27.5.1918, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094440]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *trichocephalum*] var. *inalpestrifrons* FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 114 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Sauergebiet, am Hochbehälter der Winterdorfer [recte: Wintersdorfer] Wasserleitung, Muschelkalk (Freiberg).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Sauergebiet, am Hochbehälter der Wintersdorfer Wasserleitung, Muschelkalk, 9.5.1926, W. Freiberg, Herb. K. Touton (B [B 10 0094464]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella subsp. *inalpestris* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 144 (1926)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Burg Koborn (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Bei Burg Koborn a/d. Mosel (Oberburg), 19.8.1925, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097527]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Von Zahn (ZAHN 1922-38) ignoriert.

Hieracium pilosella [subsp. *extraalpinum*] var. *inalpestris* FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 113 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Trierer Becken, Buntsandsteinfelsen an der Landstrasse bei Biewer über der Kapelle St. Jost, untere Felspartie (Freiberg).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pilosella subsp. *indivisiforme* HÖPPNER & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 119 (1929)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Arloff, Eifel, auf Kalk (Höppner).“
Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pilosella [subsp. *flagellarifrons*] var. *intermedium* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 66 (1925)

Ind. loc.: „Starkenburger: Zwingenberg – Melibokus (Touton).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pilosella subsp. *jodolepiforme* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 64 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Höhe westlich Kempenich, Hohe Eifel (Wirtgen).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Höhe westlich Kempenich (Hohe Eifel), 25.6.1906, F. Wirtgen, Herb. K. Touton (B [B 10 0097535]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.
Anmerkung: Von Zahn (ZAHN 1922-38) ignoriert.

Hieracium pilosella [subsp. *perangustius*] var. *kosmion* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 57 (1925)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Castellaun – Bucher Wald (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz: Castellaun – Bucher Wald, 16.6.1922, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094392]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *tenuistolonum* var. *submelanopsioides*] subvar. *lancifolium* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 146 (1926)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Köln, Südfriedhof (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese beim Südfriedhof zu Köln, 22.5.1925, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094460]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *brachyadenoxyston*] var. *latisquamum* FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 116 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Trierer Becken, an der Strassenmauer bei St. Jost, unterhalb Pallien (Freiberg).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pilosella [subsp. *variiforme*] var. *latisquamum* FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 113 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Saargebiet, Schweineweide am Südfuss des Mannert bei Rodt (Freiberg), Remagen (Höppner).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Saargebiet, Schweineweide am Fuss des Mannert bei Rodt, 28.5.1926, W. Freiberg, Herb. K. Touton (B [B 10 0094544]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella subsp. *liliputanum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 54 (1925)

Ind. loc.: „Hessen-Nassau: Hanau, »Mississippi« nahe dem Ostbahnhof (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Hanau, Mississippi, 13.9.1908, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094373]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Von Zahn (ZAHN 1922-38) ignoriert.

Hieracium pilosella subsp. *linariilanceolatum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 67 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Mühlenbach zwischen Uckrath und Straberg (Höppner).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pilosella [subsp. *indivisum*] var. *longiglandulum* HÖPPNER & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 148 (1926), nom. illegit. [ICN Art. 53.3]

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Kalterherberg, Hohes Venn (Höppner).“
Zugehöriger Beleg: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Kalterherberg, Hohes Venn, 15.6.1913, H. Höppner, Herb. K. Touton (B [B 10 0097533]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella subsp. *longiglandulum* TOUTON ex DALLA TORRE & SARNTH., Fl. Tirol 6(3): 726 (1911)
Ind. loc.: „G [= Judicarien] Campiglio gegen Claëmb (Touton).“
Lectotypus (hic designatus): [Italien, Trentino-Südtirol]: Campiglio – Panoramaweg → Claëmb, 3.8.1908, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094374]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.
 Anmerkung: Von ZAHN (1922-38, AGS 12/1: 52) als Synonym zu *Hieracium pilosella* subsp. *acuminatissimum* gestellt.

Hieracium pilosella [subsp. *rosulatum*] var. *longiglandulum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 50 (1925), nom. illegit. [ICN Art. 53.3]
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Neuerburg bei Niederbreitbach (Schlickum), Stromberg: oberer Rand des Kalkbruchs (Touton).“
 Zugehörige Belege: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Neuerburg bei Kurtscheid bei Rengsdorf, 22.8.1916, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094421]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz: Stromberg, oberer Rand des Kalkbruchs, 7.9.1922, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094423; B 10 0094422]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *latiusculum*] var. *macrothecum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 45 (1925)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Köln, Wiese bei Zollstock (Schlickum). Hessen-Nassau: Spitzer Stein bei Schierstein (Touton).“
Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rheinprovinz, Ödland bei Zollstock bei Köln, 28.5.1919, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094361]). – **Isolectotypus**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rheinprovinz, Wiese bei Zollstock bei Köln, 28.5.1919, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0094362]). – **Syntypi**: [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Spitzer Stein bei Dotzheim, 18.5.1902, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094360]); [Deutschland, Hessen]: Spitzer Stein bei Schierstein, 5.6.1902, K. Touton (M [M-0031003]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *polyxystum* var. *pleiadenium*] subvar. *majoriceps* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 69 (1925), nom. nudum (sine descr.)

Hieracium pilosella [subsp. *trichocephaloides*] var. *majoriceps* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 150 (1926), nom. illegit. [ICN Art. 53.3]
Ind. loc.: „Westfalen: Bochum, Wegrand und Zeche Baaker Mulde bei Linden, Ruhr (Fettweis).“
 Zugehöriger Beleg: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Westfalen, Bei Zeche Baaker Mulde bei Linden (Ruhr), unfruchtbare Weide im Bergabhang, 7.6.1924, F. Fettweis, Herb. K. Touton (B [B 10 0094462]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.
 Anmerkung: Das Epitheton „*majoriceps*“ wurde für *Hieracium pilosella* bereits kurz zuvor von TOUTON (1925a: 33) vergeben. Der Beleg ist nur bis zur Unterart bestimmt, stimmt aber in den Fundortangaben mit dem Protolog überein.

Hieracium pilosella [subsp. *tricholepium* var. *amaurotrichiforme*] subvar. *majoriceps* TOUTON in Ber. Bayer. Bot. Ges. 18: 33 (1925)
Ind. loc.: „Kissingen: Bahndamm bis zur Waldecke – Eyerlingsburg – Golfplatz.“
Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Bayern]:

Unterfranken: Kissingen, Bahndamm bis Waldecke – Eyerlingsburg – Golfplatz, 19.5.1920, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094466]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *viridiflavescens*] var. *majoriceps* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 63 (1925), nom. illegit. [ICN Art. 53.3]
Ind. loc.: „Hessen-Nassau: Brachäcker südlich einer Kiesgrube bei Dotzheim (Touton).“
 Zugehörige Belege: [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Wiesbaden, Brachäcker südlich der Kiesgrube Dotzheim, 3.6.1903, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094550; B 10 0094548; B 10 0094549]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Das Epitheton „*majoriceps*“ wurde für *Hieracium pilosella* bereits kurz zuvor von TOUTON (1925a: 33) vergeben.

Hieracium pilosella [subsp. *extraalpinum*] var. *megaladeniiforme* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 48 (1925)
Ind. loc.: „Hessen-Nassau: Spitzer Stein bei Dotzheim (Touton).“
Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Spitzer Stein bei Dotzheim – Schierstein, 18.5.1902, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097500]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *microcephalum*] var. *melanopogon* TOUTON & ZAHN in ZAHN, Neue Denkschr. Allg. Schweiz. Ges. Gesamten Naturwiss. 40: 193 (1906)
Ind. loc.: „Sils-Isola (Tout.).“
 Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pilosella subsp. *melanopsioides* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 47 (1925)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Troisdorf bei Bonn (Höppner).“
Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rheinprovinz, Troisdorf bei Bonn, 1.6.1910, H. Höppner, Herb. K. Touton (B [B 10 0094376]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.
 Anmerkung: Von Zahn (ZAHN 1922-38) ignoriert.

Hieracium pilosella [subsp. *trichocephaloides*] var. *minoriceps* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 150 (1926), nom. illegit. [ICN Art. 53.3]
Ind. loc.: „Westfalen: Bochum, Wegrand und Zeche Baaker Mulde bei Linden, Ruhr (Fettweis).“
 Zugehöriger Beleg: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Bochum, Wegrand, 20.6.1924, F. Fettweis, Herb. K. Touton (B [B 10 0094463]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *trichocephalum* var. *pachylodipes*] subvar. *minoriceps* FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 114 (1929), nom. illegit. [ICN Art. 53.3]
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Westeifel, Dolomithfelsen der Auburg bei Gerolstein (Freiberg).“
 Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pilosella [subsp. *tricholepium* var. *amaurotrichiforme*] subvar. *minoriceps* TOUTON in Ber. Bayer. Bot. Ges. 18: 33 (1925)
Ind. loc.: „Waldränder und Wiesen Kleinbrach – Kissingen, Chausseeränder rechts der Saale.“
 Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pilosella [subsp. *viridiflavescens*] var. *minoriceps* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 63 (1925), nom. illegit. [ICN Art. 53.3]

Ind. loc.: „Vogesen: Schnierlach – Bermont – Diedolshausen (Touton).“

Zugehöriger Beleg: [Frankreich]: Vogesen, Schnierlach – Bermont – Weisser See – Diedolshausen – Schnierlach, 28.8.1910, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094551]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Das Epitheton „*minoriceps*“ wurde für *Hieracium pilosella* bereits kurz zuvor von TOUTON (1925a: 33) vergeben.

Hieracium pilosella subsp. *multisquamiforme* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 45 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Kreuznach: hungriger Wolf (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Kreuznach, hungriger Wolf, 19.5.1919, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094381]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Von ZAHN (1922-38) ignoriert.

Hieracium pilosella [subsp. *latiusculum*] var. *nigripilum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 45 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Münster a. St. – Norheim gegen Niederhausen (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Münster a/St. – Norheim → Niederhausen, 21.5.1905, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094363]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *micradenium*] var. *niphanthocephalum* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 68 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Koblenz, gegenüber Dieblich (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Am Fuß der Oberburg zu Koblenz a/d. Mosel, 9.6.1922, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094378]). – **Syntypus**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Am Fuß der Oberburg zu Koblenz a/d. Mosel, 22.8.1925, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094377]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Der zweite im Protolog genannte Fundort – gegenüber Dieblich – ist in TOUTONs Sonderdruck für Schlickum (in B) mit Bleistift gestrichen.

Hieracium pilosella [subsp. *flagellarifrons* var. *intermedium*] subvar. *oblongifolium* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 66 (1925)

Ind. loc.: „Starkenburger: Zwingenberg – Melibokus (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Zwingenberg – Melibokus, 24.5.1906, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097513]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *tricholepium*] var. *oblongifolium* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 42 (1925), nom. nudum (sine descr.)

Hieracium pilosella [subsp. *brachyadenoxyston* var. *brachyadenoxyston*] subvar. *obovatifolium* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 145 (1926), nom. illegit. [ICN Art. 53.3]

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Hermeskeil – Dampflös (Schlickum).“ Zugehöriger Beleg: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Wiese

bei Dampflös bei Hermeskeil, 14.8.1925, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097487]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Das Epitheton „*obovatifolium*“ wurde unter *Hieracium pilosella* bereits von TOUTON (1925b: 66) vergeben.

Hieracium pilosella [subsp. *flagellarifrons* var. *intermedium*] subvar. *obovatifolium* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 66 (1925)

Ind. loc.: „Starkenburger: Zwingenberg – Melibokus (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Zwingenberg – Melibokus, 24.6.1906, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097514]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *hololasium*] var. *obovatifolium* FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 117 (1929), nom. illegit. [ICN Art. 53.3]

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Sauergebiet, Weinbergsmauern gegenüber Bahnhof Ralingen, Muschelkalk (Freiberg).“

Zugehöriger Beleg: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Sauergebiet, Weinbergsmauern gegenüber Bahnhof Ralingen, Muschelkalk, 8.5.1926, W. Freiberg, Herb. K. Touton (B [B 10 0097522]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Das Epitheton „*obovatifolium*“ wurde unter *Hieracium pilosella* bereits von TOUTON (1925b: 66) vergeben.

Hieracium pilosella [subsp. *tricholepium*] var. *obovatifolium* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 42 (1925), nom. nudum (sine descr.)

Hieracium pilosella [subsp. *angustius* var. *bernhardinum*] subvar. *obovatipes* HÖPPNER & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 119 (1929), nom. illegit. [ICN Art. 53.3]

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Wahner Heide bei Spich bei Köln (Höppner).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden. Ein Beleg vom Fundort „Rheinprovinz: Wahner Heide bei Spich bei Köln (Höppner)“ ist vorhanden, aber von Touton zur var. *pseudobernhardinum* bestimmt.

Hieracium pilosella [subsp. *latiusculum*] var. *obovatipes* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 143 (1926)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Gondorfer Mühlthal (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Feld im Mühlthal bei Gondorfer a/d. Mosel, 29.8.1925, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094364]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella subsp. *obscurelliceps* HÖPPNER & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 118 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Zwischen Schiefbahn und Neersen (Höppner).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pilosella [subsp. *trichocephalum*] var. *obscuripilum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 51 (1925), nom. nud. (sine descr.)

Zugehöriger Beleg: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Wiese auf dem Berg bei Winnigen, beim Bingstal, 28.5.1917, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 1158059]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *flagellariceps*] var. *obscurius* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 64 (1925)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Köln, Wiese bei Zollstock, Ödland (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Zollstock, 25.5.1921, [A. Schlickum], Herb. K. Touton (B [B 10 0097508]). – **Isolectotypus**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Zollstock bei Köln, 25.5.1921, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097507]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *micradenium*] var. *obtusifolium* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 68 (1925)
Ind. loc.: „Starkenburg: Bickenbacher Tanne (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Starkenburg, Bickenbacher Tanne, 3.6.1904, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094380]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella subsp. *pachyanthiforme* FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 112 (1929)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Trierer Becken, auf Muschelkalk im Gillenbachtal (Freiberg).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz: Trierer Becken, Gillenbachtal, Muschelkalk, 5.6.1927, W. Freiberg, Herb. K. Touton (B [B 10 0094383]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.
 Anmerkung: Von ZAHN (1922-38) ignoriert.

Hieracium pilosella [subsp. *trichocephalum*] var. *pachylodipes* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 51 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Kreuznach, Kuhberg – Gans (Touton).“
Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Kreuznach, Kuhberg – Gans, 11.6.1919, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094465]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *tricholepium*] var. *pachylodipus* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 42 (1925), nom. nudum (sine descr.)

Hieracium pilosella [subsp. *angustius* var. *angustius* subvar. *pilosum*] f. *parviceps* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 147 (1926), nom. illegit. [ICN Art. 53.3]

Ind. loc.: „Westfalen: Niederstüter zwischen Hattingen und Sprockhövel (Fettweis).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden. Das Epitheton „*parviceps*“ fand unter *Hieracium pilosella* bei TOUTON (1925a: 33) erstmalig Verwendung.

Hieracium pilosella [subsp. *subvirescens* var. *subvirescens* subvar. *epilosum*] f. *parviceps* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 63 (1925), nom. illegit. [ICN Art. 53.3]

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Penningsfeld im Königsforst bei Köln, Waldweg (Schlickum).“

Zugehörige Belege: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rand eines Waldweges bei Penningsfeld im Königsforst bei Köln, 23.6.1912, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum & Herb. K. Touton (B [B 10 0094455; B 10 0094456]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Das Epitheton „*parviceps*“ fand unter *Hieracium pilosella* bereits bei TOUTON (1925a: 33) erstmalig Verwendung.

Hieracium pilosella [subsp. *tricholepium*] var. *parviceps* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 40 (1925), nom. illegit. [ICN Art. 53.3]

Ind. loc.: „Nordbaden: Michelsberg bei Untergrombach (ZAHN). Rheinhessen: Mainz: Bahndämme bei Marienborn, Steinbrüche bei Flonheim, Ingelheimer Wald (Touton). Starkenburg: Kelsterbach, Bahndamm vom Bahnhof bis zum Turnplatz (Touton). Rheinprovinz: Kreuznach: Kauzenberg – Hüffelsheimer Chaussee – Lohrer Mühle, Hardt → Rothenfels – Stegfels – Theodorshalle, Wasserreservoir – Monau – Gans (Touton), hungriger Wolf, Stromberg: oberer Rand des Kalkbruchs, gegen Daxweiler, Gammelshausen gegen Spesenrother Heide, Castellaun: um die Ruine, Lorch – Wispertal – Sauertal, Kiesgrube Sinzig, Monreal, Felsen unter der Ruine (alles Touton), Niederlahnstein – Allerheiligenberg (Wirtgen), Winnigen: Mariarod, Blumslei und Rote Lei (Schlickum), Koblenz: untere Ruine (Wirtgen), Hönningen bei Linzin der Eichhell (in schedis vorher ssp. oder var. *vulgariforme* Touton, Wirtgen), Daun: Weg nach Mehren (wie vorher, Wirtgen), Straukuhle bei Straberg (wie vorher, Höppner), Lichterkopf bei Horchheim (Wirtgen), Echternacherbrück a.d. Sauer, Südeifel (Wirtgen, in schedis f. *gracile*), Saarburg bei Trier (Wirtgen), Köln: Zollstock, Kleins Ziegelei und Wiese beim alten Ringofen (Schlickum), Brodenbach (Schlickum). Hessen-Nassau: Wiesbaden, Chausseehaus – Bahnlinie gegen Dotzheim – Klostermühle, Nassau-Dausenau und Singhofen – Jammertal – Arnstein (Touton).“

Zugehörige Belege: [Deutschland, Baden-Württemberg]: Baden, Michelsberg bei Untergrombach, 5.1902, K. H. Zahn, Herb. K. Touton (B [B 10 0094490]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Stromberg: oberer Rand des Kalkbruchs, 7.9.1922, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094489; B 10 0094488; B 10 0094487]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinhessen, Steinbrüche Flonheim, 4.6.1906, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094467]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Stromberg – Daxweiler, Brachhänge, 16.9.1922, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094475]); [Deutschland, Hessen]: Hessen-Starkenburg, Bahndamm Turnplatz Kelsterbach – Bahnhof Kelsterbach, 24.5.1903, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094480]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Sinzig Kiesgrube, 12.7.1909, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094478]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Castellaun, um die Ruine, 2.6.1922, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094477]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Hunsrück, Gammelshausen → Spesenrother Heide, 20.6.1922, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094476; B 10 0092201]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Kreuznach, hungriger Wolf, 19.5.1919, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0092206]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Monreal, Felsen unter der Ruine, 17.6.1906, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094473]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Wiese bei Mariarod bei Winnigen a. d. Mosel, 5.9.1913, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094472]); [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Lorch – Wispertal – Sauertal, 30.6.1901, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094474]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinhessen, Ingelheimer Wald, 4.6.1899, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094481]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Kreuznach, Kauzenberg – Hüffelsheimer Chaussee – Lohrer Mühle, 8.6.1919, K. Touton, Herb. K.

Touton (B [B 10 0094486; B 10 0094483; B 10 0092204; B 10 0092202]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Kreuznach, Hardt → Rothenfels – Stegfels – Theodorshalle, 17.6.1919, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094484; B 10 0092203]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Rote Lei bei Winnigen a/Mosel, 14.6.1916, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0094482; B 10 0092207]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Kreuznach, Wasserreservoir – Monau – Gans, 15.6.1919, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094485; B 10 0094479]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Gans, 4.6.1900, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0092205]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Niederlahnstein – Allerheiligenberg, 10.6.1909, W. Wirtgen, Herb. K. Touton (B [B 10 0094468]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Hang bei Brodenbach an der Mosel, 27.5.1918, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094471]); [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Chausseehaus – Bahnlinie gegen Dotzheim Brachfeld – Clarenthal – Klostermühle, 31.5.1909, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094470]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Nassau – Singhofen – Jammertal – Arnstein, 26.5.1912, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094491]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Hessen-Nassau, Nassau – Dausenau (oben herum), 27.5.1912, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094469]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Das Epitheton „*parviceps*“ fand unter *Hieracium pilosella* bereits bei TOUTON (1925a: 33) erstmalig Verwendung.

Hieracium pilosella [subsp. *tricholepium* var. *tricholepium*] subvar. *parviceps* TOUTON in Ber. Bayer. Bot. Ges. 18: 33 (1925)
Ind. loc.: Kissingen: „Waldränder und Wiesen zwischen Kleinbrach und Kissingen, Chausseeränder rechts der Saale. Bahndamm, Ostseite bis zum Wald und Westseite zurück. Bocklet: Am Stellberg – Großenbrach – Kleinbrach – Hausen.“
Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Bayern]: Unterfranken, Kissingen, Bahndamm östlich bis zum Wald, westlich zurück, 8.6.1918, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094535]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella subsp. *parvifloriforme* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 50 (1925)

Ind. loc.: „Hessen-Nassau: Weilburger Tal bei Dotzheim und Chausseehaus bei Wiesbaden (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Weilburger Thal bei Dotzheim (Hessen-Nassau), 2.6.1900, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094384]). – **Isolectotypus**: (B [B 10 0094385]). – **Syntypus**: [Deutschland, Hessen]: Chausseehaus bei Wiesbaden, Hessen-Nassau, 14.6.1901, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094386]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Von ZAHN (1922-38) ignoriert.

Hieracium pilosella subsp. *perangustius* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 56 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Castellaun: Chausseeränder → Völkenroth – Waldrand bis Bahnhof; Kreuznach: Wasserreservoir – Monau – Gans (Touton). Hessen-Nassau: Sonnenberger Steinbrüche bei Wiesbaden (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Hunsrück, Castellaun, Chausseeränder → Völkenroth – Waldrand bis Bahnhof, 3.6.1922, K. Touton, Herb.

K. Touton (B [B 10 0094391]). – **Syntypus**: [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Sonnenberger Steinbrüche bei Wiesbaden, 4.6.1901, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094390]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Von ZAHN (1922-38) ignoriert.

Hieracium pilosella [subsp. *extraalpinum*] var. *pilosicaule* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 113 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Buchheim bei Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Haus Herl bei Köln-Deutz, 31.5.1927, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097501]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *angustissimum* var. *pseudangustissimum*] subvar. *pilosiceps* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 146 (1926), nom. illegit. [ICN Art. 53.3]

Ind. loc.: „Hessen-Nassau: Obernhof bei Nassau (Fettweis).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pilosella [subsp. *brachyadenoxyston*] var. *pilosiceps* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 55 (1925)

Ind. loc.: „Starkenburger: Buchrainweiher bei Offenbach (Dürer). Rheinprovinz: Winnigen: Bahndamm (Schlickum).“

Typi: [Deutschland, Hessen]: Starkenburg, Buchrainweiher b. Offenbach, 4.6.1904, M. Dürer, Herb. K. Touton (B [B 10 0097490]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Bahndamm bei Winnigen, 11.9.1913, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0097491]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Das Epitheton „*pilosiceps*“ wurde unter *Hieracium pilosella* von TOUTON (1925b: 55, 61, 66 & 68) mehrfach vergeben.

Hieracium pilosella [subsp. *flagellarifrons* var. *subvirescentifrons*] subvar. *pilosiceps* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 66 (1925)

Ind. loc.: „StadDas Epitheton „*pilosiceps*“ wurde unter *Hieracium pilosella* von TOUTON (1925b: 55, 61, 66 & 68) mehrfach vergeben.“

Hieracium pilosella [subsp. *indivisum*] var. *pilosiceps* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 61 (1925)

Ind. loc.: „Hessen-Nassau: Sonnenberg bei Wiesbaden (Touton).“

Typus: [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Sonnenberg bei Wiesb[aden], 31.5.1902, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097534]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Das Epitheton „*pilosiceps*“ wurde unter *Hieracium pilosella* von TOUTON (1925b: 55, 61, 66 & 68) mehrfach vergeben.

Hieracium pilosella [subsp. *micradenium* var. *niphanthocephalum*] subvar. *pilosiceps* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 68 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Koblenz: Fuß der Obernburg (Schlickum).“

Typus: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Schieferfels am Fuß der Obernburg (im Mühlenthal) bei Koblenz a/d. Mosel, 12.9.1917, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094379]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Das Epitheton „*pilosiceps*“ wurde unter *Hieracium pilosella* von TOUTON (1925b: 55, 61, 66 & 68) mehrfach vergeben.

Hieracium pilosella [subsp. *parviflorum*] var. *pilosius* HÖPPNER & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 114 (1929), nom. illegit. [ICN Art. 53.3]

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Zwischen Neersen und Schiefbahn (Höppner).“

Zugehöriger Beleg: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rheinprovinz, Zwischen Schiefbahn und Neersen 27.6.1926, *H. Höppner*, Herb. K. Touton (B [B 10 0094388]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Das Epitheton „*pilosius*“ wurde unter *Hieracium pilosella* bereits von TOUTON (1925b: 63) vergeben.

Hieracium pilosella [subsp. *turficola*] var. *pilosius* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 63 (1925)

Ind. loc.: „Hessen-Nassau: Sonnenberger Steinbrüche bei Wiesbaden (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Sonnenberger Steinbrüche bei Wiesbaden, 24.5.1905, *K. Touton*, Herb. K. Touton (B [B 10 0094539]). – **Isolectotypus:** (B [B 10 0094538]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *vulgare* var. *vulgare*] subvar. *pilosetosum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 52 (1925)

Ind. loc.: „Rheinhausen: Brachfeld an den Heidesheimer Höhen (Touton). Rheinprovinz: Stromberg: oberer Rand des Kalkbruchs (Touton), Düngfabrik Bingerbrück → Morgenbachthal (Touton), Hegerhof, Strassenrand (Schlickum), Winnigen: Blumslei, Trassmühle, Rote Lei, Brodenbach, Kurtscheid (Schlickum). Hessen-Nassau: Bahndamm Dotzheim - Wiesbaden (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Bingerbrück → Morgenbachthal, 3.6.1902, *K. Touton*, Herb. K. Touton (B [B 10 0094559]). – **Syntypi:** [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinhessen: Brachfeld rechts unter den Heidesheimer Höhen, 6.6.1912, *K. Touton*, Herb. K. Touton (B [B 10 0094558]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Wegrund zwischen dem Hegerhof und Wolfenacker bei Kurtscheid bei Rengsdorf, 27.8.1916, *A. Schlickum*, Herb. K. Touton (B [B 10 0094557]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Winnigen, Schneise bei der rothen Lei, 10.6.1922, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum & Herb. K. Touton (B [B 10 0094554; B 10 0094556]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Düngfabrik Tempel bei Bingerbrück, 19.5.1901, *K. Touton*, Herb. K. Touton (B [B 10 0094555]); [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Bahndamm Dotzheim – Wiesbaden, links, 23.5.1901, *K. Touton*, Herb. K. Touton (B [B 10 0094560]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *angustius*] var. *primariiforme* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 59 (1925)

Ind. loc.: „Rheinhausen: Wendelsheim – Niederwiesen – Nack – Teufelsrutsch (Touton). Hessen-Nassau: Mosbacher Kiesgrube bei Wiesbaden, Schmidtrödter Wiesen bei Königstein (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinhessen, Wendelsheim – Niederwiesen – Nack Steinbrücke – Teufelsrutsch – Wendelsheim, 4.6.1903, *K. Touton*, Herb. K. Touton (B [B 10 0097472]). – **Syntypi:** [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Mosbach, Kiesgrube östlich, 28.5.1902, *K.*

Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097474]); [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Schmidtrödter Wiesen bei Königstein, 1.6.1902, *K. Touton*, Herb. K. Touton (B [B 10 0097473]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella subsp. *pseudacutissimum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 49 (1925)

Ind. loc.: „Hessen-Nassau: Bahnlinie Chausseehaus – Dotzheim, Brachfeld (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Wiesbaden, Chausseehaus – Bahnlinie – Dotzheimer Brachfeld, Clarenthal – Klostermühle, 31.5.1909, *K. Touton*, Herb. K. Touton (B [B 10 0094414]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Von ZAHN (1922-38) ignoriert.

Hieracium pilosella [subsp. *angustissimum*] var. *pseudangustissimum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 56 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Stromberg → Dörrebach, Geröllböschungen nördlich der Landstrasse (Touton), Kondetal bei Winnigen, Theresiengrube bei Hermühlheim bei Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz: Stromberg → Dörrebach, Geröllböschungen nördlich der Strasse, 8. & 13.9.1922, *K. Touton*, Herb. K. Touton (B [B 10 0097463]). – **Isolectotypi:** (B [B 10 0097462; B 10 0097461]). – **Syntypus:** [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Theresiengrube bei Hermühlheim bei Köln, 26.5.1921, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097460]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *albovelutinum*] var. *pseudangustius* TOUTON & ZAHN in ZAHN, Neue Denkschr. Allg. Schweiz. Ges. Gesamten Naturwiss. 40: 201 (1906)

Ind. loc.: „Muottas bei Samedan (Tout.).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pilosella subsp. *pseudermineum* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 111 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Köln, hinter Kleins Ziegelei (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese bei der Ziegelei hinter dem Südfriedhof zu Köln, 8.6.1926, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094415]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Von ZAHN (1922-38) ignoriert.

Hieracium pilosella [subsp. *angustius*] var. *pseudobernhardinum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 59 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Köln: Wiese bei der alten Ziegelei (Schlickum), ebenda Südfriedhof (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödwiese bei der alten Ziegelei beim Südfriedhof zu Köln, 25.5.1914, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097475]). – **Syntypi:** [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Bei der Gärtnerei und der alten Ziegelei beim Südfriedhof zu Köln, 20.5.1914, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097476; B 10 0097477]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella subsp. *pseudoguestphalica* FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 111 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Trierer Becken, Igeler Wald, Distrikt Waldeskühl (Freiberg).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pilosella [subsp. *trichadenium* var. *leucotrichum*] subvar. *pseudosedunense* TOUTON ex DALLA TORRE & SARNTH., Fl. Tirol 6(3): 721 (1911)

Ind. loc.: „N [= Nons- und Sulzberg] Mendelstraße Ruffrè (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Italien, Trentino-Südtirol]: Mendelstrasse bis über Ruffrè, 19.7.1908, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094461]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *tricholepium*] var. *pseudosubvirescens* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 42 (1925), nom. nudum (sine descr.)

Hieracium pilosella subsp. *pseudotricholepium* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 64 (1925)

Ind. loc.: „Rheinhausen: Budenheim (Touton). Rheinprovinz: Kirn – Hellberg – Martinstein – Monzingen, Boppard: Viersenweg. Hessen-Nassau: Kiesgrube bei Dotzheim – Kastanienpflanzung (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Boppard, Viersenweg, 19.5.1902, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094420]). – **Syntypi**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Kirn – Hellberg – Martinstein – Monzingen, 3.6.1906, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094418]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinhessen, Budenheim, 28.6.1899, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094417]); [Deutschland, Hessen]: Kiesgrube Dotzheim – Brachäcker unter d. Kastanien über Schierstein, 3.6.1903, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094416]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Von Zahn (ZAHN 1922-38) ignoriert.

Hieracium pilosella [subsp. *mediofurcum*] var. *rhenoprovinciale* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 67 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Castellaun – Bucher Wald (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Hunsrück, Castellaun – Bucher Wald, 5.6.1922, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094375]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *extraalpinum*] var. *rosulatipes* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 48 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Kurtscheid (Schlickum), Morgenbachtal, Stromberg – Windesheim und → Daxweiler (Touton), Castellaun → Bell – Bucher Strasse (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Hunsrück, Castellaun → Bell – Bucher Strasse, 4.6.1922, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097503]). – **Syntypi**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Kurtscheid (Wegrand hinter K.), 16.8.1916, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0097504]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Wegrand beim Föhrenwäldchen unmittelbar hinter Kurtscheid bei Rengsdorf, 16.8.1916, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097502]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella subsp. *sedunensiforme* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 39 (1925)

Ind. loc.: „Starkenburger Biebrer Wald (Touton). Rheinhessen: Budenheim (Touton). Rheinprovinz: Boppard: Viersenweg – Alte Burg (Touton), Münster a. St. – Gans und Rotenfels (Touton). Hessen-Nassau: Lorch – Wispertal – Sauertal (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Starkenburger Biebrer Wald bei Offenbach a/Rh., 25.6.1899, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094430]). – **Syntypi**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinhessen, Budenheim, 28.5.1899, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094434]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Boppard – Viersenweg – alte Burg, 19.5.1902, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094427]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Münster a/St. – Gans, 28.5.1911, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094431]; B [B 10 0094426]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Gans, 4.6.1900, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094432]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rothenfels bei Münster a/St., 4.6.1900, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094433]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rothenfels, 7.5.1873, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094429]); [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Wispertal bei Lorch, 1.6.1905, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094419]); [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Felsen am Eingang in's Wisperthal & Sauerthal, 5.5.1901, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094428]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Von ZAHN (1922-38) ignoriert.

Hieracium pilosella [subsp. *dasycephalum*] var. *setifolium* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 39 (1925)

Ind. loc.: „Rheinpfalz: Dürkheim, Poppenthal (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinpfalz, Dürkheim – Seebach – Poppenthal, 31.5.1903, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097496]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *indivisum* var. *glandulosiceps*] subvar. *setosifolium* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 61 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Winningen: Rote Lei (Schlickum).“

Typi: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Rote Lei bei Winningen a/d. Mosel, 14.6.1916, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum & Herb. K. Touton (B [B 10 0097531]; B [B 10 0097532]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Das Epitheton „*setosifolium*“ wurde von TOUTON (1925b: 39, 41 & 61) mehrfach unter *Hieracium pilosella* vergeben.

Hieracium pilosella [subsp. *tricholepium* var. *parviceps*] subvar. *setosifolium* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 41 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Brodenbach (Schlickum).“

Typus: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Brodenbach, 14.6.1916, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0094494]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Das Epitheton „*setosifolium*“ wurde von TOUTON (1925b: 39, 41 & 61) mehrfach unter *Hieracium pilosella* vergeben.

Hieracium pilosella [subsp. *flagellarifrons* var. *subvirescentifrons*] subvar. *setosifrons* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 66 (1925)

Ind. loc.: „Starkenburger Zwingenberg – Melibokus (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Zwingenberg – Melibokus, 24.5.1906, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097517]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella subsp. *stenophylloides* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 61 (1925), nom. illegit., non Zahn 1923

Ind. loc.: „Rheinhausen: Wendelsheim – Niederwiesen – Nacker Steinbrüche – Teufelsrutsch (Touton).“

Zugehöriger Beleg: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinhausen, Wendelsheim – Niederwiesen – Nacker Steinbrüche – Teufelsrutsch, W., 7.6.1905, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094435]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *variiforme*] var. *striatum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 49 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Capellen – Stolzenfels – Eiserne Hand – Kondetal – Winnigen (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Capellen – Stolzenfels – Eiserne Hand – Kondetal – Winnigen, 6.6.1915, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094545]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *tricholepium* var. *tricholepium*] subvar. *stylosum* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 40 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Langenthal bei Winnigen (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Langenthal bei Winnigen a/Mosel, 22.5.1918, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094536]). –

Isolectotypus: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Mosel, Langenthal bei Winnigen, 22.5.1918, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0094537]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *tricholepium* var. *parviceps*] subvar. *subadenopenes* FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 110 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Trierer Becken, Buntsandsteinfelsen an der Landstrasse bei Biewer über der Kapelle St. Jost, untere Felspartie (Freiberg).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Trierer Becken, Buntsandsteinfelsen an der Landstrasse bei Biewer über der Kapelle St. Jost, untere Felspartie, 18.5.1926, W. Freiberg, Herb. K. Touton (B [B 10 0094495]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *latiusculum*] var. *subalbescens* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 45 (1925)

Ind. loc.: „Rheinhausen: Steinbruch König bei Oppenheim (Touton). Rheinprovinz: Kreuznach: Kuhberg – Gans (Touton), Abhang beim Saumsweg bei Winnigen (Schlickum), Heimbach, Ruhr (Wirtgen), Firmenich bei Daun (Wirtgen).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Wegrund beim Saumsweg bei Winnigen a/d. Mosel, 28.5.1920, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094368]). –

Syntypi: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinhausen, Steinbruch König bei Oppenheim a/Rh., 27.5.1900, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094367]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Kreuznach, Kuhberg – Gans, 11.6.1919, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094366]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Firmenich bei Daun, Vulkan. Eifel, 15.6.1908, F. Wirtgen, Herb. K. Touton (B [B 10 0094365]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *amaurotrichiforme*] var. *subamauriceps* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 44 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Stromberg – Dörrebach (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Hunsrück, Stromberg – Dörrebach, 9.1922, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097456]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella subsp. *subamauriforme* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 58 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: H(o)ennef a. d. Sieg, Wald bei Rot(h)t (Schlickum).“

Holotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wald bei Rott bei Hennef a/d. Sieg, 28.6.1920, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094438]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Schlickum notierte: „3 Stück“, also handelt es sich hier um den Holotypus. Von ZAHN (1922-38) wurde die Sippe ignoriert.

Hieracium pilosella [subsp. *amaurotrichiforme*] var. *subamaurotrichum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 143 (1926), nom. illegit. [ICN Art. 53.3]

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Kronenburg, Eifel (Fettweis).“

Zugehöriger Beleg: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Kronenburg, Eifel, 23.5.1925, F. Fettweis, Herb. K. Touton (B [B 10 0097457]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Das Epitheton „*subamaurotrichum*“ wurde unter *Hieracium pilosella* bereits von TOUTON (1925b: 41) vergeben.

Hieracium pilosella [subsp. *tricholepium* var. *amaurotrichum*] subvar. *subamaurotrichum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 41 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Kirn – Hellberg – Martenstein – Monzingen (Touton).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pilosella [subsp. *angustissimum*] var. *subangustissimum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 56 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Kondetal bei Winnigen (Schlickum). Hessen-Nassau: Dotzheim – Spitzer Stein und Brachfeld (Touton), Nassau – Dausenau (Touton).“

Typi: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Kondetal bei Winnigen a/d. Mosel, 13.6.1916, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097468]); [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Wiesbaden, Dotzheim, Spitzer Stein, 18.5.1902, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097467]); [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Wiesbaden, Dotzheimer Brachfeld, 3 & 8.6.1901, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097464]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Hessen-Nassau, Nassau – Dausenau (oben herum), 27.5.1912, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097465]; B 10

0097466]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Das Epitheton „*subangustissimum*“ wurde von TOUTON (1925b: 42 & 56) mehrfach unter *Hieracium pilosella* vergeben.

Hieracium pilosella subsp. *subangustissimum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 42 (1925)

Ind. loc.: „Rheinpfalz: Dürkheim – Poppental (Touton).“

Typus: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinpfalz, Dürkheim – Seebach – südwestl. vom Mundhardter Hof – Höhe über dem Poppenthal, 31.5.1903, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094443]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Von ZAHN (1922-38) wurde die Sippe ignoriert. Zahn notierte in scheda leicht resignierend: „Es sind das eigentlich nach N.P.schem System lauter neue Ssp.“. Das Epitheton „*subangustissimum*“ wurde von TOUTON (1925b: 42 & 56) mehrfach unter *Hieracium pilosella* vergeben.

Hieracium pilosella [subsp. *amauron* var. *subpilosum*] subvar. *subangustus* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 57 (1925)

Ind. loc.: „Hessen-Nassau: Niedernhausen – Eppstein, Nassau – Dausenau (Touton), Sonnenberg (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Niedernhausen – Eppstein, 2.7.1905, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097450]). – **Syntypus**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Hessen-Nassau, Nassau – Dausenau (oben herum), 27.5.1912, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097451]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *inalpestre* var. *aureum*] subvar. *subaureum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 68 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Stromberg → Daxweiler (Touton), Winnigen: Wiese beim Bingstal (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Stromberg – Neupfalz – Schöneberg, 18.9.1922, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097523]). – **Syntypi**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Wiese beim Bingstal bei Winnigen, 22.5.1920, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum & Herb. K. Touton (B [B 10 0097525; B 10 0097524]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Wiese beim Bingstal auf dem Berg bei Winnigen a/d. Mosel, 28.5.1917, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097526]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella subsp. *subbalticum* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 69 (1925)

Ind. loc.: „Rhein Hessen: Wendelsheim – Niederwiesen – Nacker Steinbrüche – Teufelsrutsch (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Wendelsheim – Niederwiesen – Nacker Steinbrüche – Teufelsrutsch, 4.6.1903, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094441]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Von ZAHN (1922-38) wurde die subsp. *subbalticum* ignoriert.

Hieracium pilosella [subsp. *parvifloriforme*] var. *subellipticum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 144 (1926)

Ind. loc.: „Westfalen: Niederstüter zwischen Hattingen und Sprockhövel (Fettweis).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pilosella subsp. *suberminum* FREIBERG & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 122 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Saargebiet, Schweineweide am Südfuss des Mannert bei Rodt (Freiberg).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz Saargebiet, Schweineweide am Südfuss des Mannert bei Rodt (275m), 28.5.1926, W. Freiberg, Herb. K. Touton (B [B 10 0094442]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Von ZAHN (1922-38) wurde die subsp. *suberminum* ignoriert.

Hieracium pilosella [subsp. *variiforme*] var. *subexstriatum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 49 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Capellen – Stolzenfels – Eiserne Hand – Kondetal – Winnigen (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Capellen – Stolzenfels – Eiserne Hand – Kondethal – Winnigen, 6.6.1915, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094546]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella subsp. *subfulviflorum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 47 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Bingerbrück, Düngerfabrik – Münsterer Wald (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Düngerfabrik + Münsterer Wald (Bingerbrück), 31.5.1908, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094444]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Von ZAHN (1922-38) wurde die Sippe ignoriert.

Hieracium pilosella [subsp. *flagellarifrons*] var. *subgenuinum* HÖPPNER & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 121 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Krefeld – Oppum (Höppner).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pilosella [subsp. *latiusculum*] var. *subinalpestre* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 45 (1925)

Ind. loc.: „Hessen-Nassau: Wispertal – Sauertal (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Wisperthal – Sauertal, 30.6.1901, K. Touton / Hessen-Nassau, Wisperthal bei Lorch, 1.6.1905, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094369]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Der Beleg trägt zwei Etiketten mit unterschiedlichen Fundortsangaben und Sammeldaten. Die Pflanzen aus dem Wispertal im Rheingau wurden von Touton zusammengeworfen und können heute keinem der beiden Etiketten eindeutig zugeordnet werden.

Hieracium pilosella subsp. *subindivisiforme* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 120 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Kondetal bei Winnigen a. d. M. (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Kondethal bei Winnigen a/d. Mosel, 9.6.1927, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094445]). – **Isolectotypus**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz,

Kondethal bei Winnigen, 9.6.1927, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0094446]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Von ZAHN (1922-38) wurde die Sippe ignoriert.

Hieracium pilosella subsp. *sublaticeps* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 47 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Münster a. St. – Norheim → Niederhausen (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Münster a/St. – Norheim → Niederhausen, 21.5.1905, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094447]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Von ZAHN (1922-38) wurde die Sippe ignoriert.

Hieracium pilosella subsp. *sublatipes* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 66 (1925)

– *Hieracium pilosella* subsp. *sublatipes* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 45 (1921), nom. nudum (sine descr.)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Köln: Wiese bei Zollstock (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Zollstock bei Köln, 15.9.1918, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094448]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Von ZAHN (1922-38) wurde die Sippe ignoriert.

Hieracium pilosella [subsp. *latiusculum*] var. *sublatiusculum* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 45 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Winnigen, Carolahöhe (Schlickum), Zollstock bei Köln (Schlickum).“

Typi: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Carolahöhe bei Winnigen a/d. Mosel, 29.5.1920, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094370]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Zollstock bei Köln (Graben), 25.5.1921, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094372]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Das Epitheton „*sublatiusculum*“ wurde von TOUTON (1925b: 42, 45 & 69) mehrfach unter *Hieracium pilosella* vergeben.

Hieracium pilosella subsp. *sublatiusculum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 69 (1925), nom. nudum (sine descr.)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Firmenich bei Daun (Wirtgen).“

Hieracium pilosella [subsp. *tricholepium*] var. *sublatiusculum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 42 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Boppard – Vierseenweg – Alte Burg, Düngerfabrik Bingerbrück, Münster a. St. – Niederhausen (Touton).“

Typi: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Boppard – 4 Seenweg – Gideonshöhe – alte Burg – Boppard, 9.6.1907, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094497]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Düngerfabrik Bingerbrück, 30.5.1907, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094496]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Münster a/St. – Norheim → Niederhausen, 21.5.1905, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094498]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Das Epitheton „*sublatiusculum*“ wurde von TOUTON (1925b: 42, 45 & 69) mehrfach unter *Hieracium pilosella* vergeben.

Hieracium pilosella [subsp. *extraalpinum*] var. *submegaladenium* HÖPPNER & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 113 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Wahner Heide bei Köln (Höppner).“
Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden. Von diesem Fundort ist nur ein von Touton bis zur Unterart bestimmter Beleg vorhanden.

Hieracium pilosella [subsp. *tenuistolonum*] var. *submelanopsioides* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 56 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Castellaun → Bell, Bucher Wald (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Hunsrück, Castellaun → Bell – Bucher Wald, 4.6.1922, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094458]). –

Isolectotypus: (B [B 10 0094459]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *parviflorum*] var. *subminuticeps* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 50 (1925)

Ind. loc.: „Hessen-Nassau: Wiesbaden: Adamstal (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Wiesbaden, Adamsthal, 6.1899, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094389]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *pilosella* var. *marinum*] subvar. *subnudescens* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 144 (1926)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Köln beim Südfriedhof (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rheinprovinz, Wiese beim Südfriedhof zu Köln, 22.5.1925, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094393]). – **Isolectotypus**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rheinprovinz, Wiese beim Südfriedhof Köln, 22.5.1925, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0094394]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella subsp. *subobscurelliforme* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 55 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Stromberg → Daxweiler, Brachhang (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz: Stromberg – Daxweiler (Brachhang), 16.9.1922, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094449]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Von ZAHN (1922-38) wurde diese Sippe ignoriert.

Hieracium pilosella subsp. *subpernigrescens* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 63 (1925), nom. nudum (sine descr.)

Hieracium pilosella subsp. *subpernigrescens* HÖPPNER & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 120 (1929), nom. nudum (sine descr.)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Trierer Becken, St. Jost bei Biewer, Buntsandsteinfelsen (Freiberg).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Belegmaterial vorhanden.

Hieracium pilosella [subsp. *rosulatum*] var. *subpilosiceps* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 50 (1925)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Kurtscheid – Neuerburg (Schlickum), Windesheim – Stromberg (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz: Windesheim – Stromberg, 9.9.1922, K. Touton,

Herb. K. Touton (B [B 10 0094425]). – **Syntypus**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Bergabhang am Fußweg von Kurtscheid zur Neuerburg, 19.8.1916, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094424]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *polycomum*] var. *subpolycomum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 43 (1925)
Ind. loc.: „Rheinhausen: Nothelferkapelle im Mombacher Wald (Touton). Starkenburg: Bickenbacher Tanne (Touton). Rheinprovinz: Münster a. St.: Gans, Stegfels – Forsthaus, Norheim gegen Niederhausen (Touton), Carolahöhe bei Winnigen (Schlickum). Hessen-Nassau: Spitzer Stein bei Dotzheim, Hochheim – Flörsheim (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Münster a/St. – unterer Forsthausweg über Stegfels, 11.9.1919, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094406]). – **Isolectotypus**: (B [B 10 0094408]). – **Syntypi**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinhausen, Mainz, Mombacher Wald, Nothelferkapelle, 24.5. & 2.9.1900, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094409]); [Deutschland, Hessen]: Provinz Starkenburg, Bickenbacher Tanne, 3.7.1904, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094410]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Münster a/St. – Norheim → Niederhausen, 21.5.1905, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094407]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Münster a/St. – neuer Gansweg – Gans – alter Gansweg, 24.7.1916, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094411]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Winnigen, hinter Carolahöhe, 8.6.1922, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0094412]); [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Hochheim – Flörsheim, 25.5.1905, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094404]); [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Spitzer Stein bei Dotzheim & Schierstein, 15.5.1902, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094405]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella subsp. *subpolyxystum* TOUTON in Ber. Bayer. Bot. Ges. 18: 33 (1925)
Ind. loc.: „Kissingen: Waldränder und Wiesen Kleinbrach – Kissingen, Chausseeränder rechts der Saale.“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Bayern]: Unterfranken, Kissingen, Waldränder und Wiesen Kleinbrach – Kissingen (Chausseeränder rechts der Saale), 1.6.1920, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094451]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.
 Anmerkung: Von ZAHN (1922-38) wurde diese Sippe ignoriert.

Hieracium pilosella [subsp. *angustius*] var. *subrosulatum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 59. 1925
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Hunsrück, Gammelshausen → Laubach (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Hunsrück, Gammelshausen → Laubach, 19.6.1922, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097478]). – **Isolectotypus**: (B [B 10 0097479]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella subsp. *subschultesii* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 69 (1925), nom. nudum (sine descr.)

Hieracium pilosella subsp. *subsedunensiforme* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 60 (1925)
Ind. loc.: „Hessen-Nassau: Wispertal bei Lorch (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Wispertal bei Lorch, 1.6.1905, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094452]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Von Zahn annotiert mit „nach meiner Ansicht untypische Exemplare von ssp. *angustius*“.

Hieracium pilosella [subsp. *varium*] var. *subtrichadenium* TOUTON in Mitt. Bayer. Bot. Ges. 3(14): 300 (1916)
Ind. loc.: „Birsau-Einödsberg.“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pilosella [subsp. *latiusculum*] var. *subtricholepiceps* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 111 (1929), nom. nudum (sine descr.)

Hieracium pilosella [subsp. *latiusculum*] var. *subtricholepis* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 45 (1925)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Boppard – Vierseenweg, Burg Altenahr (Touton), Münstereifel, Nordeifel (Wirtgen).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Burg Altenahr, 12.6.1909, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094371]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella subsp. *subtrichophorum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 46 (1925)
Ind. loc.: „Hessen-Nassau: Hochheim – Flörsheim (Touton).“
 Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pilosella subsp. *subtrichophorum* HÖPPNER & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 109 (1929), nom. illegit. [ICN Art. 53.3]
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Niederheide bei Krefeld (Höppner).“
 Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden. Das Epitheton „*subtrichophorum*“ wurde von TOUTON (1925b: 46) bereits früher unter *Hieracium pilosella* vergeben.

Hieracium pilosella [subsp. *turficola*] var. *subturficola* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 63 (1925)
Ind. loc.: „Hessen-Nassau: Wispertal bei Lorch, Nassau – Jammertal – Arnstein (Touton), Chausseehaus – Dotzheim (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau: Wispertal bei Lorch, 1.6.1905, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094540]). – **Syntypi**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Hessen-Nassau, Nassau – Singhofen – Jammertal – Arnstein, 26.5.1912, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094542]); [Deutschland, Hessen]: Chausseehaus – Brachfeld Dotzheim (a. d. Bahn entlang), 1.6.1913, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094541]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella subsp. *subvariiforme* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 49 (1925)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Kreuznach – Kauzenberg – Hüffelsheimer Chaussee – Lohrermühle (Touton). Hessen-Nassau: Lurlei – Schweizertal (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Kreuznach, Kauzenberg – Hüffelsheimer Chaussee – Lohrermühle, 8.6.1919, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094453]). – **Syntypus**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Hessen-Nassau, Lurlei – Schweizertal, 1.7.1906, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094454]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.
 Anmerkung: Von ZAHN (1922-38) wurde die Sippe ignoriert.

Hieracium pilosella [subsp. *variiforme*] var. *subvarium* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 49 (1925)
Ind. loc.: „Hessen-Nassau: Dotzheim – Layenkopf – Schierstein (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Dotzheim – Layenkopf – Schierstein, 12.6.1902, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094547]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *tricholepium*] var. *subvirescentifolium* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 41 (1925), nom. illegit. [ICN Art. 53.3]

Ind. loc.: „Rheinpfalz: Dürkheim – Poppenthal (Touton). Rheinessen: Freiweinheim – Ingelheim – Budenheim – Heidesheim – Mombach, Gualgesheimer Berg (Touton). Rheinprovinz: Bingerbrück – Heiligenkreuz, Kreuznach: Kuhberg, Langenlonsheimer Wald (Touton), Rothenfels bei Münster a. St. und Norheim → Niederhausen (Touton), Castellaun – Wohnrother Tal – Buch (Touton), Boppard – Vorseenweg, Winnigen: Bergwiese, Langental, Dieselberger Weg, Rote Lei, Hasborn, unterhalb der Trassgrube, über Blumslei (Schlickum), Hönningen bei Linz in der Eichhell (Wirtgen), Saffenburg (Wirtgen), Conderwald, Kr. Wittlich und Bengel (Andres), Marienburg bei Alf (Wirtgen), Lehmheide bei Krefeld (Höppner), Köln: Wiese bei Zollstock (Touton). Hessen-Nassau: Wiesbaden: Kiesgrube bei Dotzheim – Layenkopf, Spitzer Stein bei Dotzheim, Bahnlinie Chausseehaus – Dotzheim, Wispertal bei Lorch, Nassau – Singhofen – Jammertal – Arnstein, Nassau – Dausenau, Hochheim – Flörsheim (alles Touton).“

Zugehörige Belege: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Heidesheim – Budenheim (am und beim Bahndamm), 14.6.1906, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094522]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinhessen, Freiweinheim – Ingelheim – Budenheim – Mombach, 17.5.[ohne Jahresangabe], K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094531]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinpfalz, Dürkheim – sw vom Mundthardter Hof – Höhe über Poppenthal – Poppenthal, 31.5.1903, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094503]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Boppard – Vorseenweg, 19.5.1902, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094524; B 10 0094523]); [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Spitzer Stein – Nürnberger Hof (bei Schierstein), 17.5.1900, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094529; B 10 0094527; B 10 0094521]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Hunsrück, Castellaun – Bucher Strasse – Wohnrother Tal – Buch – Castellaun, 7.6.1922, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094525]); [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Spitzer Stein bei Dotzheim – Schierstein, 18.5.1902, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094528]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Bingerbrück – Forsthaus Heiligenkreuz, 19.5.1901, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094514]); [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Wiesbaden, Chausseehaus – Bahnlinie – Dotzheimer Brachfeld – Clarenthal – Klostermühle, 31.5.1909, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094526]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Kreuznach, Kuhberg – Gans, 11.6.1919, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094513]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Münster a. St. – Norheim → Niederhausen, 21.5.1905, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094508]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Münster am Stein, Rothenfels, 4.6.1900, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094507; B 10 0094520; B 10 0094519; B 10

0094518]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Blumslei – Rote Lei, Bergwiese bei Winnigen, 28.5.1917, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0094530]); [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Wiesbaden, Dotzheim – Layenkopf, Spitzer Stein – Frauenstein, 17.5.1908, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094515]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Hessen-Nassau, Nassau – Dausenau (oben herum), 27.5.1912, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094516; B 10 0094502; B 10 0094501; B 10 0094500]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Langenlonsheimer Wald, 6.6.1909, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094517]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Laubenstein – Langenlonsheimer Wald, 28.5.1905, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094510]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Zollstock bei Köln, 1.6.1918, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094512]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Langental, trockener Berghang, bei Winnigen an der Mosel, 18.5.1918, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094511]); [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Wispertal bei Lorch, 1.6.1905, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094505; B 10 0094506]); [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Hochheim – Flörsheim, 25.6.1905, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094509]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Hessen-Nassau, Nassau – Singhofen – Jammertal – Arnstein, 26.5.1912, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094504]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.
 Anmerkung: Im gleichen Jahr, aber etwas früher wurde die var. *subvirescentifolium* in TOUTON (1925a) publiziert.

Hieracium pilosella [subsp. *tricholepium*] var. *subvirescentifolium* TOUTON in Ber. Bayer. Bot. Ges. 18: 33 (1925)

Ind. loc.: „Bahndamm bis zum großen Viadukt südlich Arnshausen – Ettlingshauser Wald – Arnshausen.“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Bayern]: Unterfranken, Kissingen, Bahndamm bis z. großen Viadukt südlich Arnshausen – Ettlingshauser Wald – Arnshausen, 28.5.1920, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094499]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *flagellarifrons*] var. *subvirescentifrons* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 66 (1925)

Ind. loc.: „Starkenburger Zwingenberg – Melibokus (Touton).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pilosella subsp. *tenuistoloniforme* HÖPPNER & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 146 (1926)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Knechtsteden bei Neuss (Höppner).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rheinprovinz, Knechtsteden, Kr. Neuss, 6.1913, H. Höppner, Herb. K. Touton (B [B 10 0094457]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Von ZAHN (1922-38) wurde die Sippe ignoriert.

Hieracium pilosella subsp. *trichocephaloides* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 149 (1926), nom. nudum (sine descr.)

Anmerkung: Es ist ein Beleg vorhanden, der unter var. *majoriceps* liegt.

Hieracium pilosella [subsp. *angustius*] var. *tricholepigenes* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 60 (1925)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Boppard – Vorseenweg – Alte Burg (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Boppard – Vorseenweg – Alte Burg, 19.5.1902, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097480]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella [subsp. *angustius* var. *genuinum* subvar. *epilosum*] f. *valdestriatum* TOUTON in Ber. Bayer. Bot. Ges. 18: 34 (1925)

Ind. loc.: „Steinbruch zwischen oberer und unterer Saline. Bocklet: am Stellberg – Großenbrach – Kleinbrach – Hausen.“ Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material dieser Sippe vorhanden.

Hieracium pilosella [subsp. *angustius* var. *angustius* subvar. *epilosum*] f. *valdestriatum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 59 (1925), nom. illegit. [ICN Art. 53.3]

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Wiesenrand beim Bahnhof Castellaun (Touton).“

Zugehöriger Beleg: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Hunsrück, Castellaun, Wiesenrand zwischen Bahnhof und Wald, 3.6.1922, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0097469]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Das Epitheton „*valdestriatum*“ wurde bereits wenige Monate zuvor unter *Hieracium pilosella* von TOUTON (1925a: 34) publiziert.

Hieracium pilosella [subsp. *angustius* var. *angustius* subvar. *subpilosum*] f. *valdestriatum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 148 (1926), nom. illegit. [ICN Art. 53.3]

Ind. loc.: „Westfalen: Lottental bei Bochum (Fettweis).“

Zugehöriger Beleg: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Bochum, Lottenthal, 31.5.1924, F. Fettweis, Herb. K. Touton (B [B 10 0097470]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Das Epitheton „*valdestriatum*“ wurde unter *Hieracium pilosella* bereits zuvor von TOUTON (1925a: 34) verwendet.

Hieracium pilosella subsp. *variiforme* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 48 (1925)

Ind. loc.: Keine Angaben, siehe aber die Varietäten.

Hieracium pilosella [subsp. *polycomum* var. *subpolycomum*] subvar. *virentidorsum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 43 (1925)

Ind. loc.: „Hessen-Nassau: Spitzer Stein bei Dotzheim (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Spitzer Stein bei Dotzheim – Schierstein, 18.5.1902, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094413]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pilosella subsp. *viridiflavescens* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 63 (1925)

Ind. loc.: Keine Angaben, siehe aber die Varietäten.

Hieracium pilosella [subsp. *flagellarifrons* var. *subvirescentifrons*] subvar. *vulgariceps* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 77: 66 (1925)

Ind. loc.: „Starkenburger: Zwingenberg – Melibokus (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Zwingenberg – Melibokus, 24.5.1906, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0097518]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium piloselliflorum subsp. *eclectophyllum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 144 (1929), nom. inval. [ICN Art. 38.1]

Ind. loc.: Keine Angaben [var. *normale*: „Rheinprovinz: Buchheim bei Köln (Schlickum).“]

Zugehörige Belege: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Buchheim bei Köln-Deutz, 31.5.1927, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094561]); [B 10 0094562]); ebendort, 15.6.1926, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094565]); ebendort, 4.6.1928, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094564]; B 10 0094563)). – Revidiert zu: *Pilosella piloselliflora* (NÄGELI & PETER) SOJÁK

Anmerkung: Mit den breitlanzettlichen Grundblättern entsprechen die Pflanzen zwar sowohl dem Typus von Nägeli & Peter (*Hieracia Naegeliana* No. 111) als auch Aufsammlungen aus dem Riesengebirge. Dennoch ist nicht eindeutig klar, ob es sich hierbei tatsächlich um die Kombination „*floribunda* < *officinarum*“ handelt, denn Touton führt in keiner seiner Arbeiten *Pilosella floribunda* von der Typus-Lokalität an, und manche aus dem Kölner Raum als *P. floribunda* gesammelte Belege erwiesen sich als nicht zu dieser Art gehörig.

Hieracium piloselliflorum [subsp. *eclectophyllum*] var. *epilosum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 145 (1929), nom. nudum

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Buchheim bei Köln (Schlickum).“ Zugehöriger Beleg [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Buchheim bei Köln-Deutz, 21.6.1927, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094566]). – Revidiert zu: *Pilosella piloselliflora* (NÄGELI & PETER) SOJÁK

Anmerkung: Touton erwähnt unter der Typus-Varietät „Stücke mit geringerer und hellerer Behaarung, die gut als var. *nova subpilosum* und *subepilosum* und *epilosum* gelten können“. Da sich die wenigen diagnostischen Merkmale keiner der drei Taxa eindeutig zuordnen lassen, müssen diese als nomina nuda angesehen werden. Hinsichtlich der Artzugehörigkeit gilt das gleiche wie schon unter der Unterart erwähnt.

Hieracium piloselliflorum subsp. *eurylepioides* A.SCHLICK. & TOUTON ex ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1302 (1923)

– *Hieracium pseudopiloselliflorum* subsp. *eurylepioides* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 25 (1922), nom. inval. [ICN Art. 35.1]

Ind. loc.: „Cöln: Zollstock (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Zollstock bei Köln, auf der Sandfläche, 17.6.1918, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097540]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium piloselliflorum [subsp. *pseudeurylepioides*] var. *homoiolepis* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 143 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Buchheim bei Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Buchheim bei Köln-Deutz, 21.6.1927, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094572]). –

Isolectotypus: (B [B 10 0094573]). – **Syntypi:** [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Buchheim bei Köln-Deutz, 15.6.1926, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094571]); ebendort, 4.6.1928, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094570]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (Vill.) Arv.-Touv.

Hieracium piloselliflorum [subsp. *eclectophyllum*] var. *normale* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 144 (1929), nom. inval. [ICN Art. 24.3]

Hieracium piloselliflorum subsp. *pseudeurylepioides* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 143. 1929, nom. inval. [ICN Art. 38.1]

Hieracium piloselliflorum subsp. *pseudovillarsii* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 143 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Buchheim, Haus Herl (Schlickum).“
Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Haus Herl bei Köln-Deutz, 31.5.1927, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094576]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium piloselliflorum [subsp. *pseudeurylepioides*] var. *subaurantiiflorum* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 143 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Buchheim bei Köln (Schlickum).“
Lectotypus (hic designatus): [Deutschland Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Buchheim bei Köln-Deutz, 21.6.1927, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094575]). – **Syntypus**: [Deutschland Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Buchheim bei Köln-Deutz, 15.6.1926, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094574]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Anmerkung: Die schmalen, blaugrünen Grundblätter sprechen für eine Einordnung bei *Pilosella acutifolia*.

Hieracium piloselliflorum [subsp. *eclectophyllum*] var. *subepilosum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 145 (1929), nom. nudum

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Buchheim bei Köln (Schlickum).“
Zugehöriger Beleg: [Deutschland Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Buchheim bei Köln-Deutz, 21.6.1927, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094567]). – Revidiert zu: *Pilosella piloselliflora* (NÄGELI & PETER) SOJÁK

Hieracium piloselliflorum subsp. *subflagellare* ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12(1): 201 (1929) – *Hieracium pseudopiloselliflorum* subsp. *flagellariforme* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 26 (1922), nom. inval. [ICN Art. 35.1].

Ind. loc.: „Köln: Wiese beim Südfriedhof (Schlickum).“
Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese beim Südfriedhof zu Köln, 30.5.1921, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097544]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium piloselliflorum subsp. *subpiloselliflorum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 142 (1929)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Buchheim bei Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Buchheim bei Köln-Deutz, 15.6.1926, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094577]). – Revidiert zu: *Pilosella piloselliflora* (NÄGELI & PETER) SOJÁK
Anmerkung: Taxonomische Zuordnung mit Vorbehalt, vgl. Kommentar zu *Hieracium piloselliflorum* subsp. *eclectophyllum*.

Hieracium piloselliflorum [subsp. *eclectophyllum*] var. *subpilosum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 145 (1929), nom. nudum

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Buchheim bei Köln (Schlickum).“
Zugehörige Belege: [Deutschland Nordrhein-Westfalen]: Ödland

bei Buchheim bei Köln-Deutz, 21.6.1927, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094569; B 10 0094568]). – Revidiert zu: *Pilosella piloselliflora* (NÄGELI & PETER) SOJÁK

Hieracium pilosellinum [subsp. *pilosellinum*] var. *abundefloccosum* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 122 (1926)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Koblenz (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Am Fuß der Oberburg zu Koblenz an der Mosel, 9.6.1922, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094646]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Anmerkung: Im Protolog wird die Varietät zwar unter der Art *Hieracium subgermanicum* angeführt, Touton verweist aber mit „S. 29-30“ auf seine Publikation von 1922, wo wiederum mit „N. 33“ auf einen Nachtrag während des Korrekturprozesses verwiesen wird, in dem es heißt: „Statt *subgermanicum* ist *H. pilosellinum* zu setzen. (ZAHN)“. Auch in scheda zu der var. *abundefloccosum* schreibt Touton: „*H. subgermanicum* Zahn (jetzt *pilosellinum* Fr.Sch.“

Die Unterscheidung von *Pilosella pilosellina* und *P. acutifolia* ist mitunter schwierig, da in beiden Hybriden der *P. officinarum*-Anteil überwiegt. Da in der Umgebung kein *P. fallacina* nachgewiesen wurde, wird die Sippe hier in *P. acutifolia* einbezogen.

Hieracium pilosellinum subsp. *subbrachiatum* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 123 (1926)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Winningen, Sandgrube am alten Bassenheimer Weg (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Sandgrube beim alten Bassenheimer Weg bei Winningen an der Mosel, 4.6.1925, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094661]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Anmerkung: Bezüglich der Artzugehörigkeit siehe Kommentar unter *Hieracium pilosellinum* var. *abundefloccosum*.

Hieracium pilosellinum subsp. *subholotrichum* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 122 (1926)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Haus Herl bei Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rain beim Haus Herl bei Köln-Deutz, 15.6.1922, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094662]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Anmerkung: Bezüglich der Artzugehörigkeit siehe Kommentar unter *Hieracium pilosellinum* var. *abundefloccosum*.

Hieracium pilosellinum subsp. *sublaschii* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1499 (1923)

Ind. loc.: „Rheinpreußen: Sinzig (Touton)!“
Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pilosellinum [subsp. *subgermanicum*] var. *tegerhemiense* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1499 (1923)

Ind. loc.: „Tegernheim“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium piloselloides [subsp. *duerkhemiense*] var. *subanadenium* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 76: 55 (1924)

– *Hieracium duerkhemiense* [subsp. *duerkhemiense*] var. *subanadenium* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 35 (1922), nom. inval. [ICN Art. 35.1]

Ind. loc.: „bei Heidenheim, Wiesbaden und Bingen.“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Sonnenberger Steinbruch, 4.6.1901, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094288]). – **Isolectotypus**: [Deutschland, Hessen]: Sonnenberger Steinbruch II, 4.6.1902, K. Touton, Herb. K. Touton B 10 0094289]. – **Syntypus**: [Deutschland, Hessen]: Sonnenberger Steinbrüche – Goldsteinbachthal – Bahnholz, 26.5.1910, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094287]). – Revidiert zu: *Pilosella duerkhemiensis* (ZAHN) GOTTSCHL. & MEIEROTT

Anmerkung: Von Zahn revidiert und ausführlich kommentiert. Die Validierung des Namens bei Touton (1924: 55) erfolgte mit einem indirekten Hinweis („Nachträge“) auf Touton (1922: 35), wo eine Diagnose gegeben wird.

Hieracium piloselloides [subsp. *obscurum*] var. *sublatifrons* TOUTON ex ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/1: 289 (1929)

– *Hieracium florentinum* [subsp. *obscurum*] var. *sublatifrons* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 58 (1921), nom. nudum (sine descr.)

Ind. loc.: „Auf Brachen im Rheinland: Pfalz! Rheinprovinz.“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pratense [subsp. *colliniforme* var. *lophobium* subvar. *subcolliniforme*] f. *albopilosum* HÖPPNER & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 133 (1929)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Wahner Heide bei Spich bei Köln (Höppner).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wahner Heide bei Spich bei Köln, 6.6.1926, H. Höppner, Herb. K. Touton (B [B 10 0094581]). – Revidiert zu: *Pilosella caespitosa* subsp. *colliniformis* (PETER) P.D.SELL & C.WEST

Hieracium pratense [subsp. *pratense* var. *subcollinum*] subvar. *brevipiliforme* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 106 (1926)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Plaidt (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Wegrund zwischen Plaidt an der Nette und Ochtendung (näher bei Plaidt), 2.6.1917, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094587]). – **Syntypus**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Wegrund zwischen Plaidt an der Nette und Ochtendung (näher bei Plaidt), 7.6.1922, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum B 10 0094586]. – Revidiert zu: *Pilosella caespitosa* (DUMORT.) P.D.SELL & C.WEST subsp. *caespitosa*

Hieracium pratense [subsp. *colliniforme* var. *colliniforme*] subvar. *brevipilum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 47 (1922)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Hommerich a. d. Sülz (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wegrund bei Hommerich a. d. Sülz (Bergisches Land), 26.6.1921, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094578]). – **Isolectotypus**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Bergisches Land, Wegrund bei Hommerich a. d. Sülz, 26.6.1921, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0094579]). – Revidiert zu: *Pilosella caespitosa* subsp. *colliniformis* (PETER) P.D.SELL & C.WEST

Hieracium pratense [subsp. *colliniforme* var. *lophobium*] subvar. *calvicaule* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 106 (1926), nom. illegit. [ICN Art. 53.3]

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Köln, alte Ziegelei (Schlickum).“

Zugehörige Belege: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Alte Ziegelei beim Südfriedhof zu Köln, 17.6.1922, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094580]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese hinter dem Südfriedhof zu Köln, 15.6.1919, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0293256]; B 10 0293242]). – Revidiert zu: *Pilosella caespitosa* subsp. *colliniformis* (PETER) P.D.SELL & C.WEST

Anmerkung: Der Name ist ein jüngerer Homonym zu der gleichnamigen Sippe in TOUTON (1925a: 35).

Hieracium pratense [subsp. *pratense* var. *densipilum*] subvar. *calvicaule* TOUTON in Ber. Bayer. Bot. Ges. 18: 35 (1925)

Ind. loc.: „Bahndamm an der ersten Waldecke, gegen Süden.“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pratense [subsp. *pratense* var. *subcollinum*] subvar. *claribrevipilum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 106 (1926)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Plaidt und Rain beim Bahnhof Ochtendung (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rain beim Bahnhof zu Ochtendung in der Vordereifel, 7.6.1922, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094588]).

– **Syntypus**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Plaidt → Ochtendung (gegen Ende), 2.6.1917, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0094589]). – Revidiert zu: *Pilosella caespitosa* (DUMORT.) P.D.SELL & C.WEST subsp. *caespitosa*

Anmerkung: Touton schreibt in sched. „1 Stück behalten“. Der Beleg befindet sich aber unter diesem Namen nicht in seinem Herbar.

Hieracium pratense subsp. *intermedium* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 49 (1921) ≡ *Hieracium pratense* subsp. *pseudocolliniforme* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1270 (1923), nom. illegit. [ICN Art. 52.1]

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Kleins Ziegelei beim Südfriedhof (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Kleins Ziegelei beim Südfriedhof Köln, 28. & 31.5.1919, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094584]).

– **Isolectotypus**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Kleins Ziegelei beim Südfriedhof Köln, 28. & 31.5.1919, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0094585]). – Revidiert zu: *Pilosella caespitosa* (DUMORT.) P.D.SELL & C.WEST subsp. *caespitosa*

Anmerkung: Zahn gibt in der Bearbeitung in Englers Pflanzenreich (ZAHN 1921-23: 1270) den Toutonschen Namen als Synonym an. „Loc. typ.“ ebenfalls „Ziegelei beim Cöllner Südfriedhof (Schlickum).“

Hieracium pratense [subsp. *colliniforme*] var. *madariceps* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 107 (1926)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Beim Büchel bei Bergisch-Gladbach (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rheinprovinz, Bergisch-Gladbach, Büchel, 27.6.1923, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094582]).

– **Isolectotypus**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rheinprovinz, Bergisch-Gladbach, Büchel, 27.6.1923, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0094583]). – Revidiert zu: *Pilosella caespitosa* (DUMORT.) P.D.SELL & C.WEST subsp. *caespitosa*

Hieracium pratense subsp. *pseudoboicum* HÖPPNER & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 134 (1929)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Niederheide bei Krefeld (Höppner).“
Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rheinprovinz, Niederheide bei Krefeld, 10.6.1927, H. Höppner, Herb. K. Touton (B [B 10 0094590]). – Revidiert zu: *Pilosella caespitosa* (DUMORT.) P.D.SELL & C.WEST subsp. *caespitosa*

Hieracium pratense subsp. *stenocephaloides* HÖPPNER & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 134 (1929)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Krefeld, neuer Friedhof, Niederheide und Stahldorf bei Krefeld (Höppner).“
Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rheinprovinz, Krefeld, neuer Friedhof, 14.6.1926, H. Höppner, Herb. K. Touton (B [B 10 0094591]). – Revidiert zu: *Pilosella caespitosa* (DUMORT.) P.D.SELL & C.WEST subsp. *caespitosa*

Hieracium prussicum subsp. *latipes* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 50 (1921)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Zollstock bei Köln (Schlickum).“
Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Zollstock bei Köln, 14.6.1918, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094592]). – Revidiert zu: *Pilosella prussica* (NÄGELI & PETER) SOJÁK

Hieracium prussicum subsp. *neersenense* HÖPPNER & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 107 (1926)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Neersen, Niederrhein (Höppner).“
Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rheinprovinz, Neersen, Niederrhein, 13.6.1922, H. Höppner, Herb. K. Touton (B [B 10 0094593]). – Revidiert zu: *Pilosella flagellaris* (WILLD.) ARV.-TOUV.
 Anmerkung: Von Zahn (1922-38: 176) mit dem Hinweis „vgl. auch“ nach/unter subsp. *prussicum* eingereiht, ob als Synonym oder nachträglicher Einschub, ist nicht ganz klar.

Hieracium prussicum [subsp. *prussicum*] var. *obscurius* HÖPPNER & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 135 (1929)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Neersen – Niederheide (Höppner).“
 Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium prussicum subsp. *semiflagellare* HÖPPNER & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 135 (1929)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Stahldorf bei Krefeld (Höppner).“
 Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium prussicum subsp. *smeringophyllum* HÖPPNER & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 137 (1929)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Zwischen Neersen und Niederheide bei Krefeld (Höppner).“
 Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium prussicum subsp. *strabergense* HÖPPNER & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 107 (1926)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Straberger Bruch, Kr. Neuss (Höppner).“
 Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium prussicum [subsp. *neersenense*] var. *subobscurius* HÖPPNER & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 135 (1929)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Neersen – Niederheide (Höppner).“
 Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium prussicum [subsp. *prussicum*] var. *subprussicum* HÖPPNER & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 107 (1926)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Knechtsteden, Kr. Neuss (Höppner).“
 Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium prussicum subsp. *substenocephaloides* HÖPPNER & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 136 (1929)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Krefeld, neuer Friedhof (Höppner).“
 Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium prussicum subsp. *wahnense* HÖPPNER & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 136 (1929)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Wahner Heide bei Spich bei Köln (Höppner).“
 Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pseudobifurcum TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 56 (1921), nom. inval. (nom. nudum)

Hieracium pseudobifurcum [subsp. *pseudosetigeriforme*] var. *floccosius* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 56 (1921), nom. inval. [ICN Art. 35.1]
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Heidesheimer Höhen (Touton).“
 Zugehöriger Beleg: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Heidesheimer Höhen, 15.6.1913, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094596]). – Revidiert zu: *Pilosella crassiseta* (PETER) SOJÁK

Hieracium pseudobifurcum subsp. *pseudocinereum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 56. 1921, nom. inval. [ICN Art. 35.1]
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Heidesheimer Höhen (Touton).“
 Zugehöriger Beleg: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Heidesheimer Brüche, 15.6.1902, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094595]). – Revidiert zu: *Pilosella crassiseta* (PETER) SOJÁK
 Anmerkung: Siehe auch unter *Hieracium bifurcum* [subsp. *cinereum*] var. *fallacigenes* TOUTON. Der Beleg ist in sehr schlechtem Zustand (Wasserschaden, Zugang 23.10.1929).

Hieracium pseudoflorentinum TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 37 (1922), nom. inval. (nom. nudum)
 = *Hieracium florentinum* subsp. *subcymigeriflorum* Touton & ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1406 (1923)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Brachfelder über Heidesheim (Touton), Steinbrüche Alzey – Weinheim (Touton).“
 Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium pseudoflorentinum subsp. *subfallax* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 37 (1922) nom. inval. [ICN Art. 35.1]
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Brachfelder über Heidesheim (Touton).“
 Zugehöriger Beleg: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Heidesheim – Ingelheim, vorderer Abhang im III Steinbruch vor dem Wald, 15.6.1902, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094597]). – Revidiert zu: *Pilosella crassiseta* (PETER) SOJÁK
 Anmerkung: Die Unterart ist nicht gültig veröffentlicht, da der zugehörige Artnamen ein nomen nudum ist.

Hieracium pseudomagyaricum subsp. *bauhinigenes* TOUTON ex ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/1: 457 (1930)
 – *Hieracium pseudozizianum* subsp. *bauhinigenes* TOUTON in

Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 34 (1922), nom. nudum – *Hieracium pseudomagyaricum* subsp. *bauhinigenes* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 41 (1922), nom. nudum – *Hieracium pseudomagyaricum* subsp. *bauhinigenes* TOUTON ex ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1508 (1923), nom. nudum
Ind. loc.: „Baden: Durlach! Grötzingen! Nussloch! Leimen! Wiesbaden. Kalkhänge ob Loberschütz bei Jena!“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Baden-Württemberg] Nussloch, 6.1900, K. H. Zahn, Herb. K. Touton (B [B 10 0088494]). – **Syntypus**: [Deutschland, Baden-Württemberg] Nussloch, 6.1901, K. H. Zahn, Herb. K. Touton (B [B 10 0088493]) – Revidiert zu: *Pilosella ziziana* (TAUSCH) SOJÁK

Anmerkung: Die beiden Belege, obgleich am selben Wuchsort gesammelt, unterscheiden sich dennoch in der Tracht von Korbstielen und Hüllen. Diese sind beim Syntypus stärker drüsenhaarig.

Hieracium pseudonigriceps TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 23 (1922), nom. inval. (nom. nudum)

Hieracium pseudonigriceps subsp. *aurantiiflorum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 145 (1929), nom. inval. [ICN Art. 35.1]

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Buchheim bei Köln (Schlickum).“
 Zugehörige Belege: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Buchheim bei Köln-Deutz, 15.6.1926, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094601]; B 10 0094600]). – Revidiert zu: *Pilosella arida* (FREYN) SOJÁK

Hieracium pseudonigriceps subsp. *gracilistolonum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 146 (1929), nom. inval. [ICN Art. 35.1]

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Buchheim bei Köln (Schlickum).“
 Zugehörige Belege: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Buchheim bei Köln-Deutz, 15.6.1926, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094604; B 10 0094603]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium pseudonigriceps [subsp. *aurantiiflorum*] var. *subeurylepioidiforme* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 145 (1929), nom. inval. [ICN Art. 35.1]

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Buchheim bei Köln (Schlickum).“
 Zugehöriger Beleg: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Buchheim bei Köln-Deutz, 15.6.1926, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094602]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium pseudoparagogum A.SCHLICK. & TOUTON in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1559 (1923)

– *Hieracium pseudoparagogum* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 16 (1922), nom. inval. (nom. nudum)

Ind. loc.: „Zollstock und Haus Herl bei Köln.“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese bei Zollstock, 8. & 17.6.1918, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0094610]). – **Isolectotypus**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese bei Zollstock, 8.6.1918, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094608]). – **Syntypi**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Zollstock bei Köln (in der Mulde), 5.6.1919, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094609]); ebendort, 20.6.1918, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094607]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Zollstock,

Sandfläche, 16.7.1919, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094606]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese beim Südfriedhof zu Köln (Herbstform), 2.10.1920, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094605]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Anmerkung: Touton hat die Art als Hybridform der Kombination „brachiatum – schultesii“ gedeutet. Beide Sippen sind in ihrer Wuchsform aber sehr ähnlich, so dass sie morphologisch kaum getrennt werden können, erst recht die Kombination gegenüber den vermuteten Eltern morphologisch nicht zu separieren ist, ganz zu schweigen von der dann noch vorgenommenen Untergliederung in Unterarten und Varietäten, bei der letztlich vermutlich nur einzelne Klone taxonomisch fixiert wurden. Hinzu kommt, dass am Südfriedhof zu Köln, der seinerzeit ausgiebig, mehrfach und zu verschiedenen Jahreszeiten von Schlickum besammelt wurde, niemals *Pilosella lactucella* als eine der Elternaltern von *P. schultesii* gesammelt wurde (vgl. TOUTON 1925b). Der ganze Sippenkomplex von *H. pseudoparagogum* wird deshalb hier zu *Pilosella acutifolia* gestellt.

Hieracium pseudoparagogum [subsp. *subschultesiiiforme*] var. *cheiloastron* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 119 (1926)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: mit der Ssp. (Schlickum)“ [= Rheinprovinz: Haus Herl bei Köln].

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rain beim Haus Herl bei Köln-Deutz, 15.6.1922, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094635]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium pseudoparagogum subsp. *discrepans* A.SCHLICK. & TOUTON in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1559 (1923)

– *Hieracium pseudoparagogum* subsp. *discrepans* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 19 (1922), nom. inval. [ICN Art. 35.1]

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Haus Herl bei Köln mit der vorigen [ssp.] (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rain bei Haus Herl bei Köln-Deutz, 28.5.1921, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094611]). –

Isolectotypus: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Haus Herl bei Köln, 28.5.1921, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0094613]). – Weitere Originalbelege: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rheinprovinz, Wiese beim Südfriedhof Köln, 6.6.1922, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0094614]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium pseudoparagogum subsp. *eurypus* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 118 (1926).

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Köln, Haus Herl (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rain beim Haus Herl bei Köln-Deutz, 15.6.1922, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094615]). –

Isolectotypi: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Haus Herl bei Köln, 15.6.1922, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0094616; B 10 0094617]). – **Syntypus**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rheinprovinz, Haus Herl bei Köln, 15.6.1925, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0094618]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Anmerkung: Von ZAHN (1922-38: 408) regelwidrig in *Hieracium pseudoparagogum* subsp. *pseudeurypus* umbenannt.

Hieracium pseudoparagogum [subsp. *subschultesiiforme*] var. *fissum* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 119 (1926)

Ind. loc.: „mit voriger (Schlickum)“ [= Rheinprovinz: Haus Herl bei Köln (Schlickum)].

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rain beim Haus Herl bei Köln-Deutz, 15.6.1922, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094636]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium pseudoparagogum subsp. *herliense* A.SCHLICK. & TOUTON in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1559 (1923)

– *Hieracium pseudoparagogum* subsp. *herliense* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 18 (1922), nom. inval. [ICN Art. 35.1]

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Haus Herl bei Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rain beim Haus Herl bei Köln-Deutz, 28.5.1921, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094619]). –

Isolectotypus: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Haus Herl bei Köln, 28.5.1921, *A. Schlickum*, Herb. K. Touton (B [B 10 0094621]). – **Syntypus**: [Deutschland]: Rain beim Haus Herl bei Köln-Deutz, 15.6.1922, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094620]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium pseudoparagogum [subsp. *subschlickumianum*] var. *latisquamum* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 118 (1926)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Köln, Mulde hinter Kleins Ziegelei (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rheinprovinz, Köln, Mulde hinter Kleins Ziegelei, 22.5.1925, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094626]). –

Isolectotypus: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rheinprovinz, Köln, Mulde hinter Kleins Ziegelei, 22.5.1925, *A. Schlickum*, Herb. K. Touton (B [B 10 0094627]). – Weitere Originalbelege: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rheinprovinz, hinter Kleins Ziegelei (Köln), 8.6.1926, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum & Herb. K. Touton (B [B 10 0253893; B 10 0253891; B 10 0253892; B 10 0253894]). –

Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium pseudoparagogum [subsp. *discrepans*] var. *longipilum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 118 (1926)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Wiese beim Südfriedhof Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese beim Südfriedhof zu Köln, 6.6.1922, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094612]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium pseudoparagogum [subsp. *subschlickumianum*] var. *pilosiceps* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 18 (1922), nom. inval. [ICN Art. 35.1]

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Zollstock bei Köln (Schlickum).“

Zugehöriger Beleg: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Sandige Wiese bei Zollstock bei Köln, 7.7.1916, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094628]). – Weiterer

Originalbeleg: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rain bei Haus Herl bei Köln-Deutz, 15.6.1922, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0253886]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium pseudoparagogum subsp. *subschlickumianum* A.SCHLICK. & TOUTON in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1559 (1923)

– *Hieracium pseudoparagogum* subsp. *subschlickumianum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 18 (1922), nom. inval. [ICN Art. 35.1]

Ind. loc.: „Rheinprovinz: ebenda“ [= Zollstock bei Köln (Schlickum)].

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Zollstock bei Köln, 1.6.1918, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094623]). – **Syntyp**:

[Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Zollstock bei Köln, 31.5.1919, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094624]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Köln-Zollstock, 18.9.1920, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094622]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]:

Wiese bei Zollstock, 6.9.1916 (oder 31.5.1919), *A. Schlickum*, Herb. K. Touton (B [B 10 0094625]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium pseudoparagogum subsp. *subschultesiiforme* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 119 (1926)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Haus Herl bei Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rheinprovinz, Rain beim Haus Herl bei Köln-Deutz, 15.6.1922, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094629]). –

Isolectotypi: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rheinprovinz, Rain beim Haus Herl bei Köln-Deutz, 15.6.1922, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum & Herb. Touton (B [B 10 0094630; B 10 0094631; B 10 0094632; B 10 0094633; B 10 0094634]). – Weitere Originalbelege: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rheinprovinz, Zollstock bei Köln, 8.6.1917 und

12. & 14.6.1918, *A. Schlickum*, Herb. K. Touton (B [B 10 0253882]); ebendort, 12.6.1918, *A. Schlickum*, Herb. K. Touton (B [B 10 0253884]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium pseudopiloselliflorum TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 25 (1922), nom. inval. (nom. nudum)

Hieracium pseudopiloselliflorum subsp. *buchheimiense* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 146 (1929), nom. inval. [ICN Art. 35.1]

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Buchheim bei Köln (Schlickum).“

Zugehörige Belege: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Buchheim bei Köln-Deutz, 15.6.1926, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097539; B 10 0097537]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Buchheim bei Köln-Deutz, 4.6.1928, *A. Schlickum*, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097536; B 10 0097538]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Anmerkung: Nur die beiden im Jahre 1926 gesammelten Belege wurden von Touton gesehen.

Hieracium pseudopiloselliflorum [subsp. *eurylepioides*] var. *genuinum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 25 (1922), nom. inval. [ICN Art. 24.3]

Hieracium pseudopiloselliflorum [subsp. *eurylepioides*] var. *melanocephalum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 26 (1922), nom. inval. [ICN Art. 35.1]

Ind. loc.: „Zollstock.“

Hieracium pseudopiloselliflorum subsp. *schlickumianiforme* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 146 (1929), nom. inval. [ICN Art. 35.1]
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Buchheim bei Köln (Schlickum).“
 Zugehöriger Beleg: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Buchheim bei Köln-Deutz, 15.6.1926, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0092208]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium pseudopiloselliflorum [subsp. *eurylepioides* var. *eurylepioides*] subvar. *scotiocephalum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 26 (1922), nom. inval. [ICN Art. 35.1]

Ind. loc.: „Zollstock.“
 Zugehörige Belege: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Zollstock bei Köln, 2.6.1920, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097542]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese beim Südfriedhof zu Köln, 17.9.1920, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097541]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Anmerkung: Der Beleg B 10 0097541 stellt nur eine herbstliche Bildungsabweichung (Gabelform) von *Pilosella officinarum* dar.

Hieracium pseudopiloselliflorum subsp. *subeurylepioides* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 80: 147 (1929), nom. inval. [ICN Art. 35.1]

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Wiese beim Südfriedhof Köln (Schlickum).“

Zugehörige Belege: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese beim Südfriedhof zu Köln, 6.6.1919, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097545]); [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese beim Südfriedhof zu Köln am Rhein, 28.5.1927, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097546]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium pseudopiloselliflorum [subsp. *eurylepioides*] var. *subpilosella* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 26 (1922), nom. inval. [ICN Art. 35.1]

Ind. loc.: „Wiese beim Südfriedhof Köln.“

Zugehöriger Beleg: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese beim Südfriedhof zu Köln, 2.6.1920, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0097543]). – Revidiert zu: *Pilosella officinarum* F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium pseudopraealtum TOUTON in Ber. Bayer. Bot. Ges. 18: 44 (1925)

Ind. loc.: „Kissingen: Am Bahndamm bis zum großen Viadukt südlich Arnshausen.“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Bayern]: Kissingen, Bahndamm bis zum großen Viadukt südlich Arnshausen – Ettlingshauser Wald – Arnshausen, 28.5.1920, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0088491]). – Revidiert zu: *Pilosella ziziana* (Tausch) SOJÁK

Anmerkung: Touton hat den Namen *pseudopraealtum* schon sehr früh für einen Fund aus der Wiesbadener Umgebung (Sonnenberger Steinbrüche) vergeben (Beleg in NHV), aber nicht veröffentlicht, sondern ist, was die Übergänge piloselloides→calodon betrifft, später Zahn gefolgt, der die mehr piloselloides-genäherten Sippen zu *Hieracium piloselloides* subsp. *duerkheimense* und die mehr calodon-genäherten Sippen zu *H. calodon* subsp. *mogonticum* gestellt hat, was man so auch

akzeptieren kann. Unabhängig davon hat Touton aber später (TOUTON 1925a: 44) den Namen *Hieracium pseudopraealtum* für den hier vorliegenden Beleg publiziert und ihn mit der Deutung „umbelliferum – florentinum“, also „densiflora – piloselloides“ versehen. Zahn hat den Namen für eine grex *pseudopraealtum* unter *H. pseudomagyaricum* beibehalten, war aber wohl von der Kissinger Sippe nicht sonderlich überzeugt, denn er stufte sie als „var. *dubiosum*“ ab. Mit der Formel „bauhini-piloselloides-cymosum“ stellt das *H. pseudomagyaricum* eine wenig fassbare Art dar, deren beschriebene Taxa zur Vermeidung von Abgrenzungsproblemen besser auf *P. ziziana* und *P. densiflora* zu verteilen sind.

Hieracium pseudosulphureum TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 30 (1922)

Ind. loc.: „Rheinhausen: Hinterster Teil des Rehbachtales bei Nierstein am Rand einer feuchten Wiese, in der *Auricula* steht, während dicht darüber am Abhang der das Tal südlich begrenzenden Höhe *zizianum* in grossen Massen wächst (Touton).“

Holotypus: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Wiesenrand ... Rehbacher Steig bei Nierstein, 14.6.1900, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0088492]). – Revidiert zu: *Pilosella leptophyton* (NÄGELI & PETER) S.BRÄUT. & GREUTER

Anmerkung: Auch wenn TOUTON im Protolog zum Standort schreibt: „am Rand einer feuchten Wiese, in der *Auricula* steht“, ist die Deutung als Zwischenart „*zizianum-lactucella*“ in Frage zu stellen. Zwar hat Touton richtig erkannt, dass die Klassifizierung von Zahn vorschnell war, indem letzterer die Sternhaarbekleidung der Blattunterseite übersehen hatte, die eindeutig gegen *Hieracium sulphureum* spricht, jedoch scheint mir die Deutung als „*zizianum-lactucella*“ nicht sehr wahrscheinlich zu sein. Für eine *lactucella*-Abkunft müsste die Pflanze viel kleinwüchsiger sein. Auch im Läufermerkmal (keine Inkreszenz der Läuferblätter!) fehlt ein *lactucella*-Merkmal. Die Sternbehaarung der Blattunterseite in Kombination mit der sehr aufgelockerten Synfloreszenz und den deutlich sternhaarigen und etwas breiten Hüllblättern lässt eine Zuordnung zu *P. leptophyton* viel eher zu, zumal diese Art auch fixiert ohne die postulierten Elternarten auftreten kann und in Rheinhessen auch heute noch vorkommt. Da Touton im Protolog angibt, nur zwei Pflanzen gefunden zu haben, liegt hier der Holotypus vor.

Hieracium pseudozizianum TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 33 (1922), nom. inval. (nom. nudum)

Anmerkung: Siehe unter *Hieracium pseudomagyaricum* subsp. *bauhinigenes*.

Hieracium pseudozizianum subsp. *bauhinigenes* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 34 (1922), nom. inval. [ICN Art. 35.1]

Ind. loc.: „Nördl. Baden: Nussloch (ZAHN).“

Anmerkung: Siehe unter *Hieracium pseudomagyaricum* subsp. *bauhinigenes*.

Hieracium pseudozizianum subsp. *praealtiforme* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 33 (1922), nom. inval. [ICN Art. 35.1]

Ind. loc.: „Nördl. Baden: Nussloch (Zahn, Touton). Rheinprovinz: Sinziger Kiesgrube (Touton).“

Zugehörige Belege: [Deutschland, Baden-Württemberg]: Nussloch, 6.1902, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0088496]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Sinzig Kiesgrube,

12.7.1909, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0088495]). – Revidiert zu: *Pilosella piloselloides* subsp. *anadenia* (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL.

Hieracium pseudumbelliferum Touton in Ber. Bayer. Bot. Ges. 18: 43 (1925), nom. inval. (nom. nudum)

Hieracium rubellum [subsp. *erythrodes*] var. *subumbella* TOUTON & ZAHN in ZAHN, Neue Denkschr. Allg. Schweiz. Ges. Gesamten Naturwiss. 40: 298 (1906)

≡ *Hieracium rubellum* [subsp. *erythrodes* var. *holosericeum*] subvar. *subumbella* (TOUTON & ZAHN) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1342 (1923)

≡ *Hieracium guthnikianum* [subsp. *erythrodes* var. *holosericeum*] subvar. *subumbella* (TOUTON & ZAHN) ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/1: 245 (1929)

Ind. loc.: „Val Bevers (Tout.).“

Lectotypus (hic designatus): [Schweiz, Graubünden]: Samaden – Val Bevers, 22.7.1904, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0088503]). – **Isolectotypi**: (B [B 10 0088504; B 10 0088502]). – Revidiert zu: *Pilosella multiflora* (SCHLEICH. ex GAUDIN) F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Der Beleg B 10 0088502 ist eine Dublette aus dem Herb. M. Baehr, Erfurt.

Hieracium rubriflorum subsp. *pseudorubrum* TOUTON & ZAHN, Neue Denkschr. Allg. Schweiz. Ges. Gesamten Naturwiss. 40: 265 (1906)

≡ *Hieracium erectum* subsp. *pseudorubrum* (TOUTON & ZAHN) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1248 (1923)

Ind. loc.: „Zw. Parpan und dem Stätzerhorn, über Valbella – Sartons (Tout.).“

Lectotypus (hic designatus): [Schweiz, Graubünden]: Parpan – Valbella – Sartons – südlich um Cresta Sartons bis zur Hälfte des Stätzerhornweges, 15.7.1904, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0088506]). – **Isolectotypi**: (B [B 10 0088507; B 10 0088508; B 10 0088509]). – **Syntypus**: [Schweiz, Graubünden]: Parpan – Stätzeralp, 19.7.1904, Herb. K. Touton (B [B 10 0088505]). – Revidiert zu: *Pilosella aurantiaca* (L.) F.W.SCHULTZ & SCH.BIP. subsp. *aurantiaca*

Anmerkung: Alle Belege zeigen weder an der Hülle, noch an den Blättern oder Läufern einen Einfluss von *Pilosella hoppeana*. Es handelt sich nur um wenigkörbige Formen von *P. aurantiaca*.

Hieracium schultesii [subsp. *subeglandulosum*] var. *abundevittatum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 76: 54 (1924)

Ind. loc.: „mit voriger“ [= Rheinprovinz: Castellaun – Gammelshausen, Chausseeränder (Touton)].

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Hunsrück, Castellaun [= Kastellaun] – Gammelshausen, Chausseeränder, 11.6.1922, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0088527]). – Revidiert zu: *Pilosella schultesii* (F.W.SCHULTZ) F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium schultesii subsp. *amauriforme* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 45 (1922)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Haus Herl bei Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rheinprovinz, Rain beim Haus Herl bei Köln, 1.10.1920, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0088510]). – **Isolectotypus**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Rheinprovinz, Haus Herl bei Köln, 1.10.1920, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0088511]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Anmerkung: Untypische Herbstpflanze. Bei Haus Herl, einer reichlich und in verschiedenen Jahren von Schlickum besammelten Gegend wurde nie *Pilosella lactucella* nachgewiesen.

Hieracium schultesii subsp. *bellidifrons* TOUTON ex ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1216 (1923)

Ind. loc.: „Wallis, Simplon (Touton).“

Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium schultesii subsp. *cynonoton* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 76: 53 (1924)

Ind. loc.: Keine Angaben. [var. *genuinum*: Ind. loc.: „mit voriger“ [= Rheinprovinz: Castellaun – Gammelshausen, Chausseeränder (Touton)].

Lectotypus (hic designates): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Hunsrück, Castellaun [= Kastellaun] – Gammelshausen, Chausseeränder, 11.6.1922, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0088512]). – **Isolectotypus**: (B [B 10 0088513]). – Revidiert zu: *Pilosella schultesii* (F.W.SCHULTZ) F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Der Beleg B 10 0088513 ist in schlechtem Zustand (Schwarzfärbung durch Wasserschaden, Zugang 23.10.1929).

Hieracium schultesii [subsp. *silvicola*] var. *devium* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 76: 54 (1924)

Ind. loc.: „mit voriger“ [= Rheinprovinz: Castellaun, Wiesenrand am Bahnhof (Touton)].

Lectotypus (hic designates): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Hunsrück, Castellaun [= Kastellaun], Wiese am Bahnhof, 13.6.1922, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0088524]). – Revidiert zu: *Pilosella schultesii* (F.W.SCHULTZ) F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium schultesii subsp. *flagellaripes* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 47 (1921)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Wiese bei Zollstock bei Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese bei Zollstock bei Köln, 5.6.1919, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0088516]). – **Isolectotypus**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ödland bei Zollstock bei Köln, auf dem kleinen Hügel, 5.6.1919, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0088517]). – Revidiert zu: *Pilosella acutifolia* (VILL.) ARV.-TOUV.

Hieracium schultesii [subsp. *cynonoton*] var. *genuinum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 76: 53 (1924), nom. inval. [ICN Art. 24.3]

Hieracium schultesii [subsp. *silvicola*] var. *genuinum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 76: 54 (1924), nom. inval. [ICN Art. 24.3]

Hieracium schultesii [subsp. *subeglandulosum*] var. *levivittatum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 76: 54 (1924)

Ind. loc.: „mit voriger“ [= Rheinprovinz: Castellaun – Gammelshausen, Chausseeränder (Touton).]

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Hunsrück, Castellaun [= Kastellaun] – Gammelshausen, Chausseeränder, 11.6.1922, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0088528]). – Revidiert zu: *Pilosella schultesii* (F.W.SCHULTZ) F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium schultesii [subsp. *tricholepigenes*] var. *majoriceps* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 76: 53 (1924)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Castellaun – Gammelshausen, Chausseeränder (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Hunsrück, Castellaun [= Kastellaun] – Gammelshausen, Chausseeränder, 11.6.1922, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0088537]). – Revidiert zu: *Pilosella schultesii* (F.W.SCHULTZ) F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium schultesii subsp. *megalophyloides* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 46 (1922)

≡ *Hieracium schultesii* [subsp. *submegalophyllum*] var. *megalophyloides* (TOUTON) ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/1: 90 (1924)

Ind. loc.: „Starkenburger Wiese im obersten Fischbachtal bei Neunkirchen (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Wiese im Fischbachtal bei Neunkirchen [= Neunkirchen] im Odenwald, 24.8.1921, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0088518]). – **Isolectotypus**: [Deutschland, Hessen]: Wiese im Fischbachtal bei Neunkirchen [= Neunkirchen] im Odenwald, 24.8.1921, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0088519]). – Revidiert zu: *Pilosella schultesii* (F.W.SCHULTZ) F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium schultesii [subsp. *cynonoton*] var. *minoriceps* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 76: 53 (1924)

Ind. loc.: „mit voriger“ [= Rheinprovinz: Castellaun – Gammelshausen, Chausseeränder (Touton).]

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Hunsrück, Castellaun [= Kastellaun] – Gammelshausen, Chausseeränder, 11.6.1922, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0088514]). – Revidiert zu: *Pilosella schultesii* (F.W.SCHULTZ) F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: In scheda irrtümlich als „subsp. *cynonoticum*“ bezeichnet.

Hieracium schultesii [subsp. *tricholepigenes*] var. *minoriceps* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 76: 53 (1924)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Castellaun – Gammelshausen, Chausseeränder (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Hunsrück, Castellaun [= Kastellaun] – Gammelshausen, Chausseeränder, 11.6.1922, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0088538]). – Revidiert zu: *Pilosella schultesii* (F.W.SCHULTZ) F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium schultesii [subsp. *schultesii*] var. *parciglandulum* ZAHN ex TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 47 (1921)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Plaidt → Ochtendung (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Am Weg von Plaidt an der Nette nach Ochtendung, 2.6.1917, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0088522]). – **Isolectotypus**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Plaidt → Ochtendung, 2.6.1917, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0088523]). – Revidiert zu: *Pilosella schultesii* (F.W.SCHULTZ) F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Der Lectotypus aus dem Herb. A. Schlickum trägt ein Revisionsetikett von Zahn mit den Angaben „*H. Schultesii* F.Sch. ssp. *Schultesii* N.P. f. *parciglandulum* n.f. Z.“.

Hieracium schultesii [subsp. *submegalophyllum*] var. *parviceps* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 104 (1926)

Ind. loc.: „Starkenburger Wiese im obersten Fischbachtal bei Neunkirchen (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Starkenburg, Wiese im Fischbachtal bei Neunkirchen [= Neunkirchen] im Odenwald, 18.8.1922, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0088533]). – **Isolectotypus**: [Deutschland, Hessen]: Starkenburg, Fischbachtal bei Neunkirchen [= Neunkirchen] (Odenwald), 18.8.1922, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0088532]). – Revidiert zu: *Pilosella schultesii* (F.W.SCHULTZ) F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium schultesii subsp. *pilosellipes* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 104 (1926)

Ind. loc.: „Hessen-Nassau: Weilburger Tal bei Dotzheim mit *schultesii genuinum pilosum*, *auricula* und *pilosella* zusammen (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Weilburger Thal bei Dotzheim, 12.6.1902, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0088521]). – Revidiert zu: *Pilosella schultesii* (F.W.SCHULTZ) F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium schultesii [subsp. *megalophyllum*] var. *pseudoligotrichum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 104 (1926)

Ind. loc.: „Starkenburger Biebrer Wald bei Offenbach a. M. (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Hessen-Starkenburger, Biebrer Wald bei Offenbach a. M., 25.6.1899, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0088520]). – Revidiert zu: *Pilosella schultesii* (F.W.SCHULTZ) F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium schultesii subsp. *silvicoliforme* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 105 (1926)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Hermeskeil (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Heidefeld bei Hermeskeil (Hochwald), 11.8.1925, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0088526]). – **Isolectotypus**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Heidefeld bei Hermeskeil, 11.8.1925, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0088525]). – Revidiert zu: *Pilosella schultesii* (F.W.SCHULTZ) F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium schultesii subsp. *suberythrogrammum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 46 (1922)

Ind. loc.: „Starkenburger Wiese im obersten Fischbachtal bei Neunkirchen (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Wiese im Fischbachtal bei Neunkirchen [= Neunkirchen] im Odenwald, 19.8.1921, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0088529]). – Revidiert zu: *Pilosella schultesii* (F.W.SCHULTZ) F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium schultesii subsp. *submegalophyllum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 46 (1922)

Ind. loc.: „Starkenburger Wiese im obersten Fischbachtal bei Neunkirchen (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Wiese im Fischbachtal bei Neunkirchen [= Neunkirchen] im Odenwald, 24.8.1921, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0088530]). – **Isolectotypus**: [Deutschland, Hessen]: Odenwald bei Lützelbach an der Neunkircher Höhe, Fischbachtal, Wiese, 24.8.1921, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0088531]). – Revidiert zu: *Pilosella schultesii* (F.W.SCHULTZ) F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium schultesii subsp. *subsilvicola* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 46 (1922)

Ind. loc.: „Starkenburger Wiese bei Lützelbach an der Neunkirchner Höhe (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Wiese bei Lützelbach bei Neuenkirchen [= Neunkirchen] im Odenwald, 31.8.1921, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0088534]). – Revidiert zu: *Pilosella schultesii* (F.W.SCHULTZ) F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium schultesii [subsp. *cynonoton*] var. *subtricholepigenes* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 76: 53 (1924)

Ind. loc.: „mit voriger“ [= Rheinprovinz: Castellaun – Gammelshausen, Chausseeränder (Touton).]

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Hunsrück, Castellaun [= Kastellaun] – Gammelshausen, Chausseeränder, 11.6.1922, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0088515]). – Revidiert zu: *Pilosella schultesii* (F.W.SCHULTZ) F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: In scheda als „subsp. *cynonoticum*“ bezeichnet.

Hieracium schultesii subsp. *trichastrocephalum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 45 (1922)

Ind. loc.: „Starkenburger Fischbachthal bei Neunkirchen (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Wiese im Fischbachthal bei Neuenkirchen [= Neunkirchen] im Odenwald, 19. & 24.8.1921, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0088536]). – **Isolectotypus**: [Deutschland, Hessen]: Starkenburger Fischbachthal bei Lützelbach im Odenwald, 24.8.1921, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0088535]). – Revidiert zu: *Pilosella schultesii* (F.W.SCHULTZ) F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Anmerkung: Auch die Exemplare des Isolectotypus sind vermutlich an zwei unterschiedlichen Tagen gesammelt worden, was Touton nur nicht vermerkt hat.

Hieracium schultesii subsp. *tricholepigenes* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 76: 52 (1924)

Ind. loc.: Keine Angaben. Siehe die Angaben bei den beiden Varietäten *majoriceps* und *minoriceps*.

Hieracium semiarvicola A.SCHLICK. & TOUTON ex ZAHN in ENGLER, Pflanzenz. 82: 1558 (1923)

– *Hieracium semiarvicola* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 20 (1922), nom. inval. [ICN Art. 36.1]

Ind. loc.: „Haus Herl bei Cöln (Herbstform?).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese beim Haus Herl bei Köln, 1.10.1920, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0088539]). – Revidiert zu: *Pilosella piloselloides* subsp. *obscura* (RCHB.) GOTTSCHL. & SCHUHW.

Anmerkung: TOUTON (1922: 20) hat den Namen der neuen Art mit dem Hinweis „ad interim“ versehen und damit ist er nach Artikel 36.1 des „International Code of Nomenclature for algae, fungi, and plants“ (TURLAND & al. 2025) nicht gültig publiziert. Zahn (1921-23: 1558) validiert 1923 den Namen mit dem direkten Hinweis auf die Publikation von Touton (TOUTON 1922: 20).

Hieracium setifolium TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 41 (1922)

≡ *Pilosella setifolia* (TOUTON) S.BRÄUT. & GREUTER in Willdenowia 37: 136 (2007)

Ind. loc.: „Rheinhessen: Heidesheimer Höhen 1912 (Touton).“ Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium setifolium var. *striatotransiens* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 42 (1922)

Ind. loc.: „Rheinhessen: Heidesheimer Höhen (Touton).“ Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium stoloniflorum [subsp. *pseudoversicolor*] var. *angustisquamum* TOUTON in Mitt. Bayer. Bot. Ges. 3(14): 302 (1916)

≡ *Hieracium stoloniflorum* [subsp. *gremblighii*] var. *angustisquamum* (TOUTON) ZAHN in ENGLER, Pflanzenz. 82: 1253 (1923)

Ind. loc.: „Dietersbachalp – Älpele → Höfats; Söllreck (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Bayern]: Bayrisches Allgäu, Oberstdorf, Gerstruben – Dietersbachthal – Älpele → Höfats, 15.7.1915, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0088542]). – **Isolectotypi**: (B [B 10 0088540]; B [B 10 0088541]). – Revidiert zu: *Pilosella stoloniflora* (WALDST. & KIT.) F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

Hieracium subeminens Touton & ZAHN in Neue Denkschr. Allg. Schweiz. Ges. Gesamten Naturwiss. 40: 281 (1906)

Ind. loc.: „Auf der Stätzeralp bei Parpan (Tout.).“

Holotypus: [Schweiz, Graubünden]: Parpan – Stätzeralp, 19.7.1904, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0005745]). – Revidiert zu: *Pilosella amaurocephala* (PETER) SOJÁK

Hieracium subgermanicum subsp. *bavariense* TOUTON in Ber. Bayer. Bot. Ges. 18: 41 (1925)

≡ *Hieracium pilosellinum* subsp. *bavariense* (TOUTON) ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/1: 466 (1930)

Ind. loc.: „Kissingen: Amalienhof – Promenadeweg – oberer Rand der Steinbrüche. Südosthänge am Staffels. Steinbrüche westlich der Euerdorfer Straße.“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Bayern]: Kissingen, Am Staffels etc., 4.6.1920, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094639]). – **Syntypi**: [Deutschland, Bayern]: Kissingen, Amalienhof – Promenadeweg – oberer Rand der Steinbrüche – Pfad am oberen Rand der Steinbrüche – Ziegelei, 31.5.1920, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094637]); [Deutschland, Bayern]: Kissingen, Steinbrüche westlich der Euerdorfer Chaussee, 26.5.1920, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094638]). – Revidiert zu: *Pilosella pilosellina* (F.W.SCHULTZ) SOJÁK

Anmerkung: An dieser Stelle ohne Vermerk auf den aufzugreifenden Namen von *Hieracium pilosellinum* publiziert.

Hieracium subgermanicum [subsp. *obscuriflorum*] var. *majoriceps* TOUTON in Ber. Bayer. Bot. Ges. 18: 41 (1925)

≡ *Hieracium pilosellinum* [subsp. *obscuriflorum*] var. *majoriceps* (TOUTON) ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/1: 466 (1930)

Ind. loc.: „Kissingen: Bahndamm am großen Viadukt.“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Bayern]: Kissingen, Bahndamm bis zum großen Viadukt, südlich Arnshausen – Ettlinghauser Wald – Arnshausen, 28.5.1920, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094640]). – **Isolectotypi**: (B [B 10 0094643]; B [B 10 0094644]; B [B 10 0094641]). – **Syntypus**: [Deutschland, Bayern]: Kissingen, Bahndamm, 28.5.1920, K. Touton, Herb. K.

Touton (B [B 10 0094642]). – Revidiert zu: *Pilosella pilosellina* (F.W.SCHULTZ) SOJÁK

Anmerkung: Der Beleg B 10 0094642 ist in sehr schlechtem Zustand (Wasserschaden, Zugang 23.10.1929).

Hieracium subgermanicum [subsp. *obscuriflorum*] var. *minoriceps* TOUTON in Ber. Bayer. Bot. Ges. 18: 41 (1925)

≡ *Hieracium pilosellinum* [subsp. *obscuriflorum*] var. *minoriceps* (TOUTON) ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/1: 466 (1930)

Ind. loc.: „Kissingen: Bahndamm am großen Viadukt.“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Bayern]: Kissingen, Bahndamm bis zum großen Viadukt, südlich Arnshausen – Ettlinghauser Wald – Arnshausen, 28.5.1920, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094645]). – Revidiert zu: *Pilosella pilosellina* (F.W.SCHULTZ) SOJÁK

Hieracium subgermanicum subsp. *obscuriflorum* TOUTON in Ber. Bayer. Bot. Ges. 18: 41 (1925)

≡ *Hieracium pilosellinum* subsp. *obscuriflorum* (TOUTON) ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/1: 466 (1930)

Ind. loc.: „Kissingen: Bahndamm am großen Viadukt südlich Arnshausen.“ [siehe Material bei den Varietäten]. – Revidiert zu: *Pilosella pilosellina* (F.W.SCHULTZ) SOJÁK

Anmerkung: Formal kann man die Angaben im Protolog dahingehend gelten lassen, dass Touton drei Varietäten beschrieben hat, wobei die erste, die das Epitheton des Unterartnamens wiederholen müsste, nicht expressis verbis genannt, sondern im Namen der Unterart eingeschlossen ist. Beabsichtigt war aber von Touton vermutlich nur die Beschreibung von zwei Sippen, von denen er die var. *majoriceps* entsprechend der Längenangaben zu den Hüllen als var. *obscuriflorum* hätte bezeichnen müssen. Dies ergibt sich auch daraus, dass für die Unterart kein Beleg vorhanden ist.

Hieracium subgermanicum subsp. *subalsaticum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 30 (1922)

Ind. loc.: „Hessen-Nassau: Layenkopf und Spitzer Stein bei Dotzheim (Touton). Rheinhessen: Gualgesheimer Berg (Touton). Rheinprovinz: Düngerfabrik Bingerbrück (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Südseite des Layenkopf, 18.6.1903, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094658]). – **Isolectotypi**: (B [B 10 0094650, B 10 0094654; B 10 0094657]). – **Syntypi**: [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Layenkopf und Spitzer Stein bei Dotzheim, 12.6.1902 & 6.1903, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094647]); [Deutschland, Hessen]: Spitzer Stein bei Frauenstein, 23.6.1912, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094652]); [Deutschland, Hessen]: Layenkopf bei Dotzheim, 23.6.1912, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094651]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Algesheimer Berg, 16.6.1912, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094653]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Düngerfabrik Bingerbrück, 19.6.1904, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094655]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Düngerfabrik Bingerbrück, 30.5.1907, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094656; B 10 0094660; B 10 0094648]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Düngerfabrik Bingerbrück, 31.5.1908, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094649; B 10 0094659]). – Revidiert zu: *Pilosella pilosellina* (F.W.SCHULTZ) SOJÁK

Anmerkung: Die Belege B 10 0094659 und B 10 0094647 sind in sehr schlechtem Zustand (Wasserschaden, Zugang 23.10.1929).

Hieracium subhyperdorum TOUTON in Ber. Bayer. Bot. Ges. 18: 43 (1925)

≡ *Hieracium pilosellinum* subsp. *subhyperdorum* (TOUTON) ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/1: 467 (1930)

Ind. loc.: „Kissingen: Steinbrüche westlich der Euerdorfer Chaussee. Südosthänge am Staffels.“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Bayern]: Kissingen, Steinbrüche westlich der Euerdorfer Chaussee, 26.5.1920, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0094663]). – **Syntypi**: [Deutschland, Bayern]: Kissingen, Südosthänge – Schützenhalle – Staffels – Jagdhaus, 4.6.1920, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0088545; B 10 0088543]); [Deutschland, Bayern]: Kissingen, Amalienhof – Promenadeweg – Pfad am oberen Rand der Steinbrüche – Ziegelei, 31.5.1920, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0088544]). – Revidiert zu: *Pilosella pilosellina* (F.W.SCHULTZ) SOJÁK

Hieracium subpseudobifurcum TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 58 (1921), nom. inval. (nom. nudum)

Hieracium subpseudobifurcum subsp. *subtilissimum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 73: 58 (1921), nom. inval. [ICN Art. 35.1]

Ind. loc.: „Rheinhessen: Heidesheimer Höhen (2 Stück 1915, Touton).“

Zugehöriger Beleg: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Ödwiese am Bergabhang bei Heidesheim, 13.6.1915, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0088546]). – Revidiert zu: *Pilosella cinereiformis* (R.MEISSN. & ZAHN) S.BRÄUT. & GREUTER

Anmerkung: Siehe bei *Hieracium cinereiforme* subsp. *hassiae* TOUTON & ZAHN.

Hieracium sulphureum [subsp. *semipraealtum*] var. *calvius* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 117 (1926)

Ind. loc.: „Mit der vorigen (Schlickum)“ [=Rheinprovinz: Theresiengrube bei Hermühlheim (Schlickum)].

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Theresiengrube bei Hermühlheim bei Köln, 30.5.1925, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0088549]). – Revidiert zu: *Pilosella piloselloides* (VILL.) ARV.-TOUV.

Anmerkung: Beide Pflanzen des Belegs sind kein *Pilosella sulphurea*, sondern niedrigwüchsiges, in der Synfloreszenz schlecht ausdifferenziertes *P. piloselloides*.

Hieracium sulphureum subsp. *microflorentinum* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 15 (1922)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Wiese bei Haus Herl bei Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese beim Haus Herl bei Köln-Deutz, 7.6.1919, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0088547]). – **Syntypus**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Wiese beim Haus Herl bei Köln-Deutz, 18.5.1921, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0088548]). – Revidiert zu: *Pilosella piloselloides* (VILL.) ARV.-TOU.

Hieracium sulphureum subsp. *pseudosubcymigerum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 15 (1922)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Kiesgrube bei Sinzig (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Sinzig Kiesgrube, 12.7.1909, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094328]). – Revidiert zu: *Pilosella piloselloides* subsp. *subcymigera* (PETER) GOTTSCHL. & SCHUHW.
Anmerkung: Ist auch Typusmaterial von *Hieracium florentinum* [subsp. *subcymigerum*] var. *stolonosum* Touton.

Hieracium umbelliferum [subsp. *kissingense*] var. *calvescens* TOUTON in Ber. Bayer. Bot. Ges. 18: 42 (1925)
Ind. loc.: „Kissingen: Bahndamm bis zum großen Viadukt südlich Arnshausen.“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Bayern]: Kissingen, Bahndamm bis zum großen Viadukt südlich Arnshausen – Ettlingshauser Wald – Arnsheusen, 28.5.1920, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0088563]). – Revidiert zu: *Pilosella densiflora* subsp. *acrosciadia* (NÄGELI & PETER) SOJÁK

Hieracium umbelliferum subsp. *kissingenense* TOUTON in Ber. Bayer. Bot. Ges. 18: 42 (1925) („*kissingense*“)
Ind. loc.: „Kissingen: Bahndamm bis zum großen Viadukt südlich Arnshausen.“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Bayern]: Kissingen, Bahndamm bis zum großen Viadukt südlich Arnshausen, 28.5.1920, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0088560]). – **Syntypi**: [Deutschland, Bayern]: Kissingen, Bahndamm östlich bis zum Wald, westlich zurück, 8.6.1918, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0088561]); [Deutschland, Bayern]: Bahndamm bei Kissingen, 8.6.1918, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0088562]). – Revidiert zu: *Pilosella densiflora* subsp. *acrosciadia* (NÄGELI & PETER) SOJÁK
Anmerkung: Der Beleg B 10 0088562 ist in sehr schlechtem Zustand (Wasserschaden, Zugang 23.10.1929).

Hieracium umbelliferum [subsp. *acrosciadium*] var. *subsetulosum* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 32 (1922)
≡ *Hieracium tauschii* [subsp. *acrosciadium*] var. *subsetulosum* (TOUTON) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1503 (1923)
Ind. loc.: „Hessen-Nassau: Layenkopf bei Dotzheim (Touton), Bergen – Bischofsheim bei Frankfurt a. M. (Touton). Rheinhessen: Alzey – Weinheim (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Hessen]: Layenkopf, 3.6.1903, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0088550]). – **Syntypi**: [Deutschland, Hessen]: Hessen-Nassau, Dotzheim – Layenkopf – Schierstein, 12.6.1902, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0088558; B 10 0088554; B 10 0088553]); [Deutschland, Hessen]: Unter den Kastanien gegen Layenkopf, 18.6.1903, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0088552; B 10 0088555]); [Deutschland, Hessen]: Bergen, Abhänge über Enkheim → Bischofsheim, 5.7.1907, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0088556]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Alzey – Weinheim, 26.6.1904, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0088551; B 10 0088557; B 10 0088559]). – Revidiert zu: *Pilosella densiflora* subsp. *acrosciadia* (NÄGELI & PETER) SOJÁK
Anmerkung: Die Belege B 10 0088559 und B 10 0088558 sind in sehr schlechtem Zustand (Wasserschaden, Zugang 23.10.1929).

Hieracium venetianum [subsp. *venetianum*] var. *perrubrum* TOUTON ex DALLA TORRE & SARNTH., Fl. Tirol 6(3): 779 (1911)
Ind. loc.: „P [= Pusterthal] Campo in Ampezzo (Touton).“
Anmerkung: In Berlin (B) ist kein Typus-Material vorhanden.

Hieracium zizianum [subsp. *zizianum*] var. *calvescens* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 27 (1922)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Kleins Ziegelei bei Köln (Schlickum).“
Lectotypus (hic designatus): [Deutschland], Nordrhein-Westfalen: Kleins Ziegelei bei Köln, 22.7.1918, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0094669]). – **Syntypus**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Kleins Ziegelei bei Köln, 15.6.1919, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0094668]). – Revidiert zu: *Pilosella ziziana* (TAUSCH) F.W.SCHULTZ & SCH.BIP. subsp. *ziziana*

Hieracium zizianum [subsp. *affine*] var. *divergens* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 28 (1922)
Ind. loc.: „Sinziger Kiesgrube.“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Sinzig Kiesgrube, 12.7.1909, Herb. K. Touton (B [B 10 0088564]). – Revidiert zu: *Pilosella ziziana* (TAUSCH) F.W.SCHULTZ & SCH.BIP. subsp. *ziziana*

Hieracium zizianum subsp. *fallacioides* TOUTON & ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1492 (1923)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Kiesgrube bei Sinzig, Südfriedhof bei Cöln (Schlickum).“

Lectotypus (HEINRICHS & GOTTSCHLICH 2001: 12): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Kiesgrube bei Sinzig, 3.6.1918, A. Schlickum (NHV). – **Isolectotypus**: (NHV). – **Syntypus**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Köln, Ödland beim Südfriedhof, 14.6.1917, A. Schlickum (NHV). – Revidiert zu: *Pilosella calodon* subsp. *pseudofallax* (TOUTON) GOTTSCHL.
Anmerkung: Auf dem Bogen des Lectotypus in NHV steht auf dem Typisierungsetikett irrtümlicherweise „*fallaciforme*“ statt „*fallacioides*“.

Hieracium zizianum subsp. *glomeratiforme* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 74: 28 (1922)
≡ *Hieracium zizianum* subsp. *pseudoglomeratiforme* ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/1: 434 (1930), nom. illegit.

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Sinziger Kiesgrube (Touton), Ziegelei hinter dem Südfriedhof Köln (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Sinzig, Kiesgrube, 12.7.1909, [K. Touton], Herb. K. Touton (B [B 10 0094667]). – **Isolectotypus**: (B [B 10 0094666]). – **Syntypi**: [Deutschland, Nordrhein-Westfalen]: Ziegelei hinter dem Südfriedhof Köln, 24.6.1916, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0094665]); [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Kiesgrube Sinzig, 12.7.1909, K. Touton & 24.6.1916, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0094664]). – Revidiert zu: *Pilosella ziziana* (TAUSCH) F.W.SCHULTZ & SCH. BIP. subsp. *ziziana*

Anmerkung: Der Beleg B 10 0094664 ist in sehr schlechtem Zustand (Wasserschaden, Zugang 23.10.1929).

Hieracium zizianum [subsp. *zizianum*] var. *longipilum* A.SCHLICK. & TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 78: 122 (1926)
Ind. loc.: „Rheinprovinz: Rain beim Bahnhof Ochtendung (Schlickum).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rain beim Bahnhof Ochtendung (Vorder-Eifel), 7.6.1922, A. Schlickum, Herb. A. Schlickum (B [B 10 0094670]). – **Isolectotypus**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rain beim Bahnhof Ochtendung, 7.6.1922, A. Schlickum, Herb. K. Touton (B [B 10 0094671]). – Revidiert zu: *Pilosella ziziana* (TAUSCH) F.W.SCHULTZ & SCH.BIP. subsp. *ziziana*

Hieracium zizianum subsp. *obovatifolium* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1487 (1923)

Ind. loc.: „Engadin: Guarda, Schuls (Touton)!“

Lectotypus (hic designatus): [Schweiz, Graubünden]: Schuls – Fetan → Muotta Naluns, grosse Rinne oben, 4.8.1907, Herb. K. Touton (B [B 10 1154942]). [Abb. 3] – Revidiert zu:

Pilosella ziziana subsp. *obovatifolia* (ZAHN) GOTTSCHL., **comb. nov.**

≡ *Hieracium zizianum* subsp. *obovatifolium* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1487 (1923)

Anmerkung: Durch die obovaten Grundblätter bei geringer Behaarung der Hülle sehr eigenständiges Gepräge. Kann daher als Unterart beibehalten werden.

Hieracium zizianum [subsp. *affine*] var. *subaffine* TOUTON in Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 76: 54 (1924)

Ind. loc.: „Rheinprovinz: Stromberg gegen Dörrebach (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Rheinprovinz, Stromberg → Dörrebach, Geröllböschungen nördlich, 8. & 13.9.1922, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 0088569]). – **Isolectotypi**: (B [B 10 0088565; B 10 0088566; B 10 0088567; B 10 0088568]). – Revidiert zu: *Pilosella ziziana* subsp. *affinis* (NÄGELI & PETER) SOJÁK

Hieracium zizianum subsp. *subinsigne* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1489 (1923), nom. illegit. [ICN Art. 52.1]

Ind. loc.: „Bayern: Eichstätt, München, Streitberg. Baden: Mannheim. Pfalz: Laubenheim, Oppenheim, Nierstein (Touton).“

Lectotypus (hic designatus): [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Oppenheim – Nierstein, Hafenufer Nierstein, 27.5.1900, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 1154949]). [Abb. 4] – **Syntypus**: [Deutschland, Rheinland-Pfalz]: Oppenheim – Nierstein, Steinbruch Oppenheim, 27.5.1900, K. Touton, Herb. K. Touton (B [B 10 1154948]). – Revidiert zu:

Pilosella ziziana subsp. *insignis* (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL., **comb. nov.**

≡ *Hieracium florentinum* subsp. *insigne* NÄGELI & PETER, Hierac. Mitt.-Eur. 1: 544 (1885)

≡ *Hieracium zizianum* subsp. *insigne* (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL., Kochia 14: 155 (2021)

6. Liste der neuen Synonyme

Pilosella acutifolia (VILL.) ARV.-TOUV.

= *Hieracium brachiatum* var. *albofloccosiceps* A.SCHLICK. & TOUTON

= *Hieracium brachiatum* var. *altefurcatum* TOUTON

= *Hieracium brachiatum* subvar. *angustisquamum* TOUTON

= *Hieracium brachiatum* var. *calvescens* A.SCHLICK. & TOUTON

= *Hieracium brachiatum* var. *calvius* TOUTON

= *Hieracium brachiatum* var. *extriatum* A.SCHLICK. & TOUTON

= *Hieracium brachiatum* var. *fodinae-theresiae* TOUTON

= *Hieracium brachiatum* subvar. *glandulosius* TOUTON

= *Hieracium brachiatum* subsp. *herliensisforme* A.SCHLICK. & TOUTON ex ZAHN

= *Hieracium brachiatum* subvar. *hirsutius* TOUTON

= *Hieracium brachiatum* subvar. *latifolium* TOUTON

= *Hieracium brachiatum* subvar. *leptolepis* TOUTON

= *Hieracium brachiatum* var. *longipilum* TOUTON

= *Hieracium brachiatum* subsp. *ludificans* TOUTON

= *Hieracium brachiatum* var. *majoriceps* TOUTON

= *Hieracium brachiatum* subsp. *mattiacense* TOUTON

= *Hieracium brachiatum* subsp. *melanadeniiforme* TOUTON

= *Hieracium brachiatum* subsp. *micromorphum* ZAHN ex TOUTON

= *Hieracium brachiatum* subsp. *microthecum* TOUTON

= *Hieracium brachiatum* var. *minoriceps* TOUTON

= *Hieracium brachiatum* var. *pilosicaule* TOUTON

= *Hieracium brachiatum* var. *pilosiceps* TOUTON

= *Hieracium brachiatum* subsp. *schultesiiforme* TOUTON

= *Hieracium brachiatum* subsp. *striatobrachiatiiforme* TOUTON

= *Hieracium brachiatum* var. *subamblyphyllum* A.SCHLICK. & TOUTON

= *Hieracium brachiatum* subsp. *subfallacinoides* TOUTON

= *Hieracium brachiatum* var. *subgenuinum* TOUTON

= *Hieracium brachiatum* var. *subimbecillum* TOUTON

= *Hieracium brachiatum* subsp. *subludificans* A.SCHLICK. & TOUTON

= *Hieracium brachiatum* subsp. *submelanadeniiforme* TOUTON

= *Hieracium brachiatum* subsp. *submelanadenium* A.SCHLICK. & TOUTON

= *Hieracium brachiatum* var. *subpiloselliniforme* TOUTON

= *Hieracium brachiatum* subsp. *subpilosellinum* A.SCHLICK. & TOUTON

= *Hieracium brachiatum* var. *subpseudoadriaticum* TOUTON

= *Hieracium brachiatum* var. *subrhenanum* TOUTON

= *Hieracium brachiatum* var. *substriaticeps* TOUTON

= *Hieracium brachiatum* subsp. *substriatobrachiatum* TOUTON

= *Hieracium brachiatum* var. *substriatum* TOUTON

= *Hieracium brachiatum* subsp. *subtiliforme* TOUTON

= *Hieracium brachiatum* subvar. *subvirescentifolium* A.SCHLICK. & TOUTON

= *Hieracium brachiatum* var. *transgrediens* TOUTON

= *Hieracium brachiatum* var. *valdestriatum* TOUTON

= *Hieracium brachiatum* subsp. *zizianiforme* TOUTON

= *Hieracium canum* subsp. *lamprophanes* A.SCHLICK. & TOUTON

= *Hieracium canum* subsp. *subcanum* A.SCHLICK. & TOUTON

= *Hieracium germanicum* subsp. *pseudogermanicum* TOUTON

= *Hieracium iseranum* var. *subfloribundiforme* TOUTON ex ZAHN

= *Hieracium paragogum* subsp. *subparagogum* ZAHN

= *Hieracium piloselliflorum* subsp. *eurylepioides* A.SCHLICK. & TOUTON ex ZAHN

= *Hieracium piloselliflorum* var. *homoiolepis* TOUTON

= *Hieracium piloselliflorum* subsp. *pseudovillarsii* A.SCHLICK. & TOUTON

= *Hieracium piloselliflorum* var. *subaurantiiflorum* A.SCHLICK. & TOUTON

= *Hieracium piloselliflorum* subsp. *subflagellare* ZAHN

= *Hieracium pilosellinum* var. *abundefloccosum* A.SCHLICK. & TOUTON

= *Hieracium pilosellinum* subsp. *subbrachiatum* A.SCHLICK. & TOUTON

= *Hieracium pilosellinum* subsp. *subholotrichum* A.SCHLICK. & TOUTON

= *Hieracium pseudoparagogum* A.SCHLICK. & TOUTON

= *Hieracium pseudoparagogum* var. *cheiloastron* A.SCHLICK. & TOUTON

= *Hieracium pseudoparagogum* subsp. *discrepans* TOUTON

= *Hieracium pseudoparagogum* subsp. *eurypus* A.SCHLICK. & TOUTON

= *Hieracium pseudoparagogum* var. *fissum* A.SCHLICK. & TOUTON

= *Hieracium pseudoparagogum* subsp. *herliense* TOUTON

= *Hieracium pseudoparagogum* var. *latisquamum* A.SCHLICK. & TOUTON

= *Hieracium pseudoparagogum* var. *longipilum* TOUTON

= *Hieracium pseudoparagogum* subsp. *subschlickumianum* TOUTON

- = *Hieracium pseudoparagogum* subsp. *subschultesii*forme A.SCHLICK. & TOUTON
 = *Hieracium schultesii* subsp. *amauriforme* TOUTON
 = *Hieracium schultesii* subsp. *flagellaripes* A.SCHLICK. & TOUTON

Pilosella amaurocephala (PETER) SOJÁK
 = *Hieracium subeminens* TOUTON & ZAHN

Pilosella apatelia (PETER) SOJÁK
 = *Hieracium apatelium* subsp. *floribundifolium* A.SCHLICK. & TOUTON

Pilosella arida (FREYN) SOJÁK
 = *Hieracium brachiatum* var. *germaniciforme* A.SCHLICK. & TOUTON
 = *Hieracium brachiatum* var. *hassicum* TOUTON
 = *Hieracium brachiatum* subsp. *pseudovenetianum* ZAHN
 = *Hieracium brachiatum* var. *subcymigerigenes* TOUTON

Pilosella aurantiaca (L.) F.W.SCHULTZ & SCH.BIP. subsp. *aurantiaca*
 = *Hieracium aurantiacum* subvar. *brevipilum* TOUTON
 = *Hieracium aurantiacum* var. *lancifolium* TOUTON
 = *Hieracium aurantiacum* var. *pseudosubaurantiacum* TOUTON
 = *Hieracium rubriflorum* subsp. *pseudorubrum* TOUTON & ZAHN

Pilosella aurantiaca subsp. *auropurpurea* (PETER) SOJÁK
 = *Hieracium aurantiacum* var. *fulgentiforme* ZAHN
 = *Hieracium mirabile* var. *calvescens* TOUTON
 = *Hieracium mirabile* subsp. *pseudomirabile* TOUTON

Pilosella bauhini subsp. *hispidissimigenes* (TOUTON ex ZAHN) GOTT SCHL.
 = *Hieracium bauhini* subsp. *hispidissimigenes* TOUTON ex ZAHN

Pilosella auriculoides subsp. *asperima* (SCHUR ex NÄGELI & PETER) SOJÁK
 = *Hieracium auriculoides* subsp. *trichocymum* TOUTON & ZAHN

Pilosella caespitosa (DUMORT.) P.D.SELL & C.WEST
 = *Hieracium glomeratum* subsp. *plaidtense* A.SCHLICK. & TOUTON

Pilosella caespitosa (DUMORT.) P.D.SELL & C.WEST subsp. *caespitosa*
 = *Hieracium pratense* subvar. *brevipiliforme* TOUTON
 = *Hieracium pratense* subvar. *claribrevipilum* TOUTON
 = *Hieracium pratense* subsp. *intermedium* A.SCHLICK. & TOUTON
 = *Hieracium pratense* var. *madariceps* A.SCHLICK. & TOUTON
 = *Hieracium pratense* subsp. *pseudoboicum* HÖPPNER & TOUTON
 = *Hieracium pratense* subsp. *stenocephaloides* HÖPPNER & TOUTON

Pilosella caespitosa subsp. *colliniformis* (PETER) P.D.SELL & C.WEST
 = *Hieracium pratense* f. *albopilosum* HÖPPNER & TOUTON
 = *Hieracium pratense* subvar. *brevipilum* TOUTON

Pilosella calodon subsp. *mogontica* (TOUTON & ZAHN) GOTTSCHL.
 = *Hieracium calodon* var. *acrocaldon* TOUTON ex ZAHN
 = *Hieracium calodon* subsp. *mogonticum* TOUTON & ZAHN

Pilosella calodon subsp. *pseudofallax* (TOUTON) GOTTSCHL.
 = *Hieracium calodon* subsp. *pseudofallax* TOUTON
 = *Hieracium zizianum* subsp. *fallacioides* TOUTON & ZAHN

Pilosella cana (PETER) GOTTSCHL.

= *Hieracium canum* var. *sinzigense* TOUTON
 = *Hieracium canum* subsp. *subcaniforme* A.SCHLICK. & TOUTON
Pilosella cinereiformis (R.MEISSN. & ZAHN) S.BRÄUT. & GREUTER
 = *Hieracium bifurcum* subvar. *calvius* TOUTON
 = *Hieracium brachiatum* var. *hirsutius* TOUTON
 = *Hieracium brachiatum* subsp. *pseudocineraceum* TOUTON
 = *Hieracium cinereiforme* subsp. *hassiae* TOUTON & ZAHN
 = *Hieracium fockelianum* var. *bifurcoides* TOUTON ex ZAHN
Pilosella corymbuloides (ARV.-TOUV.) S.BRÄUT. & GREUTER
 = *Hieracium niphobium* subsp. *pseudocapillatum* TOUTON ex DALLA TORRE & SARNTH.

Pilosella crassiset (PETER) SOJÁK
 = *Hieracium bifurcum* var. *fallacigenes* TOUTON
 = *Hieracium bifurcum* subsp. *pseudosetigeriforme* TOUTON
 = *Hieracium brachiatum* f. *macrothecum* TOUTON & ZAHN
 = *Hieracium heterodoxiforme* ZAHN

Pilosella cymosa subsp. *vaillantii* (TAUSCH) S.BRÄUT. & GREUTER
 = *Hieracium megalanthelum* BRENNER

Pilosella cymosiformis (FROEL.) GOTTSCHL. subsp. *cymosiformis*
 = *Hieracium fallax* var. *mediorhenanum* TOUTON

Pilosella densiflora subsp. *acrosciadia* (NÄGELI & PETER) SOJÁK
 = *Hieracium umbelliferum* var. *calvescens* TOUTON
 = *Hieracium umbelliferum* subsp. *kissingenense* TOUTON
 = *Hieracium umbelliferum* var. *subsetulosum* TOUTON

Pilosella duerkhemiensis (ZAHN) GOTTSCHL. & MEIEROTT
 = *Hieracium florentinum* subsp. *duerkhemense* ZAHN
 = *Hieracium piloselloides* var. *subanadenium* TOUTON ex ZAHN

Pilosella erythrochrsta (NÄGELI & PETER) S.BRÄUT. & GREUTER
 = *Hieracium glomeratum* subsp. *subglomeratum* TOUTON

Pilosella fallacina (F.W.SCHULTZ) F.W.SCHULTZ
 = *Hieracium fallacinum* var. *pseudalsaticum* TOUTON ex ZAHN
 = *Hieracium germanicum* var. *calvescens* TOUTON
 = *Hieracium germanicum* subsp. *fallaciniforme* TOUTON
 = *Hieracium germanicum* var. *pseudofallacinoides* TOUTON
 = *Hieracium germanicum* subsp. *pseudotigrinum* TOUTON
 = *Hieracium germanicum* subsp. *sonnenbergense* TOUTON
 = *Hieracium germanicum* var. *umbellucymum* TOUTON

Pilosella flagellaris (WILLD.) ARV.-TOUV.
 = *Hieracium prussicum* subsp. *neersenense* HÖPPNER & TOUTON

Pilosella fusca subsp. *atropurpurea* (NÄGELI & PETER) SCHUHW.
 = *Hieracium fuscum* subsp. *pseudosubaurantiacum* TOUTON
 = *Hieracium fuscum* var. *subpyrrhanthes* TOUTON
 = *Hieracium fuscum* subsp. *subpyrrhophorum* TOUTON

Pilosella fusca subsp. *chrysanthos* (NÄGELI & PETER) H.P.FUCHS
 = *Hieracium fuscum* var. *subfusciforme* TOUTON

Pilosella glomerata (FROEL.) FR.
 = *Hieracium gnaphalocladum* BRENNER

Pilosella hypeurya (PETER) SOJÁK

- = *Hieracium hypeuryum* subsp. *pseudimbricatum* TOUTON ex DALLA TORRE & SARNTH.
- = *Hieracium hypeuryum* subsp. *subvirentisquamum* TOUTON ex DALLA TORRE & SARNTH.

Pilosella iserana (R.Uechtr.) SOJÁK

- = *Hieracium iseranium* var. *pseudofloribundiforme* ZAHN
- = *Hieracium iseranium* subsp. *schlickumianum* TOUTON ex ZAHN
- = *Hieracium iseranium* subsp. *schlickumii* TOUTON ex A.SCHLICK.
- = *Hieracium nigriceps* subsp. *pseudiseranium* A.SCHLICK. & TOUTON

Pilosella lactucella (WALLR.) P.D.SELL & C.WEST subsp. *lactucella*

- = *Hieracium auricula* lusum *chlorisquamum* TOUTON
- = *Hieracium auricula* var. *striatum* TOUTON

Pilosella leptophyton (NÄGELI & PETER) S.BRÄUT. & GREUTER

- = *Hieracium brachiatum* subsp. *duernbergeri* OBORNY & MURR
- = *Hieracium leptophyton* subsp. *subhispidissimum* TOUTON
- = *Hieracium pseudosulphureum* TOUTON

Pilosella longisquama (PETER) HOLUB

- = *Hieracium pachylodes* subsp. *adenodynaton* FREIBERG & TOUTON
- = *Hieracium pachylodes* subsp. *amaurotrichiceps* FREIBERG & TOUTON
- = *Hieracium pachylodes* subsp. *biewerense* FREIBERG & TOUTON
- = *Hieracium pachylodes* subsp. *clarifolium* A.SCHLICK. & TOUTON
- = *Hieracium pachylodes* subsp. *eucomoidiforme* A.SCHLICK. & TOUTON
- = *Hieracium pachylodes* subsp. *extraalpiniforme* FREIBERG & TOUTON
- = *Hieracium pachylodes* var. *floccosius* TOUTON
- = *Hieracium pachylodes* var. *latisquamum* FREIBERG & TOUTON
- = *Hieracium pachylodes* subsp. *longicrinis* H.HOFM. & SAGORSKI
- = *Hieracium pachylodes* subsp. *mosellae* TOUTON
- = *Hieracium pachylodes* var. *obscurius* TOUTON
- = *Hieracium pachylodes* subsp. *oxytoriforme* FREIBERG & TOUTON
- = *Hieracium pachylodes* subsp. *pachylodiforme* FREIBERG & TOUTON
- = *Hieracium pachylodes* var. *piliscapum* TOUTON
- = *Hieracium pachylodes* subsp. *pseudeucomoides* A.SCHLICK. & TOUTON
- = *Hieracium pachylodes* subsp. *pseudomosellae* FREIBERG & TOUTON
- = *Hieracium pachylodes* subsp. *robustissimum* FREIBERG & TOUTON
- = *Hieracium pachylodes* subsp. *scotaiphyllum* A.SCHLICK. & TOUTON
- = *Hieracium pachylodes* subsp. *st-jostii* FREIBERG & TOUTON
- = *Hieracium pachylodes* var. *subbiewerense* FREIBERG & TOUTON
- = *Hieracium pachylodes* subsp. *subextraalpinum* FREIBERG & TOUTON
- = *Hieracium pachylodes* var. *subglandulosum* FREIBERG & TOUTON
- = *Hieracium pachylodes* var. *subtomentosum* FREIBERG & TOUTON

Pilosella macranthela (NÄGELI & PETER) SOJÁK

- = *Hieracium macranthelum* subsp. *diploxiforme* TOUTON

Pilosella macrostolona (GUS.SCHNEID.) SOJÁK

- = *Hieracium flagellare* var. *majoriceps* A.SCHLICK. & TOUTON
- = *Hieracium flagellare* var. *minoriceps* A.SCHLICK. & TOUTON
- = *Hieracium flagellare* subsp. *subcernuiforme* A.SCHLICK. & TOUTON

Pilosella multiflora (SCHLEICH. ex GAUDIN) F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

- = *Hieracium rubellum* var. *subumbella* TOUTON & ZAHN

Pilosella officinarum F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

- = *Hieracium pachylodes* var. *intermontanum* TOUTON & ZAHN

- = *Hieracium pachylodes* var. *obscuriceps* TOUTON
- = *Hieracium pachylodes* var. *polycomipes* FREIBERG & TOUTON
- = *Hieracium pachylodes* subsp. *rhabdotocephalum* A.SCHLICK. & TOUTON
- = *Hieracium pachylodes* var. *subamaurotrichiforme* TOUTON
- = *Hieracium pachylodes* subsp. *subaureiforme* A.SCHLICK. & TOUTON
- = *Hieracium pachylodes* var. *sublongisquamiforme* A.SCHLICK. & TOUTON
- = *Hieracium pachylodes* subsp. *subminuticeps* TOUTON
- = *Hieracium pachylodes* var. *submosellae* A.SCHLICK. & TOUTON
- = *Hieracium pachylodes* subsp. *subsetosum* TOUTON
- = *Hieracium pachylodes* var. *subtricholepium* A.SCHLICK. & TOUTON
- = *Hieracium pilosella* var. *acidolepis* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* var. *adenopenes* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* var. *amauriceps* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* subsp. *amaurotrichiforme* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* var. *amphichloriforme* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* var. *bellidipes* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* subsp. *brachyadenoxyston* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* subvar. *brevifolium* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* var. *calviscapum* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* var. *clarius* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* subsp. *coloniae* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* var. *coloniense* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* var. *ellipsophyllum* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* subvar. *elliptipus* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* var. *epilosciceps* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* var. *epilosum* A.SCHLICK. & TOUTON
- = *Hieracium pilosella* var. *epilosum* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* subvar. *eurycephaloides* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* subsp. *extraalpinum* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* subsp. *flagellarifrons* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* subvar. *floccisquamum* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* subvar. *giganticeps* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* subvar. *glandulosiceps* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* var. *glandulosiceps* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* var. *graciliceps* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* var. *gracillimum* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* var. *grandiceps* A.SCHLICK. & TOUTON
- = *Hieracium pilosella* subvar. *hirsutisetulosum* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* var. *holnickense* A.SCHLICK. & TOUTON
- = *Hieracium pilosella* var. *hypertrichodes* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* var. *inalpestrifrons* FREIBERG & TOUTON
- = *Hieracium pilosella* subsp. *inalpestripes* A.SCHLICK. & TOUTON
- = *Hieracium pilosella* subsp. *jodolepiforme* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* var. *kosmion* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* subvar. *lancifolium* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* var. *latisquamum* FREIBERG & TOUTON
- = *Hieracium pilosella* subsp. *liliputanum* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* subsp. *longiglandulum* TOUTON ex DALLA TORRE & SARNTH.
- = *Hieracium pilosella* var. *macrothecum* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* subvar. *majoriceps* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* var. *megaladeniiforme* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* subsp. *melanopsioides* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* subsp. *multisquamiforme* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* var. *nigripilum* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* var. *nipanthocephalum* A.SCHLICK. & TOUTON
- = *Hieracium pilosella* subvar. *oblongifolium* TOUTON
- = *Hieracium pilosella* subvar. *obovatifolium* TOUTON

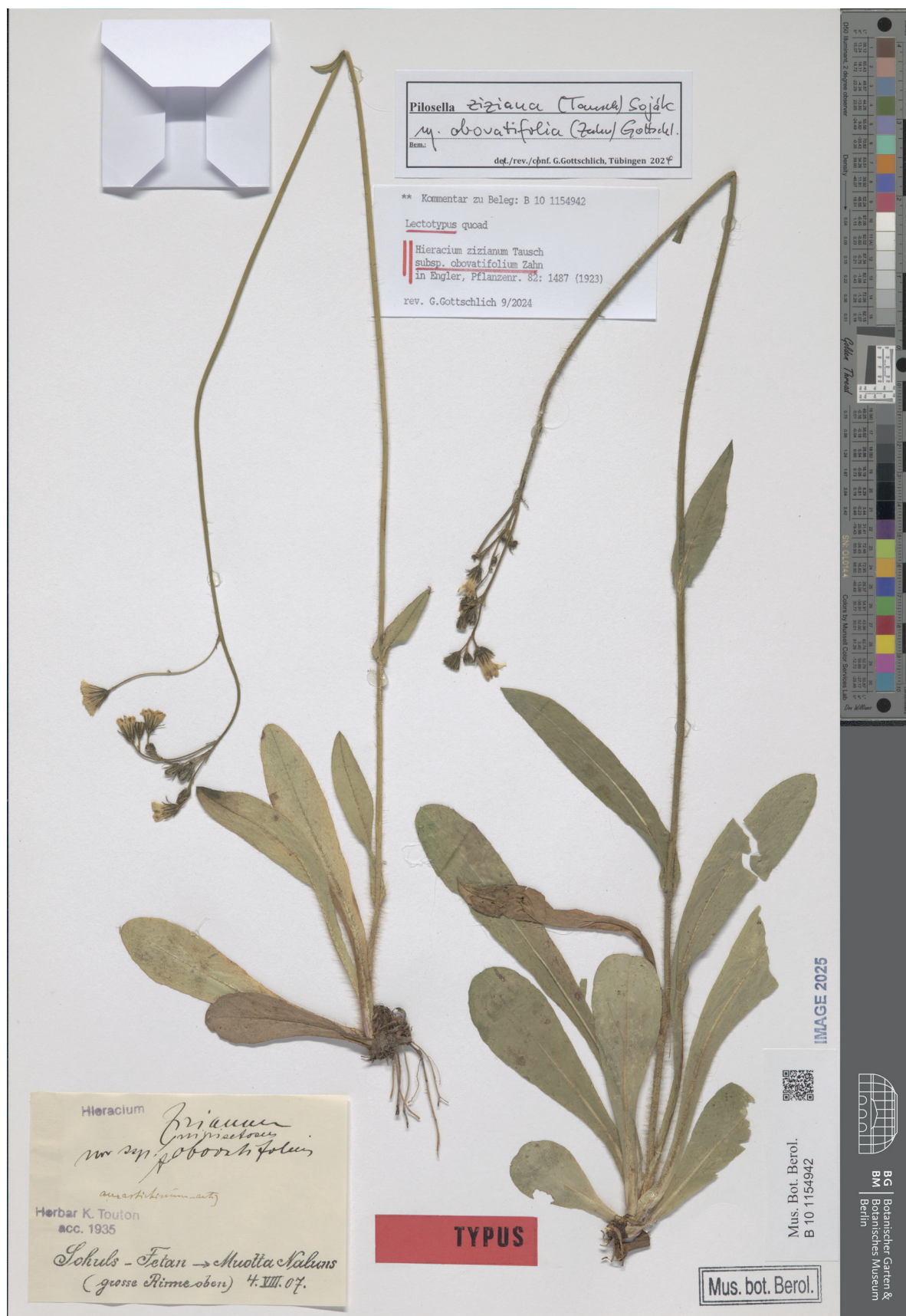


Abb. 3: Lectotypus von *Hieracium zizianum* subsp. *obovatifolium* ZAHN (B [B 10 1275691]) mit handschriftlichen Angaben von K. Touton und K. H. Zahn.

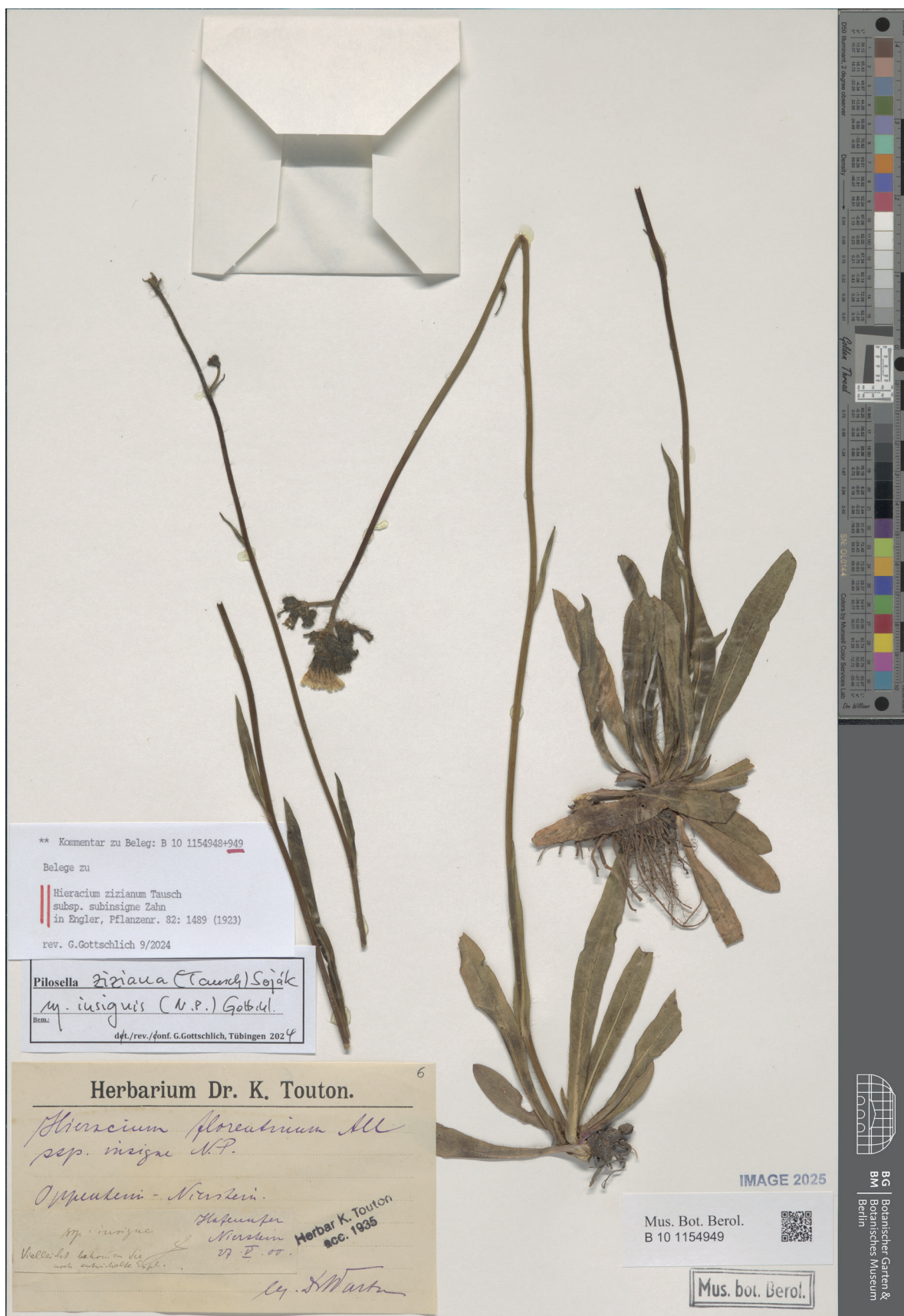


Abb. 4: Lectotypus von *Hieracium zizianum* subsp. *subinsigne* ZAHN (B [B 10 1154949]) mit handschriftlichen Angaben von K. Touton und K. H. Zahn.

= *Hieracium pilosella* var. *obscuripilum* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* var. *obscurius* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* var. *obtusifolium* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* subsp. *pachyanthiforme* FREIBERG & TOUTON
 = *Hieracium pilosella* var. *pachylodipes* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* subvar. *parviceps* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* subsp. *parvifloriforme* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* subsp. *perangustus* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* var. *pilosicaule* A.SCHLICK. & TOUTON
 = *Hieracium pilosella* var. *pilosiceps* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* subvar. *pilosiceps* A.SCHLICK. & TOUTON
 = *Hieracium pilosella* subvar. *pilosiceps* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* var. *pilosius* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* subvar. *pilososetosum* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* var. *primariiforme* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* subsp. *pseudacutissimum* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* var. *pseudangustissimum* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* subsp. *pseudermineum* A.SCHLICK. & TOUTON
 = *Hieracium pilosella* var. *pseudobernhardinum* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* subvar. *pseudosedunense* TOUTON ex DALLA TORRE & SARNTH.
 = *Hieracium pilosella* subsp. *pseudotricholepium* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* var. *rhenoprovinciale* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* var. *rosulatipes* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* subsp. *sedunensiforme* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* var. *setifolium* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* subvar. *setosifolium* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* subvar. *setosifrons* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* var. *striatum* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* subvar. *stylosum* A.SCHLICK. & TOUTON
 = *Hieracium pilosella* subvar. *subadenopenes* FREIBERG & TOUTON
 = *Hieracium pilosella* var. *subalbescens* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* var. *subamauriceps* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* subsp. *subamauriforme* A.SCHLICK. & TOUTON
 = *Hieracium pilosella* subsp. *subangustissimum* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* var. *subangustissimum* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* subvar. *subangustus* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* subvar. *subaureum* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* subsp. *subbalticum* A.SCHLICK. & TOUTON
 = *Hieracium pilosella* subsp. *suberminium* FREIBERG & TOUTON
 = *Hieracium pilosella* var. *subexstriatum* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* subsp. *subfulviflorum* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* var. *subinalpestre* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* subsp. *subindivisiforme* A.SCHLICK. & TOUTON
 = *Hieracium pilosella* subsp. *sublaticeps* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* subsp. *sublatipes* A.SCHLICK. & TOUTON
 = *Hieracium pilosella* var. *sublatiusculum* A.SCHLICK. & TOUTON
 = *Hieracium pilosella* var. *sublatiusculum* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* var. *submelanopsioides* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* var. *subminuticeps* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* subvar. *subnudescens* A.SCHLICK. & TOUTON
 = *Hieracium pilosella* subsp. *subobscuriflorum* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* var. *subpilosiceps* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* var. *subpolycomum* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* subsp. *subpolyxystum* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* var. *subrosulatum* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* subsp. *subsedunensiforme* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* var. *subtricholepis* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* var. *subturficola* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* subsp. *subvariiforme* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* var. *subvarium* TOUTON

= *Hieracium pilosella* var. *subvirescentifolium* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* subsp. *tenuistoloniforme* HÖPPNER & TOUTON
 = *Hieracium pilosella* var. *tricholepigenes* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* subvar. *virentidorsum* TOUTON
 = *Hieracium pilosella* subvar. *vulgariceps* TOUTON

Pilosella paragoga (NÄGELI & PETER) SOJÁK
 = *Hieracium paragogum* subsp. *microtheciforme* TOUTON

Pilosella peleteriana subsp. ***subpeleteriana*** (NÄGELI & PETER) P.D.SELL
 = *Hieracium peleterianum* subvar. *latisquamum* FREIBERG & TOUTON
 = *Hieracium peleterianum* var. *obovatifolium* FREIBERG & TOUTON
 = *Hieracium peleterianum* subvar. *subacuminatum* FREIBERG & TOUTON

Pilosella peteriana (KÄSER) HOLUB
 = *Hieracium peterianum* subsp. *spinalense* TOUTON ex DALLA TORRE & SARNTH.

Pilosella piloselliflora (NÄGELI & PETER) SOJÁK
 = *Hieracium piloselliflorum* var. *epilosum* TOUTON
 = *Hieracium piloselliflorum* var. *subepilosum* TOUTON
 = *Hieracium piloselliflorum* subsp. *subpiloselliflorum* TOUTON

Pilosella pilosellina (F.W.SCHULTZ) SOJÁK
 = *Hieracium subgermanicum* subsp. *bavariense* TOUTON
 = *Hieracium subgermanicum* var. *majoriceps* TOUTON
 = *Hieracium subgermanicum* var. *minoriceps* TOUTON
 = *Hieracium subgermanicum* subsp. *obscuriflorum* TOUTON
 = *Hieracium subgermanicum* subsp. *subalsaticum* TOUTON
 = *Hieracium subhyperdoxum* TOUTON

Pilosella piloselloides (VILL.) ARV.-TOUV.
 = *Hieracium sulphureum* var. *calvius* A.SCHLICK. & TOUTON
 = *Hieracium sulphureum* subsp. *microflorentinum* A.SCHLICK. & TOUTON

Pilosella piloselloides subsp. ***albidobractea*** (NÄGELI & PETER) GOTT SCHL. & SCHUHW.
 = *Hieracium florentinum* var. *macracladum* TOUTON
 = *Hieracium florentinum* subsp. *subalbidobracteum* TOUTON

Pilosella piloselloides subsp. ***hirsuticeps*** (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL.
 = *Hieracium florentinum* var. *longipilum* TOUTON
Pilosella piloselloides subsp. ***obscura*** (RCHB.) GOTTSCHL. & SCHUHW.
 = *Hieracium florentinum* var. *flocciceps* TOUTON
 = *Hieracium semiarvicola* A.SCHLICK. & TOUTON

Pilosella piloselloides subsp. ***praealta*** (VILL. ex GOCHNAT) S.BRÄUT. & GREUTER
 = *Hieracium florentinum* var. *obscurifrons* A.SCHLICK. & TOUTON
 = *Hieracium florentinum* var. *sublongiceps* TOUTON

Pilosella piloselloides subsp. ***subcymigera*** (PETER) GOTTSCHL. & SCHUHW.
 = *Hieracium florentinum* var. *stolonosum* TOUTON
 = *Hieracium sulphureum* subsp. *pseudosubcymigerum* TOUTON

Pilosella polymastix (PETER) HOLUB
 = *Hieracium floribundum* subvar. *kosmiocephalum* [*kosmiocephalon*]

A.SCHLICK. & TOUTON

= *Hieracium floribundum* var. *occidentale* TOUTON ex ZAHN

Pilosella schultesii (F.W.SCHULTZ) F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

= *Hieracium schultesii* var. *abundevittatum* TOUTON

= *Hieracium schultesii* subsp. *cynonoton* TOUTON

= *Hieracium schultesii* var. *devium* TOUTON

= *Hieracium schultesii* var. *levivittatum* TOUTON

= *Hieracium schultesii* var. *majoriceps* TOUTON

= *Hieracium schultesii* subsp. *megalophylloides* TOUTON

= *Hieracium schultesii* var. *minoriceps* TOUTON

= *Hieracium schultesii* var. *parciglandulum* ZAHN ex TOUTON

= *Hieracium schultesii* var. *parviceps* TOUTON

= *Hieracium schultesii* subsp. *pilosellipes* TOUTON

= *Hieracium schultesii* var. *pseudoligotrichum* TOUTON

= *Hieracium schultesii* subsp. *silvicoliforme* A.SCHLICK. & TOUTON

= *Hieracium schultesii* subsp. *suberythrogrammum* TOUTON

= *Hieracium schultesii* subsp. *submegalophyllum* TOUTON

= *Hieracium schultesii* subsp. *subsilvicola* TOUTON

= *Hieracium schultesii* var. *subtricholepigenes* TOUTON

= *Hieracium schultesii* subsp. *trichastrocephalum* TOUTON

Pilosella stoloniflora (WALDST. & KIT.) F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

= *Hieracium latisquamiforme* TOUTON

= *Hieracium stoloniflorum* var. *angustisquamum* TOUTON

Pilosella viridifolia (PETER) HOLUB

= *Hieracium latisquamum* var. *spathulatum* TOUTON ex DALLA TORRE & SARNTH.

Pilosella visianii F.W.SCHULTZ & SCH.BIP.

= *Hieracium brachiatum* subvar. *longiglandulum* TOUTON

= *Hieracium brachiatum* var. *praealtigenes* TOUTON

= *Hieracium brachiatum* subsp. *pseudoadriaticum* TOUTON

= *Hieracium infestum* TOUTON

= *Hieracium infestum* subsp. *benignius* A.SCHLICK. & TOUTON

Pilosella ziziana (TAUSCH) SOJÁK

= *Hieracium pseudomagyaricum* subsp. *bauhinigenes* TOUTON ex ZAHN

= *Hieracium pseudopraealtum* TOUTON

Pilosella ziziana subsp. *affinis* (NÄGELI & PETER) SOJÁK

= *Hieracium zizianum* var. *subaffine* TOUTON

Pilosella ziziana subsp. *insignis* (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL.

= *Hieracium zizianum* subsp. *subinsigne* ZAHN

Pilosella ziziana subsp. *obovatifolia* (ZAHN) GOTTSCHL.

= *Hieracium zizianum* subsp. *obovatifolium* ZAHN

Pilosella ziziana (TAUSCH) F.W.SCHULTZ & SCH.BIP. subsp. *ziziana*

= *Hieracium zizianum* var. *calvescens* TOUTON

= *Hieracium zizianum* var. *divergens* TOUTON

= *Hieracium zizianum* subsp. *glomeratifforme* TOUTON

= *Hieracium zizianum* var. *longipilum* A.SCHLICK. & TOUTON

7. Danksagungen

Für hilfreiche Kommentare zu nomenklatorischen Fragen danken wir Dr. Ralf Hand, Berlin und Nicholas Turland, Berlin. Dennis Schabelreiter, Hilter, erstellte freundlicherweise die Übersichtskarte der Abb. 1.

Dr. habil. A. Fleischmann, Botanische Staatssammlung München (M) ermöglichte vor Ort und durch Ausleihe die Revision von *Hieracium* Belegen aus dem Herbarium W. Freiberg.

Pierre Boillat, Conservatoire et Jardin botaniques de Genève, Dr. Hans-Joachim Esser, Botanische Staatssammlung München, Gerwin Kasperek, Universitätsbibliothek Frankfurt und Inka Rihm, Universitätsbibliothek Tübingen, danken wir für bibliographische Nachforschungen.

Ortsauskünfte zu alten Lokalitätsbezeichnungen auf Herbarscheden erteilten Lothar Kröber, Winnigen und Susanne Pohl, Oppenheim.

Dr. Christian Bräuchler und Christian Gilli, Linz, danken wir für die sorgfältige Durchsicht des Manuskripts und wertvolle Hinweise.

8. Literatur

BRÄUTIGAM S. & GREUTER W. (2007): A new treatment of *Pilosella* for the Euro-Mediterranean flora. — *Willdenowia* **37**: 123–137.

GADELLA T.W.J. (1991): Variation, hybridization and reproductive biology of *Hieracium pilosella* L. — *Proc. Kon. Ned. Akad. v. Wetensch.* **94**: 455–488.

GOTTSCHLICH G. (2013): *Hieracium fallax* – Verabschiedung eines vertrauten Namens. — *Kochia* **7**: 25–43.

GOTTSCHLICH G. (2021): *Hieracium mirabile* – ein taxonomisches Mirakel. — *Kochia* **14**: 25–35.

GOTTSCHLICH G. (2023): Das *Hieracium*-Herbar von Josef Murr (1864–1932) — lange gesucht, endlich gefunden. Kurzcharakterisierung mit besonderer Berücksichtigung der von Murr beschriebenen Taxa und der zugehörigen Typus-Belege. — *Ber. Bayer. Bot. Ges.* **93**: 49–114.

HEINRICHS J. & GOTTSCHLICH G. (2001): Bemerkenswerte Sippen aus der *Hieracium calodon*-Verwandtschaft im Rheinland. — *Decheniana* **154**: 7–14.

JACQ CONSORTIUM (2004+): Virtual Herbaria Website. — <https://www.jacq.org/> [abgerufen am 10.07.2025].

JSTOR GLOBAL PLANTS: (2025) Global plants database. — <https://plants.jstor.org/> [abgerufen am 10.07.2025].

KRAHULCOVÁ A., KRAHULEC F., CHAPMAN H.M. (2000): Variation in *Hieracium* subgen. *Pilosella*: what do we know about its sources? — *Folia Geobot.* **35**: 319–338.

KRAHULCOVÁ A., RAABE U. & KRAHULEC F. (2012): Prozesse innerhalb hybridisierender *Pilosella*-Populationen: *P. aurantiaca* und *P. officinarum* in Hagen (Nordrhein-Westfalen). — *Kochia* **6**: 123–141.

MRAZ P., ŠINGLIAROVÁ B., URFUS T. & KRAHULEC F. (2008): Cytogeography of *Pilosella officinarum* (Compositae): Altitudinal and Longitudinal Differences in Ploidy Level Distribution in the Czech Republic and Slovakia and the General Pattern in Europe. — *Ann. Bot.* **101**: 59–71.

NÄGELI C. & PETER A. (1885): Die Hieracien Mitteleuropas. Monographische Bearbeitung der Piloselloiden mit besonderer Berücksichtigung der mitteleuropäischen Sippen. — R. Oldenbourg. München.

NÄGELI C. & PETER A. (1886–1889): Die Hieracien Mittel-Europas. II. Band. Monographische Bearbeitung der Archieracien. 1.-2. Heft (1886), 3. Heft (1889). — R. Oldenbourg. München.

SCHLICKUM A. (1934): *Hieracium iseranum* UECHTR. ssp. *Schlickumianum* TOUT. und ssp. *Schlickumi* TOUT. — *Wiss. Mitt. Vereins Natur- Heimatk. Köln* **1**: 107–110.

- THIERS B. (2025): Index Herbariorum. — <http://sweetgum.nybg.org/science/ih> (Zugriff: 1.2.2025) Verfügbar unter: <http://sweetgum.nybg.org/science/ih/> (abgerufen am 30.11.2024).
- TOUTON K. (1906): Ueber *Hieracia Oreadea* und *Cerinthoidea* (sowie deren Zwischenarten mit anderen Rotten) im Engadin und über *Hieracium Annae Toutoniae* ZAHN (nov. sp.). — Allg. Bot. Z. Syst. **12**: 112–114, 142–146, 155–160.
- TOUTON K. (1916): Ein Beitrag zur Oberstdorfer Hieracienflora. — Mitt. Bayer. Bot. Ges. **3**: 295–314, 323–331.
- TOUTON K. (1921): Die rheinischen Hieracien. Vorstudien zur neuen Flora der Rheinlande. 1. Teil. Die Piloselloiden. — Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. **73**: 41–73.
- TOUTON K. (1922): Die rheinischen Hieracien. Vorstudien zur neuen Flora der Rheinlande. 1. Teil. Die Piloselloiden. — Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. **74**: 2–50 (1922).
- TOUTON K. (1923): Die rheinischen Hieracien. Vorstudien zur neuen Flora der Rheinlande. 2. Teil. Die Euhieracien. — Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. **75**: 19–55 (1923).
- TOUTON K. (1924): Die rheinischen Hieracien. Vorstudien zur neuen Flora der Rheinlande. 2. Teil. Die Euhieracien. — Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. **76**: 1–58 (1924).
- TOUTON K. (1925a): Die Hieracien der näheren Umgebung Kissingens, ihre phytostatisch-geologischen und pflanzengeographischen Beziehungen. — Ber. Bayer. Bot. Ges. **18**: 32–52.
- TOUTON K. (1925b): *Hieracium Pilosella* L. und *Auricula* Lamk. et DC. in den Rheinlanden. Ergänzungen zu „Die rheinischen Hieracien, Vorstudien zur neuen Flora des Rheinlandes“. — Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. **77**: 35–73.
- TOUTON K. (1926): „Die rheinischen Hieracien“ und „*Hieracium Pilosella* L. und *Auricula* Lamk. et DC. in den Rheinlanden“. Zusätze und Berichtigungen. — Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. **78**: 101–151.
- TOUTON K. (1929): Weitere Zusätze zu „Die rheinischen Hieracien“. — Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. **80**: 107–168.
- TURLAND N.J., WIERSEMA J.H., BARRIE F.R., GANDHI K.N., GRAVENDYCK J., GREUTER W., HAWKSWORTH D.L., HERENDEEN P.S., KLOPPER R.R., KNAPP S., KUSBER W.-H., LI D.-Z., MAY T.W., MONRO A.M., PRADO J., PRICE M.J., SMITH G.F. & ZAMORA SEÑORET J.C. (2025): International Code of Nomenclature for algae, fungi, and plants (Madrid Code). – Regnum Veg. **162**. – Chicago: University of Chicago Press. <https://doi.org/10.7208/chicago/9780226839479.001.0001>
- URFUS T., KRAHULEC F. & KRAHULCOVÁ A. (2014): Hybridisation within a *Pilosella* Population: a Morphometric Analysis. — Folia Geobot. **49**: 223–238.
- VOGT R. (1998): Das *Hieracium*-Herbar von Karl Touton. — Willdenowia **28**: 253–261.
- VOGT R. (2001): The *Hieracium* collection of August Schlickum. — Willdenowia **31**: 433–441.
- VRIES H. de (1906): Arten und Varietäten und ihre Entstehung durch Mutation. — Borntraeger. Berlin.
- ZAHN K.H. (1906): Die Hieracien der Schweiz. — Neue Denkschr. Allg. Schweiz. Ges. Gesamten Naturwiss. (Zürich) **40** (4): 163–728.
- ZAHN K.H. (1916): Les *Hieracium* des Alpes Maritimes. — Georg & C^{ie}, Genève & Bâle; Môme Mason Passage Hotel-Dieu, Lyon.
- ZAHN K.H. (1921–23): *Hieracium*. In: ENGLER, A. (ed.): Das Pflanzenreich. **75** (IV.280): 1–288; **76** (IV.280): 289–576, **77** (IV.280): 577–864 (1921); **79** (IV.280): 865–1146 (1922); **82** (IV.280): 1147–1705 (1923). — Engelmann. Leipzig.
- ZAHN K.H. (1922–38): *Hieracium*. In: ASCHERSON, P. F. A. & GRAEBNER, K. O. P. P.: Synopsis der mitteleuropäischen Flora **12** (1): 1–80 (1922), 81–160 (1924), 161–400 (1929), 401–492 (1930); **12** (2): 1–160 (1930), 161–480 (1931), 481–640 (1934), 641–790 (1935); **12** (3): 1–320 (1936), 321–480 (1937), 481–708 (1938). — Borntraeger. Leipzig, Berlin.